

PAGES

2-2012



Dies ist Ihr QR-Code, mit dem Sie ein iPad gewinnen können!
App zum Lesen von QR-Codes auf Ihr Smartphone oder Tablet laden, Code scannen, Link zur Wettbewerbs-Site anklicken und den Anweisungen folgen. Viel Glück!

Inhalt

Contenu

Aktuell

4-7

- Rapportieren kann auch richtig Spass machen – eine iPad-App ermöglicht die mobile Datenerfassung 4-7



Programme, Produkte, Technologien 8-19

- Von AbaWorX und AbaLight zur neuen ABACUS Fakturierung 8-11
- Excel-Add-In AbaVision – mehr Funktionen für ein verbessertes Reporting 12-13
- Die wichtigsten Neuerungen der Version 2012 14-19

Aus der Praxis für die Praxis – Branchenlösungen 20-39

- Die Pensionskasse Graubünden setzt auf Abalmmo 20-22
- AbaBau im praktischen Einsatz – integrierte Software Gesamtlösung auch für kleinere Baugeschäfte 23-25
- Gastronomen nutzen Fibu- und Lohn-Software übers Web – Gastroconsult setzt auf AbaWebTreuhand aus der Cloud 26-27
- Swissgas AG – "powered by ABACUS" 28-31
- Individualität im Merchandising – ABACUS-Gesamtsystem integriert Drittsoftware 32-35
- Soziale Institution Murimoos optimiert ihre Prozesse mit AXcare und ABACUS 36-39



Deutschland 40-47

- Vom Taunus bis Tansania: Zoologische Gesellschaft Frankfurt führt globales Projektcontrolling ein 40-43
- Neue Komfortklasse für mehr Projektsicherheit – VW-Konzerntochter navigiert Projekte mit ABACUS allprojects 44-47



Team

48-51

- 120 Jahre Arbeitsfreude – sechs Mitarbeitende feiern zwanzigjähriges Firmenjubiläum 48-49
- Mitarbeiterportrait 50-51

Pages romandes

52-72

- Logiciel suisse de gestion d'entreprise leader sur le marché – les PME font confiance à ABACUS 52-55
- AbaWebFiduciaire: le 3000^{ème} utilisateur – le logiciel issu du Cloud est toujours plus employé 56-57
- Test d'épreuve pour Abalmmo – les clients Beta examinent le logiciel sous toutes les coutures 58-61
- Tenue et conservation électronique des documents commerciaux – en respectant les prescriptions légales 62-64
- Les nouveautés les plus importantes de la version 2012 65-69
- Logiquinche et ABACUS Research – 25 ans d'étroite collaboration 70-72



Kurse / Formation

73

- ABACUS Kursprogramm bis September 2012 73
- Cours jusqu'en septembre 2012 73

Varia

75

- Impressum Pages 2/2012 75
- ABACUS ERP verhilft zur unternehmerischen Transparenz – Softwarepräsentationen im 2012 75

Sehr geehrte Leserin
sehr geehrter Leser

Chère lectrice
cher lecteur

Das entscheidende Kriterium, ob eine etablierte Softwarefirma in Zukunft erfolgreich sein und ihre errungene Position auch in der zunehmend mobiler werdenden Welt behaupten kann, liege in der Fähigkeit, ihre Anwendungen auch für mobile Geräte anzubieten, stellte der amerikanische Kolumnist Eric Jackson des Magazins Forbes kürzlich fest. Diese Einschätzung können wir nur teilen. Vor einigen Jahren ging es darum, eine ERP-Software für die Nutzung über das Internet zugänglich zu machen. Damit wurde die ortsunabhängige Arbeit mit dem Computer ermöglicht, indem zum Beispiel mit Notebookrechnern von überall aus auf die an einem völlig anderen Ort gehosteten Programme zugegriffen werden kann. Bei der nächsten Software-Generation geht es darum, Teile der Software auf Tablettechnern wie etwa dem iPad von Apple nutzbar zu machen. Einen ersten, entscheidenden Schritt in diese neue Softwarewelt der mobilen Anwendung haben wir mit der iPad App AbaCockpit getan. In dieser Ausgabe unseres Kundenmagazin erfahren Sie mehr darüber, insbesondere wie sich damit die Leistungserfassung einfach und effizient erledigen lässt.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre und einen schönen Sommer.

Freundliche Grüsse
Ihr Pages-Team

Le chroniqueur américain Eric Jackson du magazine Forbes affirmait récemment que la capacité d'un éditeur de logiciels bien établi à proposer également ses applications sur des appareils mobiles est le facteur clé de sa réussite dans le futur. Une telle entreprise sera alors en mesure de s'imposer dans un monde toujours plus en mouvement. Nous ne pouvons que partager cet avis. Il y a quelques années, il s'agissait de rendre un logiciel de gestion d'entreprise accessible via Internet. Le but étant, à partir d'un ordinateur portable par exemple, de pouvoir démarrer n'importe où des programmes hébergés de manière centralisée. La prochaine génération de logiciels permettra d'utiliser des éléments d'un programme sur des tablettes comme l'iPad d'Apple. Dans ce nouveau monde des applications mobiles, ABACUS a déjà fait une première grande avancée avec l'app "AbaCockpit" pour l'iPad, présentée en première mondiale à la User Conference du 12 juin à Genève. Vous pourrez également découvrir ces nouveaux outils lors des manifestations prévues cet automne et dans une prochaine édition du Pages.

Nous vous souhaitons une lecture enrichissante et un bel été.

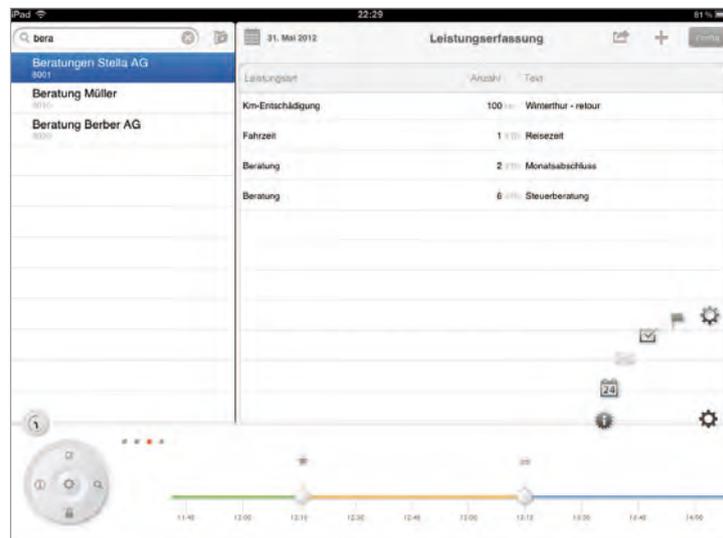
Meilleures salutations
Votre team Pages

Rapportieren kann auch richtig Spass machen – eine iPad-App ermöglicht die mobile Datenerfassung

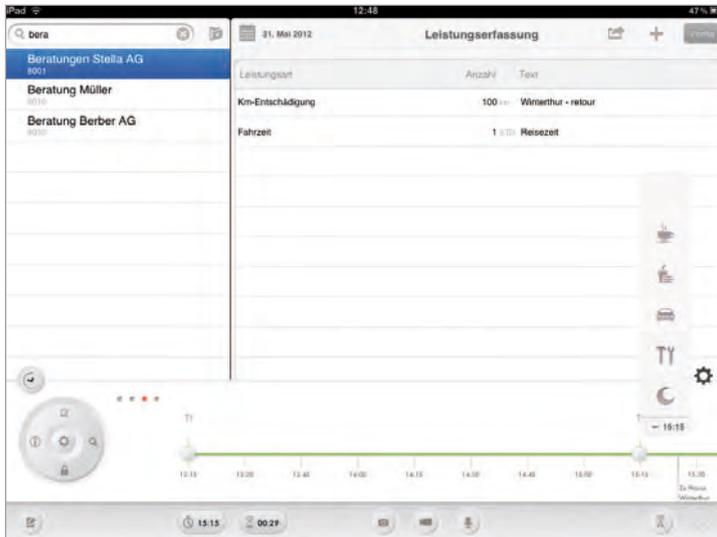
Mit der Version 2012/SP II steht für die Leistungs-/Projektabrechnungssoftware AbaProject eine mobile Datenerfassung für das iPad zur Verfügung. Damit lassen sich auf dem Apple-Tablet-rechner unabhängig von der Netzabdeckung unterwegs Informationen erfassen. Als Neuheit beinhaltet die App – ähnlich wie Facebook – eine Timeline, über die Arbeitsstunden und Spesen auch nachträglich bequem grafisch eingetragen werden können.



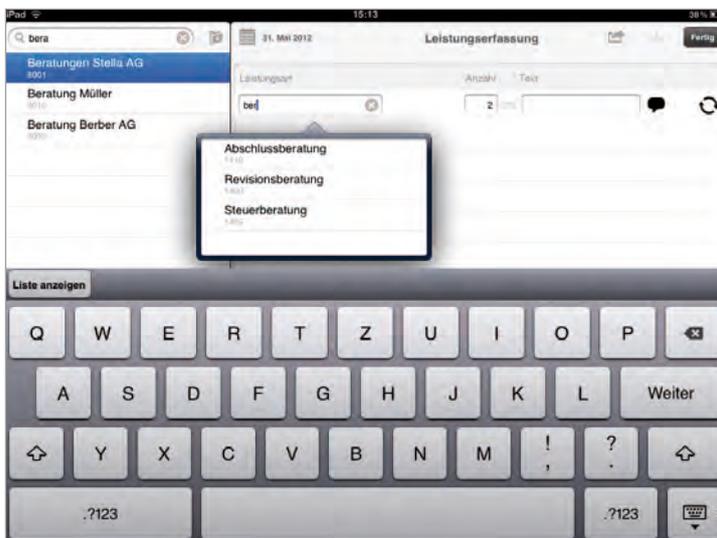
Bei der iPad-App für die Leistungserfassung braucht der Anwender lediglich das Projekt, die dazugehörige Leistungsart und die Anzahl Stunden oder die Kilometer zu erfassen. Die Benutzeroberfläche dieser App ist so minimal gestaltet, dass sich darin jeder Anwender sofort zurecht finden kann. So stehen ihm nur seine eigenen Projekte und Leistungsarten zur Verfügung. Zusätzlich erfährt er Unterstützung über eine Suchfunktion.



Dank einem einfach und übersichtlich gestalteten User-Interface wird die Leistungserfassung zum Kinderspiel.



Durch Tippen auf den Zeitstrahl wird eine grafische Auswahl von möglichen Tätigkeiten angezeigt.



Durch die vorgängige Auswahl der Tätigkeit auf der Timeline werden die möglichen Leistungsarten vorgeschlagen.

Es geht immer einfacher

Mit Hilfe der so genannten "Timeline", einem Zeitstrahl, kann ein Mitarbeitender auf einfache und intuitive Weise grafisch seine vollständige Arbeitszeit pro Tag erfassen. Dabei lassen sich Aktivitäten wie Arbeit, Fahrzeit und Pausen ebenso wie Arbeitswege in Kilometern eingeben. Die Benutzerführung entspricht dem gewohnten Niveau von iPad-Apps. Dabei kann der Benutzer mittels Antippen auf die Timeline auch nachträglich noch Einträge einfügen.

Mit Hilfe von AbaCockpit können Unternehmen ihre Projekte effizient verwalten und bewirtschaften.

Am Ende des Tages hat der iPad-Anwender damit eine komplette grafische Übersicht über seine Aktivitäten und sieht auf einen Blick, welche Leistungen noch nicht erfasst wurden.



Leistungen dokumentieren

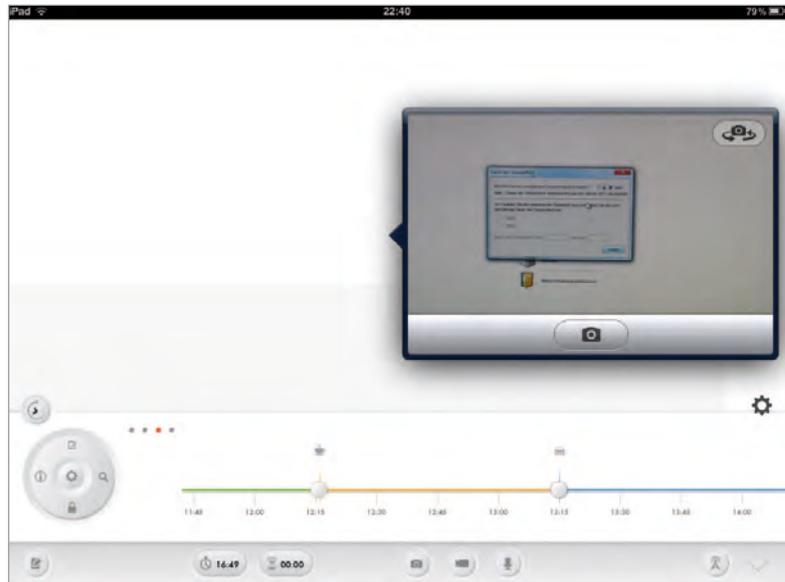
Zusätzlich zu den einzelnen Leistungen lassen sich pro Erfassungszeile auch individuelle Kommentartexte hinzufügen. iPad-Funktionen wie VoiceMessaging, Videos und Fotos stehen in Abacockpit ebenfalls zur Verfügung und tragen dazu bei, erbrachte Leistungen bildlich, sprachlich und textlich vollumfänglich zu dokumentieren, so wie es für die betreffende Branche ideal ist. Abgespeichert werden solche Dateien im Dossier der betreffenden Buchung.

Kein Empfang

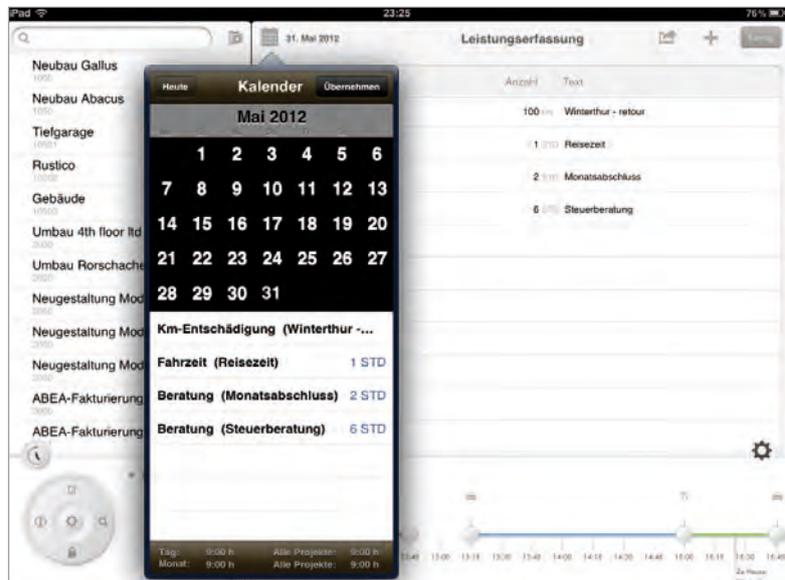
Besteht einmal keine Verbindung zum Internet, ist das für die ABACUS-App kein Problem. Denn die Leistungserfassungssoftware auf dem iPad steht auch offline zur Verfügung. Somit kann der Benutzer seine Stunden und Leistungen auch dann erfassen, wenn das iPad

Dank der automatischen, kontinuierlichen Synchronisation der Daten entfallen manuelle Doppelerfassungen.

keine Verbindung zum Internet, respektive zum ABACUS-Server, aufbauen kann. Dabei stehen sämtliche Projekte und Leistungsarten aus dem Cache-Speicher des iPad zur Verfügung. Sobald das iPad wieder eine Verbindung zum Internet gefunden hat, kann der Benutzer seine Buchungen mittels Klick mit dem zentralen System synchronisieren.



Während der Erfassung einer Leistungsposition kann auch ein Foto dazu mit dem iPad gemacht werden.



Im Kalender werden beim Antippen eines Tages die bereits erfassten Leistungen angezeigt.

Vollständige Integration

Die iPad-Lösung von ABACUS ist komplett in die ABACUS ERP-Software eingebettet. Man muss sich deshalb nicht um individuelle Schnittstellen zwischen iPad-Applikationen und der Server-basierten ERP-Software kümmern. Die Initialregistration und damit die Verbindung eines iPad zum Server, auf dem die eigene ERP-Software betrieben wird, erfolgt über die Plattform AbaSky von ABACUS.

Der Import ins ABACUS ERP

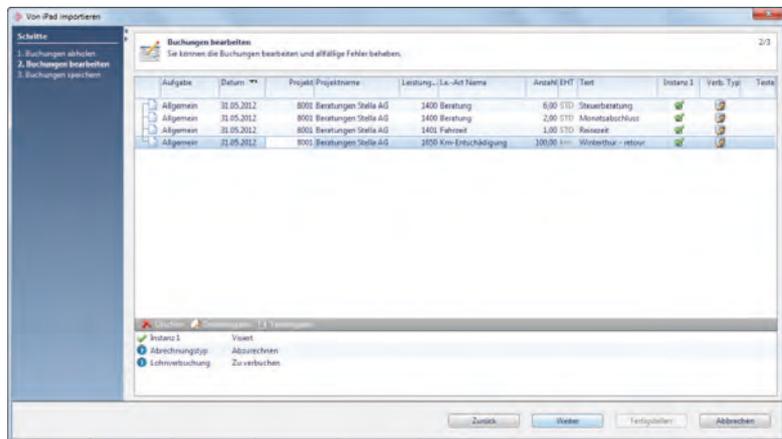
Im Programm 111 "Rapportieren" der Leistungs-/Projektabrechnung AbaProject werden die Buchungen synchronisiert. Zuerst werden alle erfassten Buchungen in einem Assistenten angezeigt. Der interne Sachbearbeiter kann diese

Die iPad-Lösung ist komplett in die ABACUS ERP-Software eingebettet.

bei Bedarf um weitere Informationen ergänzen und bearbeiten. Nach Abschluss dieses Arbeitsschrittes werden die Leistungen in AbaProject auf dem entsprechenden Projekt gespeichert.

Nutzen

Mit Hilfe der ABACUS iPad-App lassen sich die Leistungen wie Stunden, respektive geleistete Arbeiten, präzise erfassen. Sie können laufend, sozusagen "on the job", eingegeben werden und nicht wie bei anderen Lösungen erst Ende der Woche am Arbeitsplatz. Dank der



Die auf dem iPad erfassten Leistungen werden automatisch ins ABACUS ERP übermittelt.

automatischen, kontinuierlichen Synchronisation der Daten des iPad mit dem ERP auf dem Host, entfallen manuelle Doppelerfassungen. So werden Fehlerquellen eliminiert und die Daten stehen stets zur sofortigen Verarbeitung zur Verfügung, sei es zur Rechnungsstellung

an den Kunden, zur Weiterverbuchung in die Lohnbuchhaltung für die Spesenauszahlung oder auch für Projektauswertungen. Mit Hilfe von AbaCockpit können Unternehmen ihre Projekte effizient verwalten und bewirtschaften. ♦

Verfügbarkeit und Kosten

Die ABACUS App AbaCockpit ist im App Store von iTunes verfügbar.

Einmalige Kosten: CHF 29.–

Monatliche Kosten für die Datensynchronisation von erfassten Leistungen mit der ERP-Software: CHF 9.–/Monat pro iPad

Voraussetzungen: Lizenz für AbaProject
ABACUS-Version 2012 SP II (Juni 2012)

Von AbaWorX und AbeaLight zur neuen ABACUS Fakturierung

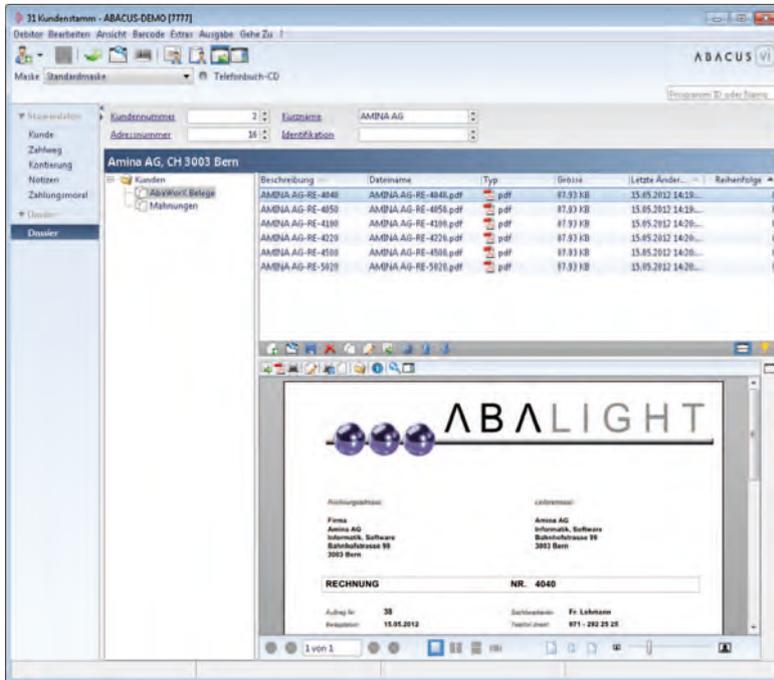
Aufgrund der im Jahr 2011 durchgeführten Befragungen bei Anwendern und Vertriebspartnern über die Produkte AbaWorX und AbeaLight hat ABACUS ein Redesign der AbeaLight bezüglich Funktionalität und Umfang vorgenommen. Aus den damit verbundenen Änderungen und Anpassungen ist die "neue" ABACUS-Fakturierung entstanden.



Die ABACUS Fakturierung basiert auf dem Programmcode der Enterprise-Version der Auftragsbearbeitungssoftware. Sie ist einerseits für Klein- und Mittelbetriebe gedacht, die eine Fakturierung als Ergänzung, zum Beispiel zu bereits vorhandenen ABACUS-Finanzprogrammen, benötigen. Andererseits sollen damit auch Neukunden angesprochen werden, die für ihre Verkaufsabteilung ein leistungsfähiges Werkzeug zur Fakturierung einsetzen wollen.

Bei der Gestaltung des Leistungsumfangs der Fakturierung wurden sämtliche Bedürfnisse berücksichtigt, die im Bereich des Verkaufs in einem Unternehmen vorkommen könnten. Gleichzeitig wurde alles daran gesetzt, das Programm so einfach wie möglich zu gestalten, damit es problemlos und ohne grossen Implementierungsaufwand eingesetzt werden kann. Darum sind beispielsweise die Funktionen der Programmmodule Lager und Einkauf ausschliesslich der Enterprise-Version der ABACUS-Auftragsbearbeitungssoftware vorbehalten.

Die Fakturierung und die Enterprise-Version weisen eine einheitliche Programmstruktur auf und beruhen somit auf den gleichen Grundlagen. Sollten Funktionen benötigt werden, die mit der Fakturierung nicht abgedeckt werden, kann mühelos und ohne grossen zusätzlichen Implementierungsaufwand nachträglich zur Enterprise-Auftragsbearbeitungssoftware gewechselt werden.



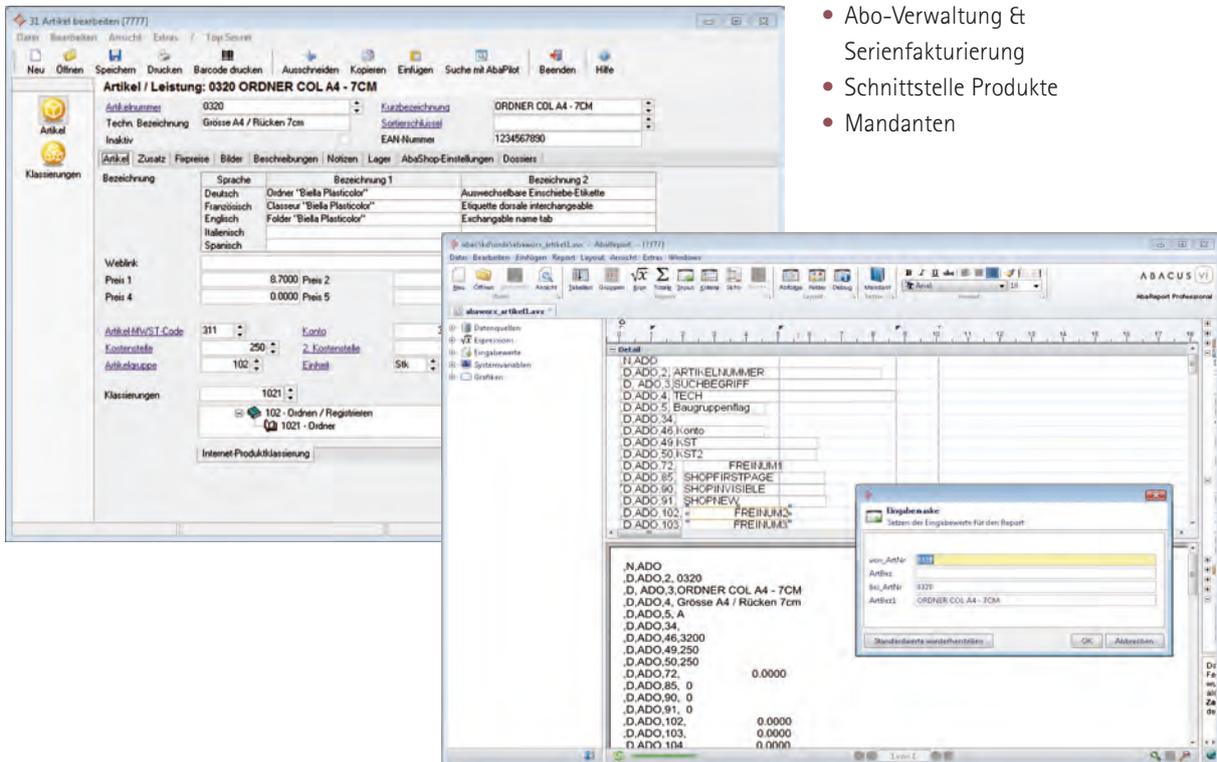
Nachträglich übernommene Dokumente aus AbaWorX sind im kundenspezifischen Dossier in der ABACUS Fakturierung gespeichert.

Die neue Fakturierung kann sowohl lokal installiert als auch als Serverinstallation netzwerkweit genutzt werden. Als Lizenzierungsvarianten stehen Einmal- und Mietlizenzen zur Verfügung. Zudem kann die Lösung im Abonnement aus der Cloud im Mietverfahren genutzt werden und ergänzt somit die bereits bestehenden Software-as-a-Service-Angebote im Rahmen von AbaWeb-Treuhand.

Funktionen der Fakturierung

Die ABACUS-Fakturierung besteht aus folgenden Programmkomponenten:

- Grundversion
- Verkauf
- Set-Produkte
- Fremdwährungen
- Abo-Verwaltung & Serienfakturierung
- Schnittstelle Produkte
- Mandanten



Mit dem Report Writer lassen sich Artikelstammdaten und auch alte Rechnungen aus AbaWorX in die ABACUS Fakturierung übertragen.

Kombinationsmöglichkeiten

Mit folgenden Applikationen lässt sich die ABACUS Fakturierung nicht einsetzen:

- AbaProject
- Produktionsplanung und -steuerung (PPS)
- Technisches Bauprogramm AbaBau
- Service- und Vertragsmanagement
- Abalmmo

Alle übrigen ABACUS-Applikationen lassen sich mit der ABACUS Fakturierung kombinieren und anwenden.

Mit AbaReport Dokumente gestalten

Mit Hilfe von AbaReport, dem Modul für das Design von Dokumenten, können die mitgelieferten Standardformulare auf einfache Weise an ein Corporate Design eines Unternehmens angepasst werden. Voraussetzung dafür ist eine lizenzierte Version des Report Writers AbaReport.

Anstatt, dass ein Anwender selber Anpassungen bei Formularen und Dokumenten vornimmt, kann dies auch dem Vertriebspartner zur Ausführung übertragen werden. Die Verwendung solcher Formulare in der Fakturierungssoftware benötigt keine Lizenz des Report Writers.

Migration von AbaWorX

Aufgrund des Technologiewechsels in der ABACUS-Software auf Java und Ultra-Light-Client wurde der Ersatz der Fakturierungssoftware AbaWorX durch die neue Fakturierung zwingend. Mit der ABACUS-Version 2012 wird die Fakturierung AbaWorX zum letzten Mal ausgeliefert. Sie wird noch in den kommenden drei Jahren gewartet und unterstützt werden, bis die Version 2015 verfügbar sein wird.

Für die Übernahme der Daten aus AbaWorX in die neue Fakturierung steht kein Automatismus zur Verfügung. Jedoch lassen sich die vorhandenen Dokumente, wie etwa Rechnungen und Artikelstammdaten, mit den von ABACUS speziell konzipierten Reports aus AbaWorX exportieren und in die ABACUS Fakturierung oder die Auftragsbearbeitung Enterprise übernehmen.

Übernahme von Artikelstammdaten

Damit Artikelstammdaten aus AbaWorX exportiert werden können, ist eine lizenzierte Version des Report Writers AbaReport zwingende Voraussetzung. Dieser bereitet mit einem speziellen Report die Daten für die Übernahme auf. Will ein AbaWorX-Anwender dies nicht selber vornehmen respektive keinen Report Writer erwerben, kann er auch dafür seinen Vertriebspartner beauftragen, die Daten aus AbaWorX zu exportieren. Über die Produktschnittstelle in der Fakturierung

oder Auftragsbearbeitung lassen sich schliesslich diese Daten importieren.

Falls anschliessend noch Anpassungen an den importierten Artikelstammdaten auf die betrieblichen Bedürfnisse notwendig sind, können diese mit dem Globalmutationsprogramm in der Fakturierung vorgenommen werden.

AbaWorX-Dokumente übernehmen

Auch Dokumente, die mit AbaWorX erstellt wurden, können mit AbaReport ausgelesen und über die Auftragschnittstelle in die Fakturierung importiert werden. Dort stehen sie als History-Daten für statistische Zwecke zur Verfügung.

Anwenden wird mit diesem Produkt ein einfach zu bedienendes Werkzeug im Bereich Verkauf zur Verfügung gestellt.

Wie auch für die Artikelstammdaten ist dafür entweder eine lizenzierte Version von AbaReport nötig oder diese Arbeit wird dem Vertriebspartner überlassen.

Besteht der Wunsch, in der neuen Fakturierung alte, mit AbaWorX erzeugte Rechnungen, Auftragsbestätigungen oder Lieferscheine weiterhin im direkten Zugriff zu haben, müssen diese zuerst mit Hilfe des Druckprogramms in AbaWorX als PDF-Dateien in ein zentrales oder



ein Applikations-Dossier gespeichert werden. Bei diesem Vorgang lassen sich die gewünschten Dokumente im Batch-Verfahren (von/bis) entsprechend verarbeiten. Dieser Vorgang kann im Prinzip auch nach dem erfolgten Programmwechsel auf die neue Fakturierung ausgeführt werden, allerdings nur bis und mit der Version 2012.

Migration von AbeaLight

Ab der Programmversion 2013 wird ein Wechsel von AbeaLight auf die neue Fakturierung ebenfalls möglich sein.

Fazit

Mit der neuen ABACUS Fakturierung kann ein vollwertiger Ersatz für AbaWorX auf der Basis der bewährten Enterprise-Software angeboten werden. Anwendern wird mit diesem Produkt ein einfach zu bedienendes, aber gleichzeitig mächtiges Werkzeug im Bereich Verkauf zur Verfügung gestellt, mit dem sich die täglichen Arbeiten im "Handumdrehen" erledigen lassen. Zudem ist gewährleistet, dass ein Upgrade auf die grössere Enterprise-Version der Auftragsbearbeitungssoftware möglich ist. ◆

Preis für ABACUS Fakturierung

Variante Einmallizenz

1 Benutzer	CHF 2'800.-
bis 4 Benutzer	CHF 3'920.-
Jeder weitere Benutzer 100% auf Single-User-Preis (nur Zweierschritte möglich)	

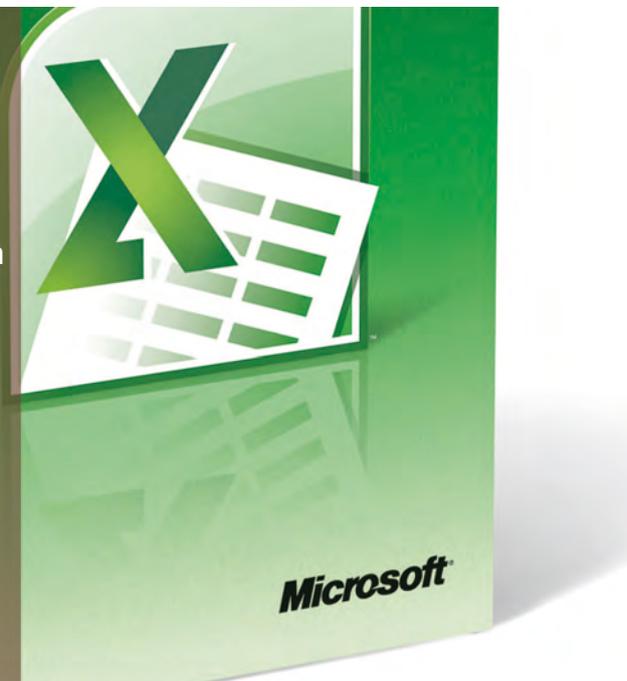
Pro zusätzlichen Mandanten (benutzerskaliert) (Wartung obligatorisch)	CHF 400.-
--	-----------

Verfügbarkeit

Die ABACUS Fakturierung ist erhältlich ab Version 2012.

Excel-Add-In AbaVision – mehr Funktionen für ein verbessertes Reporting

Das Werkzeug AbaVision, mit dem sich Saldozahlen aus der ABACUS-Finanzsoftware in Excel unverzüglich darstellen und weiter auswerten lassen, bringt in der neuen Version weiteren Anwendernutzen. So können zum Beispiel Informationen, die mit Hilfe des Report Writers AbaReport aufbereitet wurden, in Excel-Auswertungen integriert werden.



Um einen beliebigen Saldo der Finanzbuchhaltung mit AbaVision im Excel darzustellen, stehen Formeln zur Verfügung, die sich mit dem AbaVision-Assistent auf einfache Weise über Auswahlfenster per Mausklick erzeugen lassen.

Nachdem der Anwender bestimmt hat, welcher Bereich der Klassierung für die Saldoberechnung verwendet werden soll, kann er festlegen, wie sich der Saldotyp im Detail berechnet. Über ein Eingabefenster im Excel-Add-In können Angaben zur Periode, zum Mandanten oder zum Geschäftsbereich gemacht werden. Diese Vorgaben lassen sich auf Wunsch direkt im Excel flexibel anpassen.

Auswahl Periode		JAHRESZAHLEN		MONATZAHLEN		PROGNOSE	
Von (Monat / Jahr)	06. 2012	ist	01.06.2012[%]	ist	01.06.2012[%]	Trend	Prognose ist
Bis (Monat / Jahr)	06. 2012						
Mandant	7777						
1	Aktiven	6'485'011.98	100.00	6'844'459.23	100.00	15'564'028.75	6'485'011.98
10	Umlaufvermögen	1'616'342.68	24.92	1'976'021.53	28.87	3'879'222.43	1'616'342.68
100	Flüssige Mittel und Wertschrift	811'963.28	12.52	1'267'743.93	18.52	1'948'711.87	811'963.28
100	Kasse	8'426.65	0.13	4'955.65	0.07	20'223.96	8'426.65
1000	Kasse	5'441.15	0.08	1'970.15	0.03	13'058.76	5'441.15
1001	Kasse Filiale	1'930.30	0.03	1'930.30	0.03	4'632.72	1'930.30
1002	Ladenkasse	1'055.20	0.02	1'055.20	0.02	2'532.48	1'055.20
101	Postcheckguthaben	62'925.00	0.97	32'925.00	0.48	151'020.00	62'925.00
1010	Postkonto 80-144897-5	62'925.00	0.97	32'925.00	0.48	151'020.00	62'925.00
1011	Postkonto 30-4150-9	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
102	Bankguthaben	591'711.63	9.12	1'145'963.28	16.74	1'420'107.91	591'711.63
1020	Bank CHF	-4'123.45	-0.06	428'058.10	6.25	-9'896.28	-4'123.45
1021	Bank S	-19'841.70	-0.31	100'658.80	1.47	-47'620.08	-19'841.70
1025	Bank EUR	74'461.73	1.15	74'461.73	1.09	178'708.15	74'461.73
1026	ZKB Kto 1342340	316'892.55	4.89	316'892.55	4.63	760'542.12	316'892.55
1027	UBS Kto 750.485.208	221'710.00	3.42	221'710.00	3.24	532'104.00	221'710.00
1028	NAB USD 994.455.45C	2'612.50	0.04	4'184.10	0.06	6'270.00	2'612.50
1029	Bank UBS USD 03-44-43	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1030	WIR-Bank	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
106	Wertschriften kurzfristig realis	148'900.00	2.30	83'900.00	1.23	357'360.00	148'900.00
1060	Wertschriften kurzfr. realisierba	148'900.00	2.30	83'900.00	1.23	357'360.00	148'900.00
109	Transferkonto	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1090	Geld-Transferkonto	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
110	Forderungen	441'871.15	6.81	345'768.35	5.05	1'060'490.76	441'871.15
110	Forderungen aus Lieferung un	169'659.29	2.62	44'294.95	0.65	407'182.08	169'659.29
1100	Forderungen aus Lieferungen D	426'116.70	6.57	295'805.35	4.32	1'022'680.08	426'116.70

Im Excel werden die Daten gemäss den Vorgaben aus AbaVision dargestellt. Im Eingabebereich links oben kann der Anwender direkt über Eingabeparameter die Auswertung steuern.

Im ABACUS-Wizard von AbaVision bestimmt der Anwender, welche Parameter für die Auswertung der Zahlen verwendet werden sollen.

AbaReport-Integration

Oft wurde von AbaVision-Anwendern gewünscht, dass in Auswertungen nicht nur die eigentlichen Saldozahlen in verdichteter oder detaillierter Form dargestellt, sondern zusätzlich noch weitere Informationen in den Report integriert werden sollten. Abhilfe schafft nun die Möglichkeit, in einen AbaVision-Report zusätzlich auch weitere Elemente einzubinden, die über einen AbaReport aus der ABACUS-Datenbank aufbereitet wurden. So lassen sich zum Beispiel auch Mandantenadressen oder Kundenangaben anzeigen.

Um grosse Datenmengen aus der Finanzsoftware aufzubereiten und den Benutzern in konzentrierter Form zu präsentieren, ist AbaVision in Verbindung mit Excel ein ideales Werkzeug.

Damit dem Anwender eines AbaVision-Reports ein Maximum an Benutzerkomfort geboten werden kann, unterstützt AbaVision nun die Parameter von AbaReport-Auswertungen. So lassen sich direkt im Excel-Report zum Beispiel Selektionen bestimmter Kunden und Kundengruppen vornehmen.

Formatierungen

Die Darstellung der Zahlen im Excel lässt sich im ABACUS-Wizard unter "Arbeitsmappe / Einstellungen" weitgehend vordefinieren, so dass im Excel selbst keine Anpassungen mehr notwendig sind.

Das flexible Reporting-Werkzeug für Excel heisst AbaVision

Um grosse Datenmengen aus der Finanzsoftware aufzubereiten und den Benutzern in konzentrierter Form zu präsentieren, ist AbaVision in Verbindung mit Excel ein ideales Werkzeug. Beispiele dafür sind Kennzahlenauswertungen, Mittelflussrechnung, Break-Even-Analysen, Finanzplan, Investitionsrechnungen, Cashflow-Analyse, Shareholder-Value-Analyse, Abgrenzungstabellen für die Rechnungslegung nach schweizerischem Recht und US-GAAP, IAS oder FER.

Die Kombination AbaVision mit Excel hat den grossen Vorteil, dass viele Software-Anwender mit den Office-Produkten von Microsoft, im speziellen mit Excel, vertraut sind. Diese dürften auch AbaVision bestens beherrschen, da es keine zusätzlichen Spezialkenntnisse braucht.

Nummer	Bezeichnung	2012	2011	Abweichung	2010
Bilanz und Erfolgsrechnung Musterfirma AG					
ABACUS Platz 1 9300 Wittenbach					
1 Aktiven 6'692'061.08 6'638'035.73 54'025.35 6'592'310.83					
10	Umlaufvermögen	1'749'061.38	1'769'598.03	-20'536.65	1'723'873.13
100	Flüssige Mittel und Wertsc	1'056'251.98	1'279'937.18	-223'685.20	1'338'243.93
100	Kasse	10'426.65	4'955.65	5'471.00	4'955.65
1000	Kasse	7'441.15	1'970.15	5'471.00	1'970.15
1001	Kasse Filiale	1'930.30	1'930.30	0.00	1'930.30
1002	Ladenkasse	1'055.20	1'055.20	0.00	1'055.20
101	Postcheckguthaben	65'785.00	32'925.00	32'860.00	32'925.00
1010	Postkonto 80-144697-5	65'785.00	32'925.00	32'860.00	32'925.00
1011	Postkonto 30-4150-9	0.00	0.00	0.00	0.00
102	Bankguthaben	831'140.33	1'158'156.53	-327'016.20	1'271'163.28
1020	Bank CHF	200'276.55	371'027.65	-170'751.10	553'256.10
1021	Bank S	-31'214.35	102'124.15	-133'338.50	100'658.80
1025	Bank EUR	113'863.08	142'218.08	-28'355.00	74'461.73

Ein AbaVision-Report, in den noch zusätzlich die Mandantenadresse eingefügt und individuelle Farbeeinstellungen definiert wurden.

So kann die Standardfarbe der Zeilenstruktur für jedes einzelne Klassierungselement separat vorgegeben werden. Dabei genügt ein Klick auf die entsprechende Zeile in der Klassierung und die Auswahl der gewünschten Farbe in der Farbtabelle. Neben der Farbe lässt sich auch das Zahlenformat über diesen Dialog festlegen.

Diese Funktionalität steht nicht nur in der Version 2012 zur Verfügung, sondern wird auch auf die Version 2011 zurück portiert. ♦

Die wichtigsten Neuerungen der Version 2012

Die ABACUS-Version 2012 steht für die Weiterentwicklung der Version vi – das Kürzel vi steht für Version Internet. Besonders im Bereich der Auftragsbearbeitungssoftware sind weitere Web-taugliche Programmmodule hinzugekommen. Im Lauf des Jahres werden zudem mehrere Apps von ABACUS 2012 auch für das iPad verfügbar.



ABACUS vi
version internet

Programmübergreifende Neuerungen

- AbaReport wird zum Informationssystem:
 - Datenwürfel lassen sich direkt aus Reports zur Visualisierung von Informationen nutzen.
 - Mit Hyperlinks können beliebige Reports miteinander verknüpft werden, um so zum Beispiel Drilldowns auf Detailzahlen zu ermöglichen.
 - Automatische Searchlinks gestatten den Zugriff auf alle Daten in Reports für weiterführende Informationen.
- Apps für iPad:
 - Mit AbaCockpit (integriert im Servicepack 1) lassen sich Auswertungen erstellen.
- Leistungen können für Aba-Project erfasst werden.*
- Rechnungen lassen sich für die Kreditorenbuchhaltung visualisieren.*
- Leistungen und Material können für Serviceaufträge erfasst werden.**
- * über Servicepack 2 im Juli verfügbar
- ** ab September verfügbar
- Integration von Officeatwork:
 - Office-Vorlagen lassen sich standardisiert und zentral erstellen, kontrollieren und verwalten.
- Automatisierte geschäftsreichsübergreifende Buchungen:
 - In Mandanten mit Geschäftsbereichen können unterschiedlichste Geschäftsfälle
- zwischen zwei Geschäftsbereichen in einer Transaktion erfasst und automatisch auf die jeweiligen Kontokorrent verbucht werden. Zum Beispiel kann ein Mitarbeiter von Geschäftsbereich 1 für einen zweiten arbeiten oder offene Rechnungen des Geschäftsbereichs 1 werden via Bankkonto von einem anderen Geschäftsbereich bezahlt.

AbaVision

- Spalten lassen sich individuell (grafisch, Zahlenformat) formatieren.
- Werte aus AbaReport können dargestellt werden.

Applikatorische Neuerungen

Finanzbuchhaltung

- Für den automatisierten Visumsprozess der Kreditorenbuchhaltung kann ein Visumsverantwortlicher pro Konto respektive Kostenstelle definiert werden.
- Ein Konto oder eine Kostenstelle kann für die Erfassung und Korrektur bis zu einem bestimmten Datum gesperrt werden.
- Es gibt eine Kassabuchfunktion.
- Ausziffern ist auch in Fremdwährung möglich.
- In den Bilanzen können Druckdatum und Druckzeit gemäss den allgemeinen Einstellungen ausgegeben werden.
- Der Monatsmittelkurs der eidg. Steuerverwaltung lässt sich für Fremdwährungen auf Knopfdruck einlesen.

Debitorenbuchhaltung

- Auszahlungen aus der Debitorenbuchhaltung sind über das Electronic Banking z.B. für Gutschriften oder falsch überwiesene Beträge möglich.
- Erlöse, wie auch Minderungen, werden bei entsprechenden Stammdateneinstellungen online in AbaProject übertragen.
- Erträge, die durch einen definierten Automatismus in unterschiedliche Perioden verteilt werden sollen, können mit den Abgrenzungsbuchungen erfasst werden.

- Die so genannte Zusammenfassende Meldung (ZM) kann der deutschen Steuerbehörde digital übermittelt werden.

Kreditorenbuchhaltung

- Debitoren- und Kreditoren-OP lassen sich in der Zahlungsdisposition verrechnen.
- Aufwände, die durch einen definierten Automatismus in unterschiedliche Perioden verteilt werden sollen, können mit den Abgrenzungsbuchungen erfasst werden.

Lohnbuchhaltung / Human Resources

- Der 13. Monatslohn für LGAV-Gastro ist integriert.
- Es gibt Anpassungen für ELM 3.0.
- Die Stornierung einzelner Lohnabrechnungen ist möglich.
- Der Zahlungsmodus "Mehrfachzahlungen" kann für mehrere Zahlungsläufe in der gleichen Periode genutzt werden.
- Begünstigtenzahlwege können im Programmmodul "Lohnabrechnungen bearbeiten" angezeigt werden.
- Gegenstände und Konten lassen sich auf Stufe Mitarbeiter mit Historie führen.
- Bei Ein- und Austritten wird geprüft, ob einem Mitarbeitenden Konten oder Gegenstände zugeordnet sind.
- Die Budgetierung wurde überarbeitet.
- Die Schnittstelle zur Übertragung von liechtensteinischen Lohnsteuerdaten ist integriert.

Electronic Banking

- MT940 wird unterstützt.
 - Kontoauszugsdaten lassen sich an die Debitoren- und Kreditorensoftware übermitteln.
 - Kriterien für die Belegzuweisung wie etwa nach Valuta, Betrag und Begünstigtenangaben können gewichtet werden.
 - Ertragsminderungen, Sammel- und Vorauszahlungen können direkt im Programm behandelt werden.
 - Beleglose Zahlungen (Leasinggebühren, Kreditkartenzahlungen) lassen sich kontieren und verbuchen.

Anlagenbuchhaltung

- Neues Programm für die Schnellerfassung von Anlagen, wahlweise mit sofortiger Aktivierung, zum Beispiel für geringwertige Anlagen.
- In einem Abschreibungslauf können für mehrere Perioden und Buchungskreise die Abschreibungsläufe aufbereitet und verbucht werden, wobei nur Buchungskreise mit analoger Periodizität verarbeitet werden können.
- Neu lassen sich Anlagen fünf verschiedene, frei definierbare Status-Einstellungen zuteilen, wobei der Status die Verarbeitungsmöglichkeiten steuert.





- Ein neues Abschreibungsprotokoll steht mit definitiven und provisorischen Läufen zur Verfügung. Es verbessert die Nachvollziehbarkeit von Abschreibungen.
- Eine neue Möglichkeit erlaubt die Umbuchung einer Anlage auf eine andere Anlagenkategorie und einen anderen Geschäftsbereich.
- Anstelle des bisher verwendeten Anschaffungsdatums kann für den Beginn der Abschreibungen ein separates Datum geführt werden.
- Zugriffsschutz auf Anlagen pro Geschäftsbereich.

Auftragsbearbeitung

Mit dem Release 2012 sind weiterhin zwei Versionen der Auftragsbearbeitungssoftware verfügbar. Es sind dies die Version vi und die Classic-Version. ABACUS vi der Auftragsbearbeitung ist bis auf wenige Komponenten fertig gestellt. Sämtliche nachfolgenden Neuerungen beziehen sich auf die Version vi:

- Es gibt ein Update-Programm für den Releasewechsel von der Classic-Version auf die Version vi.
- Geschäftsbereichsübergreifende Buchungen werden unterstützt.
- Der Rahmenauftrag und die Rahmenbestellung stehen nun zur Verfügung.
- Die Vorschlagswerte für den Kunden- und Lieferantstamm wurden in Bezug auf die Ablaufsteuerung wesentlich erweitert.

- Bei Zubehörprodukten kann definiert werden, ob die auf dem Zubehörprodukt hinterlegte Menge mit der Menge des zuvor erfassten Ausgangsprodukts multipliziert werden soll.
- Das Programmmodul 182 "Aufträge erstellen aus Adress-Selektion" löst die Serienfakturierung der Fakturierung AbaWorX ab und ist Bestandteil der Option "Abo-Verwaltung".
- Die Option "Qualitätssicherung" steht zur Verfügung (exkl. Retest).
- Im Programm 452 "Preis- & Rabattschema" kann der Typ "Kalkulationspreis" für die Preisfindung bei der Auftragserfassung übernommen werden.
- In der Auftragsbearbeitung steht in den verschiedenen Bewegungsprogrammen die Funktion der mehrzeiligen Texterfassung innerhalb einer Tabelle zur Verfügung.
- Die "Freien View-Selektionen" lösen die bisherigen "Freien Selektionen" ab.
- Die Reorganisationsprogramme stehen zur Verfügung.

PPS

Mit dem Release 2012 sind mit der Version vi und der Classic-Version weiterhin zwei Fassungen des Programms Produktionsplanung und -steuerung verfügbar. Die Classic-Version richtet sich vor allem an bisherige Kunden. Die nachfolgenden Neuerungen betreffen die Version vi:

- Es gibt ein Updateprogramm für den Releasewechsel von der Classic-Version auf Version vi.

- Produktionsaufträge lassen sich aus Rahmenaufträgen erstellen.
- Verschiebungen im Plan-Manager können simuliert werden.
- Produktionsaufträge werden nach Ressourcen im Plan-Manager angezeigt.
- Die grafische Anzeige im Plan-Manager kann periodisch aktualisiert werden.
- Es gibt neue Vorgaben für Selektionen im Plan-Manager.
- View-Selektionen stehen im Plan-Manager neu zur Verfügung.
- Archivierte Produktionsaufträge lassen sich wieder eröffnen.

ABACUS Fakturierung

Die ABACUS Fakturierung löst die Programme Abealight und AbaWorX ab der Version 2012 ab.

E-Business

- Der Assistent für die manuelle Bearbeitung eingehender Rechnungen und Gutschriften wurde weiter verbessert und ausgebaut. Es stehen nun auch Felder für die Beleggruppennummern, Beleggruppencodes und die Projektnummer zur Verfügung.
- Bei den Feldverknüpfungen für eingehende Kreditorenrechnungen gibt es Felder für die Beleggruppennummern, die Beleggruppencodes und die Projektnummern.
- Elektronisch empfangene oder auch noch zu übermittelnde Dokumente können neu vom Benutzer mit einem internen Kommentar versehen werden.

- Der Versand von elektronischen Rechnungen kann anstatt via E-Business-Netzwerke wie etwa bei PayNet und Postfinance neu auch mit Hilfe von AbaNetWeb-Access erfolgen. Damit ist es möglich, den Rechnungsempfängern eine gesetzeskonforme und digital signierte elektronische Rechnung im PDF-Format zu schicken. Der Rechnungsempfänger erhält eine E-Mail mit einem Link zu einem geschützten Bereich, in dem er seine Rechnungen einsehen und herunterladen kann.
- Alle ausgehenden und von diversen E-Businessnetzwerken empfangenen Rechnungen und Gutschriften lassen sich zentral im ABACUS E-Business gesetzeskonform archivieren.
- Ein E-Business-Zugang wie AbaShop und AbaNet steht wahlweise pro Mandant oder Geschäftsbereich zur Verfügung. Zudem sind unterschiedliche Produktklassierungen für Artikel im AbaShop pro Geschäftsbereich möglich.
- Rechnungen und Gutschriften, die zwischen ABACUS-Anwendern ausgetauscht werden, lassen sich gesetzeskonform durch AbaNet elektronisch signieren.



Service-/Vertragsmanagement

- Ablaufaktionen sind dazugekommen um Adress- oder Projektaktivitäten zu erstellen.
- Verträge lassen sich im Objektstamm erfassen.
- Feldsets:
 - Auf dem Objektstamm steht eine erweiterbare Tabelle zur

Verfügung, die sich mit Sub-Tabellen ergänzen lässt. In den Sub-Tabellen können beliebig viele Felder erfasst werden, damit ein Objekt mit individuellen Informationen verwaltet werden kann.

- Felder lassen sich gruppieren und pro Gruppierung kann alternativ eine eigene Zeitachse geführt werden.
- Laschen mit den zusätzlichen Feldern werden aufgrund der zugewiesenen Kategorie eingeblendet.
- Masken werden automatisch im Objektstamm aufgrund der zugewiesenen Objektkategorie gewechselt.
- Objekte können ausgetauscht werden.
- Checklisten und Formulare können im PDF-Format auf dem iPad ausgefüllt und automatisch in der ERP-Software abgelegt werden. Die Informationen aus dem PDF können mit den Auftragskopfdaten synchronisiert werden.*
- Wird aus einem Verkaufsauftrag für ein selber produziertes Produkt direkt ein Serviceobjekt angelegt, übernimmt das Programm die ganze Stücklistenstruktur aus dem PPS-Produktionsauftrag.

* ab September verfügbar

Leistungs-/Projektabrechnung

- HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure):
 - Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure in Deutschland wird unterstützt.

- Verträge können aufgrund frei definierbarer Honorartabellen berechnet werden.
- Zuschläge / Nebenkosten lassen sich aufgrund verschiedener Basen erstellen.
- Eine Auswertung kann über vertraglich festgelegte und effektiv erbrachte Leistungen gemacht werden.
- Feldsets:
 - Auf dem Projektstamm steht eine erweiterbare Tabelle zur Verfügung, die sich mit Sub-Tabellen ergänzen lässt. In den Sub-Tabellen können beliebig viele Felder erfasst werden, damit ein Projekt mit individuellen Informationen verwaltet werden kann.
 - Felder lassen sich gruppieren und pro Gruppierung kann alternativ eine eigene Zeitachse geführt werden.
 - Laschen mit den zusätzlichen Feldern werden aufgrund der zugewiesenen Kategorie eingeblendet.
- Ablaufaktionen sind dazugekommen um Adress- oder Projektaktivitäten zu erstellen.
- Projektbriefe/Projektserienbriefe:
 - Briefe können für projektspezifische Adressen und Kontaktpersonen erstellt werden.
 - Alle Projektfelder lassen sich in den Briefen verwenden.
 - Briefe können aus dem Projektstamm, aus der Ablaufsteuerung oder über mehrere Projekte in einem Serienbrieflauf erstellt werden.
 - Briefe werden automatisch im Projektdossier gespeichert.

UNSERE BRANCHENKOMPETENZ



Die Betreuung dieser Branchen gehört zu unseren Kernkompetenzen

HEIME	BDO Heime - Die flexible und bedienerfreundliche BDO Gesamtlösung für Alters- und Pflegeheime, Sonderschulen und Behindertenheime
NPO'S	Spenden- und Fondsverwaltung, Verbandsmanagement und finanzielle Führung
INDUSTRIE	ERP Gesamtlösung für Produktion und Handel inkl. WebShop und elektronischer Rechnungsversand (EDI)
DIENSTLEISTER	Mandats- und Projektmanagement für Treuhand, Engineering, Planer und Anwälte
IMMOBILIEN	Professionelle Immobilienbewirtschaftung nahtlos integriert in ABACUS Finanz- und Lohnanwendungen
ENERGIEVERSORGER	Umsetzung unterschiedlicher Rechnungslegungen nach regulatorischen Vorgaben (StromVG / ElCom)
GEMEINDEN	HRM2 Umsetzung für die öffentliche Hand

Ihre Anforderungen

Sie sind uns wichtig, sprechen Sie mit uns. Wir finden gemeinsam eine auf Ihre Bedürfnisse massgeschneiderte Lösung, auch zu Umsystemen.

Möchten Sie mehr erfahren?

Gerne informieren wir Sie persönlich über unser Angebot. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

BDO AG, ABACUS

Aarau • Luzern • Solothurn • St. Gallen • Zürich
0800 825 000 • abacus@bdo.ch • www.bdo.ch

Besuchen Sie uns im Internet unter www.bdo.ch/abacus

Prüfung • Treuhand • Beratung



ABACUS 



Adressmanagement

- Serienbrief:
 - Die Programmmaske steht im Querformat für eine bessere Übersicht und Benutzerfreundlichkeit zur Verfügung.
 - Der Serienbrief ist auch aus der Lohnsoftware verwendbar.
 - Die Vorlagendefinition ist im XML-Format exportierbar.
 - Ein neuer Assistent steht für die Aufbereitung und Ausführung zur Verfügung.
 - Die Feldauswahl für das Generieren von Aktivitäten wurde erweitert.
 - Es lassen sich Konstanten und Formeln für Vorlagen verwenden.
- Serien-E-Mail:
 - Es gibt Neuerungen und verbesserte Funktionen wie bei Serienbriefen.
 - Der E-Mail-Versand ist mit oder ohne Posteingangskonto (IMAP) möglich.
 - Funktionen zum automatisierten Versand via AbaNotify wurden angepasst.
 - Doppelte E-Mail-Adressen werden unterdrückt.
 - Der Versand an mehrere definierte E-Mail-Adressen pro Adresse / Kontaktperson ist möglich.
- Aktivitätenlisten:
 - Es gibt angepasste, vereinfachte Filtermöglichkeiten wie bei anderen Auswertungsprogrammen.
 - Es können Filter nach Aktivitätsstatus, wie z.B. pendent und erledigt, gesetzt werden.

- Aktivitätsarten:
 - Die neue Programmmaske ist übersichtlicher gestaltet. Es gibt eine neue Funktion für die Serienfakturierung mit der Auftragsbearbeitung aufgrund von Aktivitäten.
- Exchange-Integration:
 - Es lassen sich Kontakte mit privaten oder zentralen Postfächern synchronisieren.
 - Die Statistik zur Auswertung der synchronisierten Elemente wurde verbessert.
- Dublettenkontrolle:
 - Eine Programmmaske im Querformat dient der besseren Übersichtlichkeit.
 - Der Löschassistent wurde überarbeitet und enthält neu eine integrierte Löschkvorschlagsliste.
 - Es gibt eine Funktion zum Unterdrücken leerer Feldinhalte und inaktiver Adressen.
 - Ein Direktlink zum Erfassungsprogramm aus dem Löschassistenten ist integriert.
 - Standardkriterien für die Dublettensuche lassen sich vordefinieren.

Informationsmanagement

- Die grafische Definition im Info-Cockpit-Designer ist vereinfacht worden.

Archivierung / Scanning

- Dokumente, die aus Applikationsdossiers in ein Archiv verschoben werden, können optional weiterhin über eine Linkverbindung mit der Buchung verbunden bleiben.

Workflow

- Alle pendenten Workflows werden nur noch in einem einzigen Bereich (Portlet) angezeigt. In Kombination mit den erweiterten Filterfunktionen sind Gruppenpendenzen und persönliche Pendenzen übersichtlich dargestellt.
- Standard-Workflows für Adressänderung, Personaldossiereinsicht, Zivilstand- und Zahlwegmutationen sind verfügbar.
- Im Startbereich können zur Verfügung stehende Workflows gruppiert und eine Prozessbeschreibung hinterlegt werden.

Branchenlösung AbaBau

- Der Offertvergleich ist möglich.
- IGH-Lieferantenkataloge lassen sich in den Produktstamm der Auftragsbearbeitung importieren.
- Verbandsdaten (CRB / SBV) können direkt über WebServices der Verbände eingebunden werden.
- Es werden die Verbandsdaten Maler / Gipser (SMGV) unterstützt.
- Es steht eine Statistiktabelle für individuelle Datenbankauswertungen via AbaReport zur Verfügung.
- Neu steht ein Tagesrapport zur Verfügung.*
- Die Verbandsdaten Gebäudehülle Schweiz werden unterstützt. ♦

* ab September verfügbar



Die Pensionskasse Graubünden setzt auf Abalmmo

Die Kantonale Pensionskasse Graubünden (KPG) ist eine der ersten produktiven Anwenderinnen von Abalmmo. Der Projektverantwortliche für die Evaluation der Lösung, Werner Buchmann, Leiter Vermögensverwaltung, erläutert im nachfolgenden Interview, wie es zur Wahl von Abalmmo und von OBТ als Partner kam.



Werner Buchmann, Leiter Vermögensverwaltung (links), Patrick Bless, Chefbuchhalter

Herr Buchmann, wieso haben Sie nach einer neuen Software-Lösung für Ihre Liegenschaftsbewirtschaftung gesucht?

Werner Buchmann: 1997 beschaffte sich die KPG eine Software, die sowohl die Finanz- als auch die Immobilienbewirtschaftung in einer Lösung zusammenfasste. Das System lief unter Windows und basierte auf der Microsoft-Office-Standardsoftware.

Ab 2007 sahen wir uns nach einer Nachfolgelösung um. Die Anforderungen des Mietermarktes, zum Beispiel nach individuellen Heizkostenabrechnungen und die Umstellung von der pauschalen auf die Akonto-Betriebskostenabrechnung, sowie die immer schnelleren Abfolgen von Veränderungen wie die Umstellung auf eine neue MS-Office Version, die jeweils einen immensen Aufwand in der Output-Steuerung verursachte, verlangten nach einem Wechsel.

Welche Anforderungen stellten Sie an die neue Software?

Wir suchten eine Lösung, die alle unsere Bedürfnisse von der Finanz-, Immobilienbewirtschaftung bis zur Lohnbuchhaltung erfüllen sollte, sowie einen Anbieter, der in

der Schweiz etabliert ist. Dieser sollte in der Lage sein, neue Anforderungen in kürzester Zeit zu implementieren und einen kundenfreundlichen Support zu garantieren. Von sämtlichen bekannten Schweizer Immobilienlösungsanbietern forderten wir Unterlagen und Referenzen ein. Lediglich ein Produkt aus Deutschland hinterliess zu diesem Zeitpunkt bei uns einen guten Eindruck. Leider hätte die in Deutschland etablierte Lösung auf den Schweizer Markt umgeschrieben werden müssen und die Zuständigkeit dafür hätte bei einer einzigen Person gelegen. Diesem Risiko wollten wir uns nicht aussetzen.

Wie wurden Sie auf Abalmmo von ABACUS aufmerksam?

Bei der Buchhaltungslösung war bald einmal klar, dass ABACUS unser Wunschkandidat war. Unser Buchhalter kannte durch seine frühere Tätigkeit die Finanzapplikationen von ABACUS und konnte dieses Produkt, wie auch OBТ als Betreuer, bestens empfehlen. Da wir bei der Evaluation der Immobiliensoftware nicht weiter kamen, beschlossen wir, vorerst nur die Finanzapplikationen zu implementieren. Bei einem ersten Gespräch mit Ueli Aebersold von OBТ im Jahr 2009 äusserten wir unsere Bedürfnisse. Kurz danach fand ein zweites Gespräch im Beisein von Martin Riedener, Geschäftsleitungsmitglied der ABACUS Research, statt. Durch ihn erfuhren wir von der Abalmmo-Entwicklung. Dadurch bot sich der KPG die Möglichkeit, alle Software-Module aus einem

"Abalmmo ist ein kompaktes, abgerundetes System, das in jeder Hinsicht einen sehr guten Überblick gewährt und ein effizientes Arbeiten ermöglicht."

Hause zu beziehen. Gleichzeitig erhielten wir die Gelegenheit, bei der Entwicklung von Abalmmo als Teilnehmer der ERFA-Gruppe, die sich aus 16 Immobilienverwaltungen zusammensetzt, mitzuwirken. Angesichts dieser Ausgangslage waren wir gerne dazu bereit, etwas länger auf die auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Software zu warten.

Wie war der Zeitplan für die Einführung?

Wir vereinbarten mit dem Projektteam von OBТ den Produktivstart per 1. Januar 2012. Im Frühling 2011 wurden unsere Mitarbeitenden auf Abalmmo bei ABACUS in Wittenbach geschult. Die Einführung der Finanzapplikationen für die Fibu, Kredi, Debi und das Adressmanagement gestaltete sich problemlos und funktionierte einwandfrei. Sie wurde zusammen mit dem Entwicklungsteam von ABACUS in regelmässig stattfindenden Sitzungen vorangetrieben. Im Sommer 2011 stellten wir eine zusätzliche Mitarbeitende ein, um alle Daten neu im Abalmmo zu erfassen. Wir wollten einen optimalen Start ohne Altlasten.

Wie komplex sind die von KPG zu verwaltenden Immobilien?

Die KPG hält aktuell Immobilien im Umfang von rund CHF 390 Mio. Bis auf eine Überbauung, die zurzeit noch im Bau ist, befinden sich alle Immobilien im Kanton Graubünden. Es wurden rund 2'500 Mietverträge für Wohnungen und Parkplätze erfasst. Im Dezember 2011 konnten die Einzahlungsscheine fristgerecht an unsere Mieterinnen und Mieter zugestellt werden und seit Anfang Januar 2012 werden laufend die ESR- und die LSV-Zahlungen eingelesen.

Wie beurteilen Sie zusammenfassend das Projekt?

Das System läuft sehr gut. Klemmt es einmal irgendwo, haben wir über die ABACUS-Hotline, ins-

besondere mit Martin Aregger, Giulia De Vita und Karin Malecki, kompetente Ansprechpartner, denen wir an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz danken. Sicher gab es auch Tage, an denen wir am Projektstart zweifelten. Aber die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten klappte sehr gut und traten

"Abalmmo setzt in der schweizerischen Liegenschaftsverwaltungsbranche neue Massstäbe."

Probleme auf, so hatten wir die Gewissheit, dass sich sofort jemand darum kümmerte. Der Entscheid, die Software von einem einzigen Anbieter zu beziehen, erwies sich als absolut richtig. Zudem haben wir mit OBТ und ABACUS zwei zuverlässige und innovative Partner an unserer Seite.

Welche Verbesserungen haben Sie mit Abalmmo gegenüber Ihrem vorherigen System erreicht?

Dazu kann ich drei Beispiele nennen: Bei einem Mieterwechsel können die notwendigen Meldungen an die Einwohnerkontrolle, das EW, den Schlüsseldienst und den Hauswart auf Knopfdruck erstellt werden. Zudem ist die Erstellung eines Mietvertrages in wenigen Schritten vollzogen.

Des Weiteren erkennt das System automatisch, ob es sich um eine ordentliche oder ausserordentliche Kündigung handelt.

Wo sehen Sie den Nutzen dieser Lösung?

Es ist ein kompaktes, abgerundetes System, das in jeder Hinsicht einen sehr guten Überblick gewährt und ein effizientes Arbeiten ermöglicht. Wir können dadurch Personal einsparen.

Fazit zu Abalmmo

Abalmmo setzt in der schweizerischen Liegenschaftsverwaltungsbranche neue Massstäbe und hat unabhängig von der Anzahl der zu bewirtschaftenden Liegenschaften das Potential zur künftigen Benchmark-Technologie. Abalmmo ist so konzipiert worden, dass die administrativen Bewirtschaftungsaufgaben sehr intuitiv und fast schon spielerisch leicht erledigt werden können. Ein weiteres Novum ist die hohe Automatisierung von Standardprozessen, was ein klarer Produktivitätsvorteil gegenüber bestehenden Branchenlösungen darstellt. Mit der Abalmmo-Lösung erhalten Kunden ein Paket, das nebst der klassischen Immobilienbewirtschaftung auch eine Adressverwaltung sowie die Finanzapplikationen Fibu, Debi und Kredi enthält und zu 100 Prozent internetfähig ist. ♦



ABALMMO
business software



Kantonale Pensionskasse Graubünden
Cassa da Pensiun dal Chantun Grischun
Cassa Cantonale Pensioni dei Grigioni

Kantonale Pensionskasse Graubünden

Werner Buchmann
Alexanderstrasse 24
CH-7000 Chur
Telefon +41 81 257 35 75
Fax +41 81 257 35 95
info@pk.gr.ch
www.pk.gr.ch

Kontakt für weitere Fragen zu
Abalmmo



OBT AG

Daniel Kästli
Regional Verkaufsleiter
Rorschacher Strasse 63
CH-9004 St.Gallen
Telefon +41 71 243 34 70
daniel.kaestli@obt.ch
www.obt.ch

AbaBau im praktischen Einsatz – integrierte Software Gesamtlösung auch für kleinere Baugeschäfte

Mit AbaBau für die technischen Bauprogramme und einer Werkhoflösung offeriert die Ostschweizer ERP-Spezialistin nun eine funktional umfassende Branchenlösung für den Hoch- und Tiefbau. Der grösste Vorteil von AbaBau liegt darin, dass sich auf Basis der Standardsoftware sämtliche Prozesse einer Baufirma optimal abbilden lassen, wie das Praxisbeispiel der 50-köpfigen Baugeschäfts Bärlocher AG in St. Gallen zeigt.



Die ersten Praxistests hat die neue ABACUS-Branchenlösung AbaBau bei verschiedenen Bauunternehmen mit Bravour bestanden. So auch beim St. Galler Traditionsunternehmen Bärlocher, das Wohn-, Gewerbe- und öffentliche Bauten sowie Reparaturen und Kundenmaurerarbeiten abdeckt. Vor vier Jahren feierte es das 100-Jahr-Jubiläum mit den rund 50 Mitarbeitern. Eine Tradition, wengleich auch weniger alt, kennt auch die ABACUS-Software bei Bärlocher, wo seit 17 Jahren mit den Finanz- und Lohnbuchhaltungsprogrammen der Ostschweizer Softwareherstellerin gearbeitet wird. Reto

Capaul, kaufmännischer Leiter von Bärlocher, nennt die guten Erfahrungen, die man mit der ABACUS-Software über die vielen Jahre gemacht habe, als einen der Gründe, wieso der Ausbau der Software hin zur kompletten, integrierten Baugesamtlösung vorgenommen wurde. Durch die Integration und die zentralen Stammdaten über alle Bereiche habe man sich insbesondere eine Vereinfachung der zahlreichen Arbeitsabläufe versprochen, so Capaul. Er nimmt auch das Resultat gleich vorweg, indem er feststellt, dass dieses Ziel vollumfänglich erreicht worden sei.

Schnelle Umsetzung

Für ein kleineres Bauunternehmen wie Bärlocher sei es unabhängig, dass eine Software schlank

ist und innert kurzer Zeit eingeführt werden könne, meint der kaufmännische Leiter. Das Tagesgeschäft hätte immer Priorität, so Capaul, ohne dass die beschränkten personellen Kapazitäten übermässig belastet würden. Schliesslich ist

AbaBau ist erstaunlich rasch von den Bauführern akzeptiert worden.

es denn auch gelungen, die neue AbaBau-Software mit den technischen Bauprogrammen für die Vorkalkulation innert drei Monaten in Betrieb zu nehmen. Seit anfangs 2011 werden alle neuen Projekte über AbaBau abgewickelt. Bärlocher ist damit eine der ersten Baufirmen, die AbaBau als umfassendes Ge-

samtsystem für die Vorkalkulation, Ausmass- und Regiefakturierung, das Baustellen-Controlling, die ARGE-Fakturierung und die Finanzen samt Lohn und Kostenrechnung einsetzt.

AbaBau unterstützt die vielfältigen Prozesse bei Bärlocher sozusagen von A bis Z.

AbaBau sei erstaunlich rasch von den Bauführern akzeptiert worden, berichtet Reto Capaul. Zwar habe es eine Umgewöhnung von jedem Einzelnen verlangt, die je nach Individuum unterschiedlich schnell erfolgte – doch alles in allem sei die Loslösung vom alten Programm relativ schnell erfolgt, erinnert er sich. Am meisten Arbeit haben die Anpassungen der Formulare an die firmenspezifischen Bedürfnisse verursacht. Doch dies gehört zum Initialaufwand, der nur einmal erbracht werden muss.

AbaBau unterstützt die vielfältigen Prozesse bei Bärlocher sozusagen von A bis Z: Die Bauführer eröffnen in der Software ihre Projekte, bearbeiten die Offerten und erfassen das Ausmass wie auch die Regierapporte. Das Sekretariat fakturiert schliesslich die Bauprojekte und verbucht die Daten in die Debitorenbuchhaltung.

Eine neue Software bietet jedem Unternehmen die Gelegenheit, seine Arbeitsprozesse zu überdenken, damit sie korrekt in der Software



Vorteile von AbaBau im Überblick

- Jedes Modul von AbaBau kann einzeln eingesetzt werden.
- Zentrale Stammdaten garantieren Einmalerfassung von Stamm- und Bewegungsdaten.
- Für mehrere Unternehmen können Stamm- und Bewegungsdaten zentral im gleichen Mandant geführt werden.
- Einheitliche Benutzerführung
- Verarbeitung der Daten ohne Schnittstellen
- Rollenmenüs abgestimmt auf die Bedürfnisse der einzelnen Benutzer
- Vielfältige und übersichtliche Standardauswertungen
- Mobile Datenerfassung dank Internet-Technologie

Funktionen von AbaBau

- Offerten nach NPK oder freiem Leistungsverzeichnis
- Ausmass- und Regiefakturierung
- Auftragsbearbeitung mit Einkauf, Verkauf und Lager
- Leistungserfassung
- Werkhof
- ARGE-Fakturierung
- Geräte- und Personaldisposition, Ressourcenplanung
- Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Baukostenrechnung mit integrierter Nachkalkulation
- Baulohn / Human Resources
- Anlagenbuchhaltung
- Archivierung / Scanning
- Management-Informationssystem

abgebildet und somit optimal unterstützt werden können. Schnell habe sich gezeigt, erzählt Capaul, dass sich der Wechsel auf das integrierte System für seine Firma gelohnt hat, da keine redundanten Daten und keine Schnittstellen mehr vorhanden sind.

Excel und Word gehören zum alten Eisen

Geschätzt wird bei Bärlocher, dass alle Programmmodule diesel-

be einheitliche Logik aufweisen und die Programmbedienung somit schnell erlernbar gewesen ist. Viele bewährte Prozesse konnten in AbaBau mit der so genannten Ablaufsteuerung und benutzerdefinierten Feldern in verschiedenen Masken vollständig abgebildet werden. Dies war mit ein Grund, wieso die Software in Rekordzeit eingeführt und in den produktiven Betrieb übernommen werden konnte.

Spezielle Auswertungen wie Auftragslisten mit individuellen Selektionen nach Bauführer oder Status des Bauwerks liessen sich mit dem integrieren Report Writer vollständig realisieren, so dass heute keine Excel- oder Wordlisten mehr verwendet werden müssen. So hat Word auch als Fakturierungswerkzeug endgültig ausgedient, da in AbaBau die Rechnungsstellung integriert abgewickelt wird. AbaBau unterstützt bei Bärlocher die struk-

Mit AbaBau kann bei Bärlocher eine strukturierte und einheitliche Arbeitsweise sichergestellt werden.

turierte und einheitliche Arbeitsweise und auch die Kontrollarbeiten, insbesondere im Bereich der Akonto- und Schlussrechnung, sind viel weniger aufwendig als vor der Zeit von AbaBau.

Fazit

Mit der Einführung von AbaBau hat das Baugeschäft Bärlocher einen wichtigen Schritt hin zu einheitlichen Arbeitsprozessen gemacht. Diese zukunftsorientierte Bausoftware dürfte in diesem kleinen Baugeschäft wie in vielen anderen ähnlich gelagerten Bauunternehmen seine positive Wirkung rasch voll entfalten und mit dazu beitragen, dass die administrativen Arbeiten auf ein notwendiges Minimum reduziert werden können. Das ist ein wichtiger Beitrag, damit mehr Zeit bleibt für die eigentlich wichtigen Aufgaben eines Baubetriebs. ◆

Baugeschäft Bärlocher AG

Das Baugeschäft Bärlocher ist ein zuverlässiger und kompetenter Partner für Bauträger, Architekten und private Bauherren. Die langjährige Erfahrung und das überdurchschnittliche Leistungsspektrum garantieren beste handwerkliche Qualität. Sowohl Wohn-, Gewerbe- und öffentliche Bauten als auch Renovationen, Fassaden- und Kundenmaurerarbeiten gehören zum täglichen Geschäft. Für jede Aufgabe wird für den Bauherren individuell die wirtschaftlichste Lösung gesucht.



Baugeschäft Bärlocher AG

Reto Capaul, Kaufmännischer Leiter
Schuppisstrasse 3
CH-9016 St. Gallen
Telefon +41 71 282 49 49
rc@baerlocher-bau.ch
www.baerlocher-bau.ch

ABACUS-Software bei Bärlocher AG

AbaBau	8 Benutzer
Leistungs-/Projektabrechnung	8 Benutzer
Adressmanagement	4 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitorenbuchhaltung	8 Benutzer
Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung / Human Resources bis 100 Mitarbeiter	4 Benutzer
Electronic Banking	4 Benutzer
AbaReport	8 Benutzer
Anzahl Offerten/Jahr	250
Anzahl Bauaufträge/Jahr	350
Anzahl Mitarbeiter	50
Datenhaltung	inhouse

Für Auskünfte zur realisierten Lösung wenden Sie sich an:



Data Service AG

Martin Koller

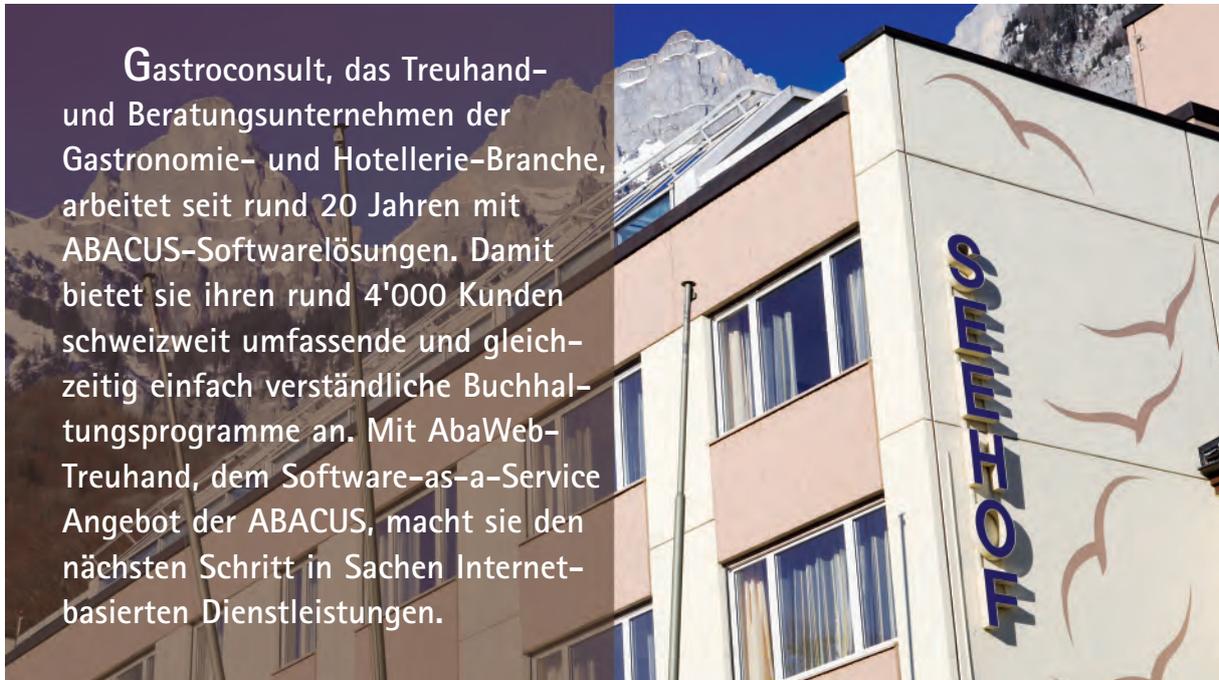
Egelmoosstrasse 1, CH-8580 Amriswil, Telefon +41 71 577 08 88

martin.koller@dataserviceag.com

www.dataserviceag.com

Gastronomen nutzen Fibu- und Lohn-Software übers Web – Gastroconsult setzt auf AbaWebTreuhand aus der Cloud

Gastroconsult, das Treuhand- und Beratungsunternehmen der Gastronomie- und Hotellerie-Branche, arbeitet seit rund 20 Jahren mit ABACUS-Softwarelösungen. Damit bietet sie ihren rund 4'000 Kunden schweizweit umfassende und gleichzeitig einfach verständliche Buchhaltungsprogramme an. Mit AbaWebTreuhand, dem Software-as-a-Service Angebot der ABACUS, macht sie den nächsten Schritt in Sachen Internet-basierten Dienstleistungen.



ABA WEB treuhand

Bisher mussten die Mitarbeitenden der Gastroconsult die von Kunden vorefassten Daten via Schnittstelle von der lokalen Installation eines Anwenders in jene des Treuhänders übertragen. Da die Gastroconsult künftig die Datenhaltung für ihre Kunden übernimmt und mit AbaWebTreuhand eine Internet-fähige Software zur Verfügung stellt, sind solche Datenübertragungen nicht mehr notwendig. Kunde und Treuhänder arbeiten auf dem gleichen Mandanten. Beide haben Zugriff auf die aktuellen Daten, die durch die interne IT-Abteilung der Gastroconsult jeden Tag automatisch gesichert werden. Somit muss sich ein Kunde auch nicht mehr vor Datenverlusten wegen nicht durchgeführter Datensicherungen fürchten.

Beim Einsatz von AbaWebTreuhand entfallen für den Wirt oder Hotelier auch die Update-Installationen, da er die Software nicht mehr selber lizenzieren und bei sich installieren muss, sondern auf der aktuellen Version der Gastroconsult via Web arbeitet. Er bezieht die Software sozusagen aus der Steckdose, wann immer er die Programme benutzen will – am Wirtesonntag oder auch spät nachts.

Die Übernahme der Buchhaltungsdaten, seien es vorefasste Lohndaten oder Fibu-Buchungen, aus der lokalen Installation in die zentral betriebene AbaWebTreuhand-Software wird von der Gastroconsult für den Kunden erledigt.

Die Sicherheit der Kundendaten, für ein Treuhandunternehmen eine

Angelegenheit von zentraler Bedeutung, muss bei einer Internetlösung in besonderem Mass garantiert werden können. Jeder Nutzer, der via Internet und AbaWebTreuhand auf Daten zugreift, wird durch

Er bezieht die Software sozusagen aus der Steckdose, wann immer er die Programme benutzen will.

seine eigene SuisselD authentifiziert. Wer keine SuisselD besitzt, dem bleibt der Zugriff auf den AbaWebTreuhand-Server verwehrt. Durch eindeutige Mandantenzuweisungen in der Softwareadministration wird zudem verhindert, dass identifizierte Nutzer die Daten von anderen Kunden sehen können.

Gastroconsult AG

Seit 1921 ist Gastroconsult für die Gastronomie und Hotellerie tätig und verfügt über ein umfassendes Branchen-Know-how. Heute arbeiten mehr als 100 Mitarbeitende an 14 Standorten in allen Regionen der Schweiz in dieser Gesellschaft. Die Gastroconsult bietet als führendes Treuhand- und Beratungsunternehmen einen "5-Sterne-Service" à la carte.



v.l.n.r. Mario Salis, Kundenberater von Gastroconsult, Joël Ben Hamida, ABACUS und Marco Biasi, Inhaber des Hotels Seehof

Gastroconsult ist davon überzeugt, mit dem neuen Angebot AbaWeb-Treuhand ihren Kunden eine zukunftsweisende Dienstleistung zu offerieren. Sie erwartet, dass im laufenden Jahr zahlreiche ihrer Kunden auf das Software-Angebot aus der Cloud umsteigen werden. ◆

Gastroconsult 
TREUHAND FÜR HOTELLERIE & RESTAURATION

Gastroconsult AG

Treuhand für Hotellerie Et Restauration
Blumenfeldstrasse 20
CH-8046 Zürich
Telefon 0844 88 44 24
direktion@gastroconsult.ch
www.gastroconsult.ch

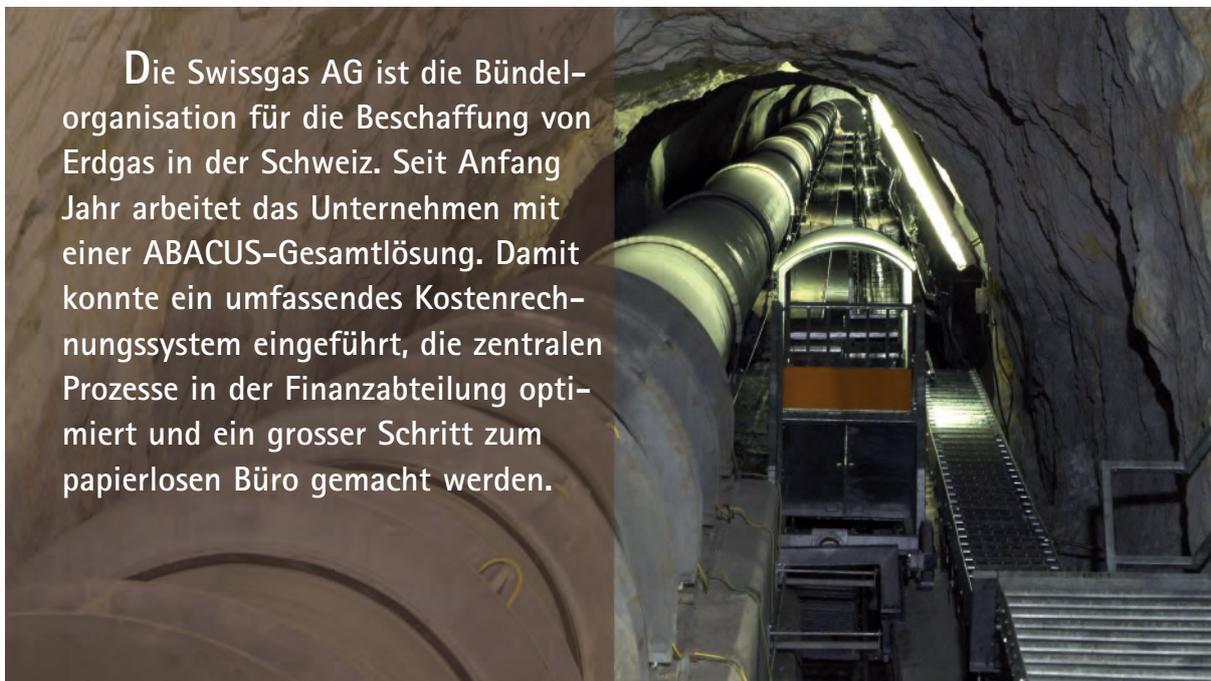
Hotel Seehof setzt auf Software aus der Cloud

"Stillstand ist Rückschritt", heisst das Credo von Marco Biasi, dem Inhaber des Traditionshotels Seehof in Walenstadt. Das gilt nicht nur für das Hotel, das er 2004 von seiner Mutter Josy Biasi-Wachter übernommen und seitdem bereits für mehrere Millionen rundum erneuert hat. Investiert hat er auch in die Informatik und damit in die Buchhaltung. So ist er einer der ersten, der auf das neue Web-basierte Software-Angebot der Gastroconsult setzt und seine Buchhaltung online übers Internet erledigt. Profitieren von der noch engeren und direkteren Zusammenarbeit mit der Gastroconsult durch die Software aus der Cloud wird auch seine Frau Ines, die seit ihrer Heirat mit Marco Biasi aktiv im Seehof mitarbeitet.

www.seehof-walenstadt.ch

Swissgas AG – "powered by ABACUS"

Die Swissgas AG ist die Bündelorganisation für die Beschaffung von Erdgas in der Schweiz. Seit Anfang Jahr arbeitet das Unternehmen mit einer ABACUS-Gesamtlösung. Damit konnte ein umfassendes Kostenrechnungssystem eingeführt, die zentralen Prozesse in der Finanzabteilung optimiert und ein grosser Schritt zum papierlosen Büro gemacht werden.



SWISSGAS

2010 nahm Swissgas das Projekt "Ausbau der bestehenden ABACUS-Lösung" mit den folgenden Zielsetzungen in Angriff:

- Neuaufbau der gesamten Kostenrechnung mit Vorbereitung für Swiss GAAP FER
- Systemunterstützte Bereitstellung der Führungsinformationen im Bereich Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie Umlagen, Kennzahlen, Soll/Ist-Vergleiche, und Segmentsberichterstattung/Unbundling nach betriebswirtschaftlicher Sicht
- Erhöhte Kostentransparenz der einzelnen Leitungsstränge, Geschäftsprozesse und Projekte
- Stufengerechte finanzielle Führung mittels entsprechendem Reporting

Realisierte Lösung in der Übersicht

Das Projekt wurde in mehreren Etappen realisiert: In der ersten Phase erfolgte die Realisierung einer Fakturierungslösung in der Auftragsbearbeitung, danach folgte die Implementierung der übrigen Module Debitoren, Kreditoren inklusive AbaScan, Projektverwaltung, Anlagenbuchhaltung, Electronic Banking und E-Business. Sie wurden zusammen mit dem neuen Kostenrechnungsmandant eingerichtet. Ende 2011 wurde der bestehende "alte" ABACUS-Mandant auf die Version 2011 migriert und dabei die Datenübernahme vom bisherigen System durchgeführt.

Finanzbuchhaltung / Kostenrechnung

Ziel war es, Führungsinformationen nach betriebswirtschaftlicher Sicht aus dem Finanzsystem zur Verfügung zu stellen. Zudem wurde eine erhöhte Kostentrans-

Sämtliche Programm-anwender können ihre Stunden auch übers Web erfassen, so dass sie standortunabhängig operieren können.

parenz der einzelnen Leitungsstränge, Geschäftsprozesse und Projekte angestrebt. Dabei stand die stufengerechte finanzielle Führung mittels entsprechenden Auswertungen im Vordergrund.



Aussenansicht der Zollmess- und Verdichter-Station Ruswil

Sämtliche dieser Ziele konnten mit der Einführung der Kostenrechnung erreicht werden. Die Prozesse in der Finanzabteilung sind optimiert und alle nötigen Kennzahlen und Auswertungen sind nun auf Knopfdruck abrufbar.

Kreditorenbuchhaltung mit Scanning und E-Business

Neu werden bei Swissgas sämtliche Lieferantenrechnungen in der Kreditorenbuchhaltung erfasst. Zu erwähnen ist hier vor allem die elektronische Archivierung der Originalrechnungen. Diese werden anhand eines Barcodes mit AbaScan verarbeitet und mit dem Postzertifikat SuisseID digital visiert. Der grosse Vorteil liegt vor allem in der Zeitersparnis, da die Rechnungen nicht mehr in Ordnern abgelegt werden müssen und die Rechnungen dank Volltextindexierung bei Bedarf sehr schnell auffindbar sind.

Das Modul E-Business wird bei Swissgas für den Datenaustausch der Telefonrechnungen verwendet. Die zahlreichen Rechnungen der Swisscom werden so monatlich automatisiert via E-Business in die Kreditorenbuchhaltung übernommen. Wie diese Rechnungen verbucht werden, bestimmt die Logik der Verbuchungsdefinitionen, die über ein Mapping abgebildet werden. Bei Swissgas geschieht dies über die Telefonnummer. Da sie im Rechnungsdatensatz der Swisscom mitgegeben wird, kann anhand einer Tabelle problemlos die korrekte Kontierung ermittelt werden.

Auftragsbearbeitung und Debitorenbuchhaltung

Die Auftragsbearbeitung ist bei der Swissgas zu Fakturierungszwecken im Einsatz. Die Programm benutzer können, basierend auf einem kompakten Artikelstamm und übersichtlichen Masken, einfach und schnell ihre Rechnungen erstellen. Diese Rechnungen werden nach dem Auslösen direkt in die Debitorenbuchhaltung gebucht.

Leistungs-/Projektabrechnung

Mit dem Modul Leistungs-/Projektabrechnung wird bei Swissgas die Arbeitszeit- und Abwesenheitskontrolle geführt. Aktuell erfassen alle Betriebsassistenten ihre Arbeitsstunden und Abwesenheiten auf die unterschiedlichen Projekte/Kostenstellen. Sämtliche Programm anwender können dabei ihre Stunden auch übers Web erfassen, so dass sie standortunabhängig operieren können.

Verschiedene Arbeitszeitkalender und komplexe Überstundenregelungen wurden bei der Umsetzung berücksichtigt. Einfache Erfas-

Die komplette Integration sämtlicher Module optimiert die Durchlaufzeit der verschiedenen Abläufe.

sungsmasken und übersichtliche Auswertungen liessen sich für Swissgas im Rahmen der Standardsoftware mit dem Maskendesigner und dem Report Writer individuell realisieren.



Swissgas Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas

Das von Swissgas beschaffte Erdgas wird zu Selbstkosten an die jeweiligen Aktionärskunden geliefert. Dank dieser Struktur ist sichergestellt, dass Erdgas im "System Erdgas Schweiz" dauerhaft wirtschaftlich in der richtigen Form am richtigen Ort ankommt. Es ist ein föderalistisches System, das auf dem Gedanken der Kostenoptimierung und nicht der Gewinnerzielung aufgebaut ist. Dadurch kann die gemeinsame Stärke im Einkauf genutzt und gleichzeitig der dezentrale Kontakt zu den Kunden gewahrt werden. Swissgas setzt pro Jahr rund eine Milliarde Franken um. Die Bilanzsumme beträgt rund CHF 430 Millionen.

Erdgas kann über zwölf Einspeisestellen in die Schweiz eingeführt werden. Die wichtigste Einfuhroute ist die Leitung von den Niederlanden nach Italien. Seit der Inbetriebnahme und dem späteren umfassenden Ausbau des Transitgas-Systems ist die Schweiz ein bedeutendes Erdgas Transitland in Westeuropa. Die Gesamtlänge der schweizerischen Erdgas-Transport- und Verteilungen beträgt 16'000 km.



Swissgas

Grütlistrasse 44, CH-8002 Zürich

Telefon +41 44 288 34 00, Fax +41 44 288 34 50



Lukas Weber, Projektleiter Swissgas

"Für die vielschichtige und komplexe Implementierung unserer Kostenrechnung inklusive Anlagenbuchhaltung, Projekt- und Leistungsabrechnung vertrauen wir auf die Erfahrung und Kompetenz der ARCON Informatik. Nach erfolgreicher Projektrealisierung können wir auf umfassenden Support und kontinuierliche Weiterentwicklung zählen. Dies bedeutet für uns eine wesentliche Entlastung und ermöglicht eine stärkere Fokussierung auf unser Geschäft und unsere strategischen Finanzaktivitäten."

Fazit

Die etappenweise Einführung hat sich bei diesem Projekt mit einer relativ langen Projektdurchlaufzeit als richtige Strategie bestätigt. Die Benutzer konnten bereits in der ersten Etappe praktische ABACUS-Erfahrungen sammeln und sich schrittweise an die neue Software gewöhnen. Die intuitive Benutzeroberfläche und die Durchgängigkeit in den verschiedenen Applikationen kamen den Anwendern sehr entgegen. Die komplette Integration sämtlicher Module optimiert die Durchlaufzeit der verschiedenen Abläufe, so dass eine erhebliche Effizienzsteigerung beim Suchen von Buchungen, Belegen und weiteren Informationen erreicht werden konnte. Die Standardauswertungen und die individuell erstellten Auswertungen unterstützen die Bereichs- und Geschäftsleitung in ihren unternehmerischen Entscheidungen optimal. Die ABACUS-Software hat sich im Tagesgeschäft bewährt und bringt heute einen hohen firmenweiten Nutzen. ♦

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

ARCON INFORMATIK AG



Martin Fuhrer

ARCON Informatik AG

Hinterbergstrasse 24

CH-6330 Cham

Telefon +41 41 749 10 00

martin.fuhrer@arcon.ch

www.arcon.ch

Individualität im Merchandising – ABACUS-Gesamtsystem integriert Drittsoftware

Trikora produziert und vertreibt Werbegeschenke sowie Markenartikel. Das Schweizer Unternehmen erfüllt dabei auch individuelle Kundenwünsche. Unentbehrliches elektronisches Hilfsmittel für ihre Datenverwaltung ist eine IT-Gesamtlösung mit der ABACUS-Software als Herzstück.



TRIKORA

Wer kennt sie nicht; Werbegeschenke wie USB-Sticks, Kugelschreiber, Sackmesser, Badetücher oder bunte Schlüsselbänder? Für ein Unternehmen haben sie einen hohen Imagewert, beim Endverbraucher sind sie beliebt. Trikora ist auf Werbegeschenke und entsprechende Spezialanfertigungen spezialisiert. CEO Jürg Siegrist hat das Unternehmen vor 33 Jahren gegründet. Inzwischen ist der Familienbetrieb auf den Kontinenten Europa, Asien, Australien und Amerika vertreten.

Angefangen hat Jürg Siegrist ursprünglich mit Strickwaren, die mit einer Strickmaschine produziert wurden. Der Firmenname

"Trikora" leitet sich vom französischen Wort "tricoter" – auf Deutsch stricken – ab. Der gelernte Stricker hat es als eine Art Hommage an dieses Herstellungsverfahren im Firmennamen verankert.

Das ABACUS-Basisprogramm überzeugt durch seine Flexibilität. Mit dem Programm können beliebig viele Module verknüpft werden.

Nach fünf Jahren als Ein-Mann-Unternehmen hat er seine Firma auf zwölf Mitarbeitende erweitert. Heute ist der Mitarbeiterstamm am Hauptsitz in Aarwangen/BE auf 50 Angestellte gestiegen. Jürg Siegrist besitzt weltweit das einzige Patent

für gestrickte Badetücher. Langjährige Trikora-Kunden sind bekannte Firmen wie ABB, Alstom, Ammann, WHO, Securitas, Syngenta und Clientis Bank. Trikora hat sich den Slogan "Spirit of Individualisation" oder "Individualität ist unsere Stärke" auf die Fahne geschrieben. So sorgen beispielsweise auch zwei festangestellte Fotografen für individuellen Service. Sie nehmen gebrandete Kundenprodukte auf und stellen die Bilder zusätzlich für Werbekampagnen, Kataloge und Internetauftritte zur Verfügung.

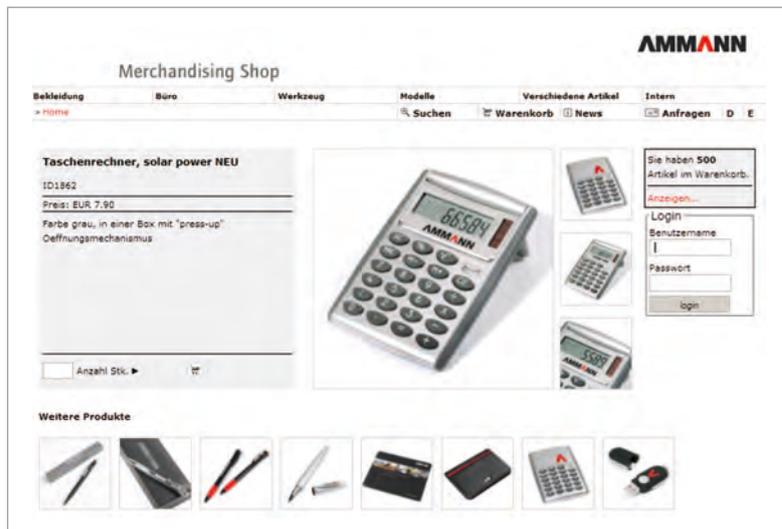
Individualisierung durch Modul-Ausbau

Der Verkauf der vielseitigen Produktpalette von Trikora läuft im wesentlichen über die drei Distribu-

tionskanäle: den klassischen Produktkatalog, den Direktverkauf am Firmensitz und einen elektronischen Laden via Internet. Letzterer kann allerdings nur von Grosskunden genutzt werden und erwirtschaftet einen Anteil von rund zehn Prozent am Gesamtumsatz.

Den Gesamtüberblick über Bestellungen, Warengänge und Finanzwirtschaft gewährt ein komplexes IT-Gesamtsystem. Dieses setzt sich aus sieben Modulen zusammen:

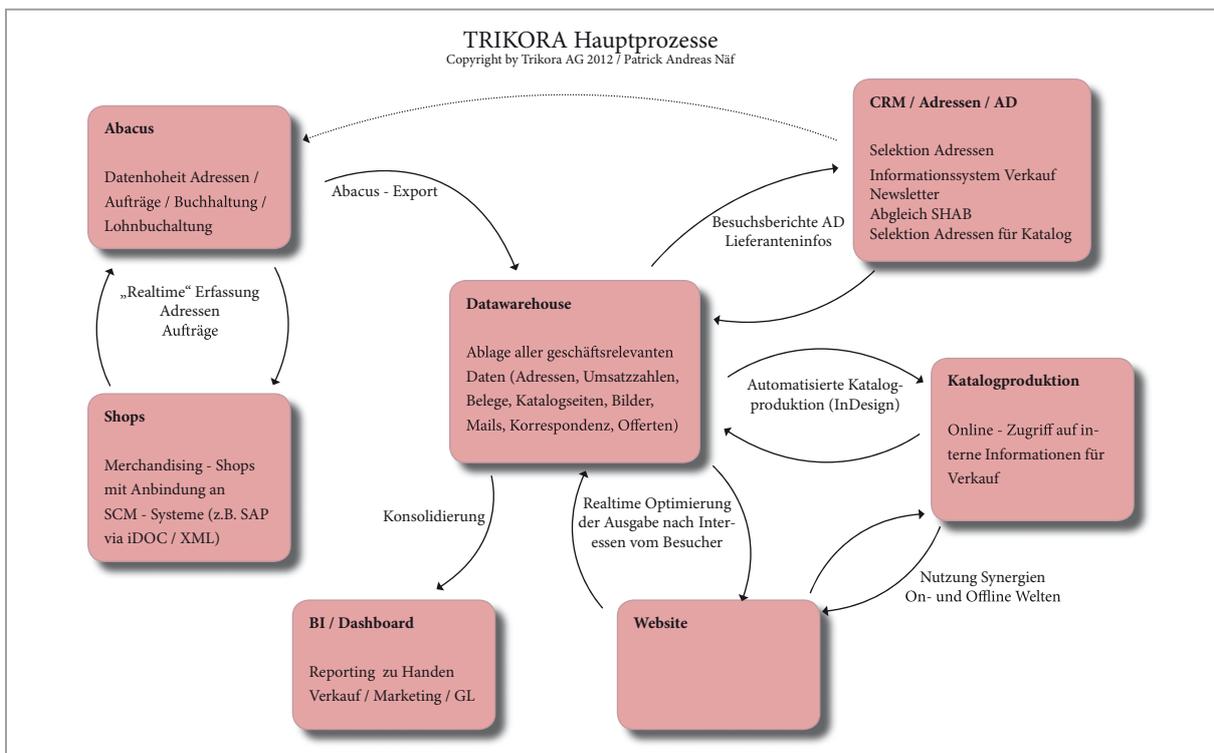
- ABACUS-Basisprogramm
- Daten über den elektronischen Laden
- Datawarehouse mit geschäftsrelevanten Daten
- Verkaufsreporting (Business Intelligence BI / Dashboard)
- Katalogproduktion
- Aussendienstarbeit
- Intranet



Zehn Prozent des Umsatzes von Trihora werden mit Bestellungen über den Webstore erzielt. Bestellt ein Kunde zum zweiten Mal, findet er die bestehenden Produkte bereits mit dem passenden Brand vor, was das Bestellen vereinfacht.

Die mit der ABACUS-Software verbundenen Zusatzmodule wurden alle vom externen Informatiker Patrick Andreas Näf programmiert, der den IT-Bereich bei Trihora betreut. Trihora vertraut bereits seit 15 Jahren auf die ABACUS-Soft-

ware. Mittlerweile werden damit rund 40'000 Kundenadressen und Kundenaufträge von der Bestellung bis zur Rechnungsstellung, die Finanz- und Lohnbuchhaltung sowie die Archivierung verwaltet.



Kundendaten werden zwischen sieben Modulen im IT-Gesamtsystem von Trihora ausgetauscht und in Echtzeit aktualisiert. Das Herzstück des Systems bildet die ABACUS-Basissoftware.



"Von besonderer Bedeutung sind das Archiv und die integrierte Wissensdatenbank", weiss Informatiker Patrick Andreas Näf zu berichten. "Damit wird die Rückverfolgbarkeit der Artikel gewährleistet", erklärt er. Fast alle Module sind miteinander verbunden und werden in Echtzeit aktualisiert, so dass sie sich folglich immer auf dem aktuellsten Stand befinden.

Datenaustausch – ein Beispiel

In der Praxis funktioniert der Datenaustausch wie folgt: Trifft eine Bestellung via Webstore ein, werden Adresse und Bestellumfang mit Stückzahl und Artikelnummer direkt an eine ABACUS-Schnittstelle übermittelt. Von dort aus werden die Daten ins Modul Datawarehouse exportiert. Dies ist die zentrale Datenbank mit allen geschäftsrelevanten Daten wie Adressen, Umsatzzahlen, Mails, Bildern und Offerten. Das Datawarehouse bedient sämtliche restlichen Module. Sind die Bestellinformationen im Datawarehouse eingetroffen, können sie im Modul Business Intelligence/Dashboard von der Geschäftsleitung ausgewertet werden. Im Reporting werden die Kundenbewegungen

präzis erfasst. Gleichzeitig ist mit dem Modul Verkauf/Aussendienst der Überblick über das Bestellverhalten der Kunden und die von ihnen benutzten Terminologien gewährleistet. Mit dem Modul Website werden im Intranet alle Kundendaten für die Mitarbeitenden aufbereitet. Im letzten Modul Katalogproduktion ist das Indesign-Programm integriert, das die Gestaltung der internen Katalogproduktion ermöglicht.

Bis zu 20 Prozent Kosteneinsparung

Die Einbettung von unterschiedlichsten Modulen in ein grosses IT-Gesamtsystem wie bei Trihora sei aussergewöhnlich, meint IT-Verantwortlicher Näf, der seit 2005 durch Berater der BDO externen Support erhält. An der Zusammenarbeit mit BDO schätzt er besonders den persönlichen Kontakt. Das ABACUS-Basisprogramm überzeugt seiner Meinung nach

The screenshot displays the '111 Aufträge bearbeiten [3416]' window. It includes a menu bar with options like 'Neu', 'Löschen', and 'Suchen'. Below the menu, there are fields for 'Auftrags-Nr.' (400392), 'Auftragstyp' (Auftrag), 'Liefer-Datum' (07.02.2012), and 'Wochen' (6). The 'Kopfdaten' section contains customer information for 'Anmann Schweiz AG' and 'EMCOL LTD.'. It also shows 'Abweichende Lieferadresse' and 'Abweichende Fakturaadresse'. The 'Lieferung' section includes 'Liefer-Datum' (07.02.2012) and 'Lieferungstermin'. At the bottom, there is a table with columns for 'Pos.', 'Seri', 'AI', 'Produkt-Nr.', 'Positionbeschreibung', 'Lieferer', 'Preis', 'Stk %', and 'Total Pos.'. The table shows three items with a total price of 200.00.

Pos.	Seri	AI	Produkt-Nr.	Positionbeschreibung	Lieferer	Preis	Stk %	Total Pos.
10			0.A. 430.210	Anmann Valeroug AV 110 X Modell 1.4		20.00	15.00	0.00
20			0.A. 430.100	Anmann Valeroug AV 110 Modell 1.2		20.00	15.00	0.00
30			0.A. 430.300	Anmann Valeroug AV 110 Modell 1.3		20.00	15.00	0.00
								200.00

Über die Auftragsmaske Verkauf werden alle Verkaufsaufträge – egal ob über die Shop-Schnittstelle oder manuell eingegeben – ausgelöst, geliefert und fakturiert.

Trikora AG

Trikora wurde von Jürg Siegrist 1979 gegründet, ist auf Spezialanfertigungen, individuelle Sonderanfertigungen, Entwicklung, Realisation und Logistik von Werbegeschenken, Markenartikeln und Give aways ausgerichtet und im bernischen Aarwangen domiziliert. Das Unternehmen hat 50 Mitarbeitende und Vertretungen in Europa, Afrika, Amerika, Asien und Australien.

TRIKORA

Trikora AG

Industriestrasse 20, CH-4912 Aarwangen/BE, Tel. +41 62 919 25 45
www.trikora.com

besonders durch seine Flexibilität. "Mit dem Programm können beliebig viele Module verknüpft werden", lobt er. Das optimale Preis-/Leistungsverhältnis ist letztlich auch für die Kunden positiv spürbar. Dank der automatisierten zentralen Bestellplattform, dem Webstore, lassen sich Bestellungen bündeln. Dadurch können die Beschaffungskosten reduziert werden. ◆

Für weitere Informationen zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Patrick Andreas Näf,
 Leiter Informatik / Grafik bei Trikora

"Die Werkzeuge und Funktionen der ABACUS-Software für die Integration haben uns erlaubt, die eigens entwickelten Tools nahtlos an die Fakturierungs- und Rechnungswesen-Applikationen anzubinden. Dadurch kann sich Trikora auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und kundenspezifische Werbeprojekte managen sowie eine reibungslose Logistik organisieren."

BDO

BDO AG

Matthias Kaiser
 Biberiststrasse 16
 CH-4501 Solothurn
 Telefon +41 32 624 65 84
 Fax +41 32 624 64 00
matthias.kaiser@bdo.ch
www.bdo.ch

ABACUS-Software bei Trikora

Auftragsbearbeitung	24 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Lohnbuchhaltung	1 Benutzer
Adressmanagement	24 Benutzer
AbaView Report Writer	4 Benutzer
Archivierung	4 Benutzer

Soziale Institution MURIMOOS optimiert ihre Prozesse mit AXcare und ABACUS

Die Institution "MURIMOOS werken und wohnen" in der Freiamter Gemeinde Muri ist ein privatrechtlich, konfessionell neutrales Unternehmen. Sie verfolgt einen sozialen Auftrag für psychisch, körperlich und sozial benachteiligte Männer aller Altersgruppen. Es werden rund 90 Wohn- und geschützte Arbeits- respektive Beschäftigungsplätze angeboten.



AXcare by Azept

Seit einem Jahr wird zur effizienten Abwicklung der verschiedenen Geschäftsprozesse die auf der ABACUS-Software basierende Heimlösung AXcare von Azept eingesetzt.

Das Dörfchen der Institution MURIMOOS fügt sich harmonisch in die ländliche Umgebung ein. Die Lage verströmt ein Gefühl von Ruhe und Geborgenheit. In dieser Idylle erfüllt MURIMOOS einen sozialen Auftrag und schliesst damit Lücken zwischen dem Erwerbsleben und verschiedenen, spezialisierten Institutionen. Hier können benachteiligte Menschen dauerhaft wohnen und arbeiten oder sich auf die Rückkehr ins Erwerbsleben vor-

bereiten. Als Nonprofit-Organisation arbeitet MURIMOOS nicht gewinnorientiert, aber konsequent nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Unternehmung ist nach ISO 9001-2008 und BSV/IV 2000 zertifiziert und beschäftigt rund 85 Mitarbeitende.

Die AXcare-Lösung von Azept Business Software hilft bei MURIMOOS, die verschiedenen Prozesse mit Hilfe von ABACUS zu vereinfachen und zu automatisieren.

ABACUS-Software ist auch eine "Bank"

Die einzelnen Klienten werden im Leistungserfassungsprogramm AbaProject von ABACUS geführt. Dort werden im Klientenstamm die Stammdaten wie beispielsweise

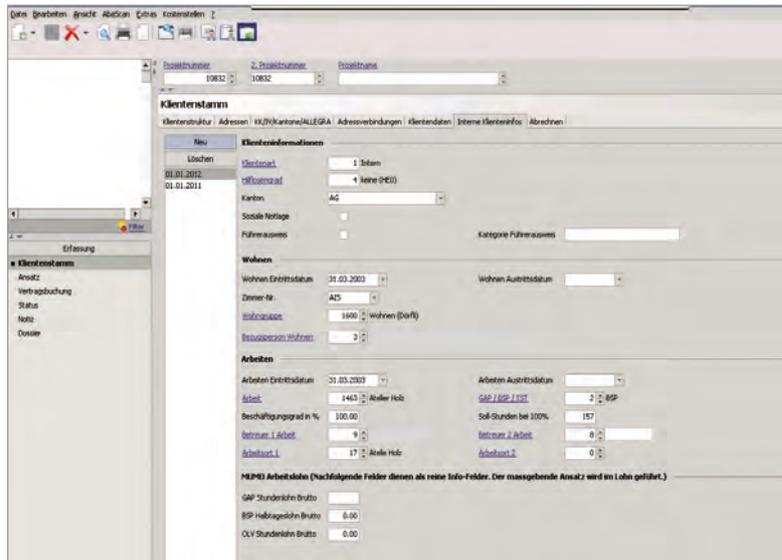
Name, Adressen und Angaben des Vormundes hinterlegt. Diese Daten werden im Adressmanagementprogramm abgespeichert, von wo aus sie allen übrigen Applikationen zur Verfügung stehen. Ebenfalls hinterlegt werden im Klientenstamm die individuellen Vertragsbuchungen. Diese sind periodische wiederkehrende Leistungen, die unter anderem zur Erfassung der Arbeitsstunden des Klienten relevant sind und als Vorschlagswerte dienen. Für jedes Leistungsangebot das MURIMOOS anbietet, wie OLV (ohne Leistungsvertrag), BSP (Beschäftigungsprogramm) und GAP (geschützter Arbeitsplatz und wohnen), wurde ein Set von Leistungsarten definiert. Zusätzlich sind dort pro Klient weitere individuelle Vertragsbuchungen wie beispielsweise

das Taschengeld hinterlegt, welches der Klient von seinem Vormund monatlich erhält. Alle diese Leistungen werden im Programm "Rapportieren" im Leistungserfassungsprogramm jeden Monat automatisch vorgeschlagen.

Die effektiv geleisteten Stunden der Klienten werden anschliessend durch die Betreuer direkt im Rapportierungsprogramm erfasst. Die Stundenansätze pro Klient lassen sich dabei aus der Applikation Lohnbuchhaltung übernehmen, wo sie in den Lohndaten des Klientenstamms vordefiniert sind. Für die Verbuchung der Daten auf die Kostenstelle wird der auf dem Klienten definierte Arbeitsort verwendet.

Im Klientenstamm lässt sich ebenfalls festlegen, ob der Lohn normal ausbezahlt oder auf dem Klientenkonto gutgeschrieben werden soll.

Geschieht letzteres, übernimmt MURIMOOS für diesen Klienten sozusagen die Funktion einer Bank, indem sie für ihn ein eigenes Konto führt. Wie bei einem Finanzinstitut kann der Klient von diesem Konto Geld beziehen oder Rechnungen und andere Auslagen bezahlen lassen. Auf der Auswertung des Klientenkontos ist pro Klient jederzeit der Saldo und die diversen Bewegungen ersichtlich. Dieses System der Kontoführung ist Teil eines Programms, das den Klienten von MURIMOOS die Integration in den Alltag erleichtern soll.



Für MURIMOOS individualisierter Klientenstamm

Verrechnung der Leistungen

Damit die Abrechnung der erfassten Leistungen pro Klient automatisch vorgenommen werden kann, wurde den Leistungsarten eine entsprechende Verrechnungslogik hinterlegt. Verschiedene Angaben auf dem Klientenstamm bestimmen, wie für jeden einzelnen Klienten abgerechnet wird. Folgende Kriterien werden für die automatische Abrechnung berücksichtigt:

- Hilflosengrad (HE-Grad)
- Kanton der Verrechnungsadresse
- Unterschiedliche Ansätze

- Klient wohnt bei MURIMOOS oder extern
- Klient arbeitet an einem geschützten Arbeitsplatz, einem Beschäftigungsplatz oder er ist in einer OLV-Stelle tätig

Vertragsbuchungen und Rapportvorschläge können für alle Klienten gleichzeitig ausgelöst werden. Damit lassen sich die Rapportierung und die anschliessende Verrechnung an den Rechnungsempfänger, was in den meisten Fällen die einweisende Stelle und/oder der Kanton ist, auf effiziente Weise durchführen.

MURIMOOS Klientenkonto ohne Details			
Bewegungen von 01.05.2012 bis 31.05.2012 - Leitwahrung			
Art der Leistung	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
KUMULIERT BIS AKTUELLE PERIODE			
Übertrag auf Klientenkonto per 01.01.2011	2'358.39		
GAP-Lohn in CHF	2'355.65		
Bar-Bezug		2'200.00	
Nebenkosten Klient		1'010.50	
SUBTOTAL KUMULIERT BIS AKTUELLE PERIODE	4'714.04	3'210.50	1'503.54
GESAMTTOTAL KLIENNTKONTO	4'714.04	3'210.50	1'503.54

Fungiert MURIMOOS für einen Klienten als "Bank", zeigt der Kontoauszug alle Bewegungen.

Da alle relevanten Daten für die Verrechnung datumsabhängig im Programm geführt werden, können Änderungen an den Daten, wie zum Beispiel neue Ansätze ab einem bestimmten Zeitpunkt, problemlos vorgenommen werden.

Transparenz über Adressbeziehungen

Ebenfalls im Klientenstamm des Leistungserfassungsprogrammes wurde eine zusätzlich Lasche integriert, auf der die verschiedenen Adressverbindungen eines Klienten aufgeführt sind. Ohne vom

Die von den Kantonen geforderten Auswertungen lassen sich auf Knopfdruck erstellen.

Klientenstamm zuerst ins Adressmanagement wechseln zu müssen, kann direkt auf dem Klienten beispielsweise die Adresse eines Vormunds eingesehen werden. Will man wissen, welche weiteren Klienten einem Vormund zugeordnet sind, genügt ein Klick auf die Adressverbindung der entsprechenden Adresse im Adressmanagementprogramm.

Kostenrechnung

Die Ausführung von Umlagebuchungen für die Kostenrechnung wurde durch die Integration einer Excel-Tabelle wesentlich vereinfacht. Darin sind die Kennzahlen und Bezugsgrößen ebenso hinterlegt wie jede möglichen Kombina-



**Claudia Vernier,
Leiterin Finanzen und
Administration**

c.vernier@murimoos.ch

"Der Hauptgrund für die Umstellung auf eine neue Software war der Wunsch nach einer besseren und einfacheren Erstellung der Rechnungen für die aus fünfzehn verschiedenen Herkunftskantonen stammenden Betreuten und Klienten. Auch die zahlreichen Verbuchungen von Barbeträgen sollten überschaubarer werden. Dank der intensiven Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten wurde eine Lösung realisiert, die sowohl den Mitarbeitenden von MURIMOOS als auch den externen Stellen eine hohe Transparenz bietet. Auch in Bezug auf die Kostenarten- und Kostenstellenrechnung hat sich der Umstieg gelohnt: Was früher aufwändig mit Hilfe von Excel erstellt werden musste, kann heute aus den bestehenden Daten ohne grossen Zusatzaufwand mit der ABACUS-Software aufbereitet werden.

tionen von Vor- mit Hauptkostenstelle. Aufgrund dieser Angaben kann das Programm, mit dem die Umlagebuchungen erzeugt werden, die Beträge der Vorkostenstellen auf die verschiedenen Hauptkostenstellen umbuchen. Durch die Verwendung dieser Excel-Tabelle wurde die Übersicht und die Anpassungen der Umlageschlüssel für die Verantwortlichen bei MURIMOOS wesentlich vereinfacht.

Die von den Kantonen geforderten Auswertungen, wie eine Kostenträgerrechnung nach den verschiedenen Bereichen Wohnen, Beschäftigung, Tagesbetreuung, geschützte Arbeit sowie die von MURIMOOS benötigten Informationen, lassen sich nun auf Knopfdruck erstellen und aufbereiten. ◆

ABACUS-Software bei MURIMOOS

Leistungs-/Projekt abrechnung	120 Benutzer
Auftragsbearbeitung	12 Benutzer
Adressmanagement	6 Benutzer
Lohnbuchhaltung	6 Benutzer
Finanzbuchhaltung	4 Benutzer
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung	4 Benutzer
Anlagenbuchhaltung	4 Benutzer
Archivierung/AbaScan	4 Benutzer
AbaView Report Writer	4 Benutzer

MURIMOOS werken und wohnen

MURIMOOS bietet über 90 Wohn- und Arbeitsplätze für betreuungsbedürftige, psychisch, körperlich oder sozial benachteiligte Männer aller Altersgruppen. Durch Betreuung und Förderung der Eigenständigkeit des Einzelnen soll die individuelle Lebensqualität verbessert werden. Die Betreuung setzt bei den Stärken der Bewohner ein und der Arbeitsplatz entspricht den Fähigkeiten und Neigungen des Einzelnen. Die integrierten Produktionsbetriebe bieten demnach einerseits geeignete Arbeits- und Beschäftigungsplätze für die Bewohner, andererseits erbringen sie auch einen wichtigen Teil des finanziellen Fundaments des Gesamtbetriebs.

Auf Anregung umliegender Gemeinden wird seit einiger Zeit auch ein Beschäftigungsprogramm für Personen, die seit längerem nicht mehr in einem Arbeitsprozess stehen, angeboten. Neben einer Beschäftigung in einem der Betriebszweige von "MURIMOOS werken und wohnen" steht die Unterstützung und Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch agogisch ausgebildetes Personal im Vordergrund. Ziel ist es, Tagesstrukturen zu schaffen und den Wiedereintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.



MURIMOOS werken und wohnen

Claudia Vernier
Leiterin Finanzen und Administration
CH-5630 Muri AG
Telefon +41 56 675 53 73
www.murimoos.ch

Axept Business Software AG

- 53 qualifizierte Mitarbeiter mit insgesamt mehr als 200 Mannjahren ABACUS-Erfahrung
- Unterstützung der gesamten ABACUS-Produktpalette
- Kompetenz in Beratung und Engineering
- Umfassende Service-Level-Agreements
- Partner für Outsourcing-Lösungen
- Standorte in Bern, Basel, Zürich und St. Gallen
- Permanente Hotline mit vier Mitarbeitenden
- Support in Deutsch und Französisch

Für Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:



Axept Business Software AG



Stefan Hurter,
Business Software Engineer,
stefan.hurter@axept.ch

Grubenstrasse 109
CH-3322 Schönbühl
Telefon +41 58 871 94 10

Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln
Telefon +41 58 871 94 33

Spinnereiweg 6
CH-8307 Effretikon
Telefon +41 58 871 94 11

Rorschacher Strasse 294
CH-9016 St. Gallen
Telefon +41 58 871 94 30

kontakt@axept.ch
www.axept.ch

Vom Taunus bis Tansania: Zoologische Gesellschaft Frankfurt führt globales Projektcontrolling ein



Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF) ist eine international agierende Naturschutzorganisation mit Arbeitsschwerpunkt in Ostafrika. Finanziert wird die Gesellschaft durch die 2011 gegründete Förderstiftung "Hilfe für die bedrohte Tierwelt", die auf das Engagement des berühmten Tierforschers Bernhard Grzimek zurückgeht.



ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT FRANKFURT

Um die Kostentransparenz und -kontrolle der oft langjährigen Projekte zu erhöhen, führte die Non-Profit-Organisation Anfang dieses Jahres weltweit die webbasierte Projektcontrolling-Software ABACUS allprojects ein.

In den 60er und 70er Jahren war der Tierarzt und Verhaltensforscher Bernhard Grzimek mit seinen Tierfilmen eine unbestrittene Grösse. Er lockte als Moderator der Reihe "Ein Platz für Tiere" jeweils ein Millionenpublikum vor den Bildschirm und mit seinem Dokumentarfilm "Serengeti darf nicht sterben" war

er der erste Deutsche Oscarpreisträger nach dem Zweiten Weltkrieg. Zudem rückte er den Naturschutz in Deutschland als einer der Ersten ins allgemeine Bewusstsein. Der Vorläufer der Öko-Bewegung war seiner Zeit voraus, als er mit "Hilfe für die bedrohte Tierwelt" ein entsprechendes Spendenkonto einrichtete und damit den Grundstein für die internationalen Aktivitäten der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt (ZGF) legte. Denn Ziel der Förderstiftung war und ist es, weltweit die biologische Vielfalt zu erhalten.

Die Stiftung war zum Gründungszeitpunkt mit einem Stiftungskapital von rund 33 Millionen Euro ausgestattet. Um den Naturschutz auf Grzimeks Spuren fortzuführen zu

können, ist die Organisation weiterhin auf Fördermittel, Spenden und Zuschüsse angewiesen. Heute werden rund 70 Naturschutzprojekte in 30 Ländern unterstützt. Die Entscheidung, global ein einheitliches

"Ein regelmässiges, umfassendes Reporting verbessert unsere Argumentationsbasis, um Drittmittel und Fördergelder zu akquirieren."

Projektcontrolling einzuführen, fiel daher leicht: Mit dem Einsatz einer professionellen Lösung kann die Mittelverwendung klarer und effektiver gestaltet werden. Denn bis zu diesem Zeitpunkt wurde mit verschiedenen Tabellenkalkulations-

und Projektcontrolling-Programmen gearbeitet. Das grösste Manko daran: mangelnde Transparenz; eine konsolidierte Sicht auf Daten gab es nur in Form des Jahresabschlusses. Einheitliche Systemstrukturen waren nicht vorhanden. Das erschwerte nicht nur die Projektbearbeitung, sondern auch das gesamte Berichtswesen, abgesehen davon, dass ein Projektcontrolling mit Tabellenkalkulation zu zeitintensiv und fehleranfällig ist.



Dr. Christof Schenck

"Als Non-Profit-Organisation sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen; unser oberstes Ziel ist es deshalb, eine transparente, effiziente und zweckmässige Mittelverwendung zu gewährleisten. Ein professionelles Berichtswesen mit präzisen Ziffernwerk unterstützt uns dabei. Die Mittelgeber der ZGF können nun auf einen Blick sehen, wie und wofür ihre Gelder eingesetzt werden. Ein regelmässiges, umfassendes Reporting verbessert zudem unsere Argumentationsbasis, um Drittmittel und Fördergelder zu akquirieren", erläutert Christof Schenck, Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft.

Weltweite Projekte einheitlich steuern

Um die globale Projektvielfalt vom Ökosystemmanagement in der Serengeti, über den Naturschutz in Sambia, Simbabwe und Äthiopien bis zum Primatenschutzprogramm in Vietnam entsprechend darstellen zu können, suchte die ZGF nach einer integrierten, webbasierten Software, die auch in entlegenen Teilen der Erde für die Mitarbeiter via Internet zugänglich sein sollte. Gesucht wurde eine gehostete Lösung, die den gesamten Prozess vom Anlegen eines Projekts über die Budgetierung und Erfassung der Kosten bis hin zur Projektauswertung abbildete. Dafür erstellten die Frankfurter ein Lastenheft und definierten entscheidende Kriterien wie die weltweite Verfügbarkeit des Systems. Das Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen KPMG

"Mit der Lösung haben wir alles in einem System und jederzeit weltweit verfügbare, konsistente Daten."

begleitete die Ausschreibung bis zur finalen Auswahl. Zehn Softwareanbieter kamen in die Vorauswahl, vier davon schafften es in die Präsentationsrunde, am Ende überzeugte ABACUS allprojects das ZGF-Management.

Denn die technologisch hochmoderne Lösung zeigt, was webbasierte Software leisten können: Zugriff auf das System, jederzeit und von



überall auf der Welt. Dank gehosteter Lösung muss sich die Organisation nicht um eine IT-Infrastruktur kümmern. Der Server steht in einem Hochleistungs-Rechenzentrum im schwäbischen Ulm – und Mitarbeiter, beispielsweise aus Tansania, können darauf zugreifen. Mit der On-Demand-Lösung spart sich die ZGF einen grossen Aufwand für Administration, Wartung und Updates.

"Mit der Lösung haben wir alles in einem System und jederzeit weltweit verfügbare, konsistente Daten", begründet Christof Schenck die Entscheidung. Eine Konsolidierung der gesamten Daten findet nach wie vor im Frankfurter Headquarter statt, um den deutschen Jahresabschluss nach HGB vorzule-



gen. Der Unterschied zu früher: "Wir haben nun ein viel genaueres Bild von unseren Projektkosten und wissen jederzeit, wo wir finanziell stehen – das hilft uns, unseren Haushaltsplan einzuhalten. Im

"Wir haben nun ein viel genaueres Bild von unseren Projektkosten und wissen jederzeit, wo wir finanziell stehen – das hilft uns, unseren Haushaltsplan einzuhalten."

Rahmen der Neueinführung harmonisieren und standardisieren wir unsere gesamten Finanzprozesse", ergänzt Florian Becker-Gitschel, Head of Finance. Um Projekte einheitlich und ökonomisch steuern

zu können, wurden Standardvorlagen definiert, die das Anlegen von Projekten, das Budgetieren und das Buchen von Kosten deutlich vereinfachen. ABACUS allprojects deckt den Kernprozess des Projektcontrollings klar und einfach ab – von der ersten Erfassung bis hin zur Auswertung. Die englischsprachigen Erfassungsmasken für die weltweit agierenden operativen Einheiten wurden auf das Wesentliche reduziert und mit Hilfe eines Maskendesigns angepasst.

Software-Schulung in der Serengeti

Die Softwareeinführung fand in zwei grossen Sequenzen statt: In einem ersten Schritt wurden in der Frankfurter Zentrale die sogenannten Key User mit dem System ver-

traut gemacht. In einer zweiten Runde fand die Endanwenderschulung in Afrika statt. Mit Reisepass und Schutzimpfung im Gepäck machte sich ein Team von ABACUS und ZGF Frankfurt im Dezember auf nach Arusha in Tansania und Addis Abeba in Äthiopien, um dort Workshops für die dortigen Endanwender abzuhalten. Auch wenn die Internetverbindung nicht immer ganz mitspielte, fanden die Nutzer schnell Zugang zu ihrem neuen Projektcontrolling-System. Das restliche Rollout findet etappenweise in Europa, Afrika, Südamerika und Südostasien statt. ♦



**ZOOLOGISCHE
GESELLSCHAFT
FRANKFURT**

Über die ZGF

Die Arbeit der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt von 1858 e.V. orientiert sich an der Erhaltung der biologischen Vielfalt. Damit stellt sich die ZGF einer der grossen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: Der Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. Die ZGF fungiert ausserdem als Fördergesellschaft des Frankfurter Zoos, dessen Gründungsgesellschaft sie vor mehr als 150 Jahren war. Die Förderstiftung "Hilfe für die bedrohte Tierwelt" der ZGF wurde 2001 gegründet und geht auf das persönliche Engagement von Bernhard Grzimek zurück. Als "Vorläufer" der heutigen Stiftung richtete Grzimek 1961 ein Sonderkonto mit dem Namen "Hilfe für die bedrohte Tierwelt" ein. Zahlreiche Spenden und Vermächnisse sowie die kluge Finanzpolitik von Grzimeks Nachfolger liessen über die Jahrzehnte auf diesem Sonderkonto einen beträchtlichen Kapitalstock wachsen. Die Stiftung war zum Gründungszeitpunkt 2001 mit einem Stiftungskapital von rund 33 Millionen Euro ausgestattet. Damit hatte die ZGF einen Grossteil ihres Kapitals auf alle Zeit für den Naturschutz festgeschrieben. In der Satzung der "Stiftung Hilfe für die bedrohte Tierwelt" ist festgelegt, dass der Stiftungszweck durch Förderung der "Zoologischen Gesellschaft Frankfurt von 1858 e. V." verwirklicht wird. Das bedeutet, dass alle Erträge der Stiftung den weltweiten Natur- und Artenschutzprojekten der ZGF zufließen.

www.zgf.de



Eingesetzte Module

ABACUS allprojects
Grundausrüstung:
AbaProject, CRM, DMS
Finanzbuchhaltung
Benutzer: 84 weltweit

Über ABACUS Business Solutions GmbH

ABACUS Business Solutions, ein Tochterunternehmen der Schweizer Softwareentwicklungsfirma ABACUS Research, hat ihren Sitz in München und ist spezialisiert auf integrierte, webbasierte Softwarelösungen. Das Unternehmen bietet mit ABACUS allprojects eine technologisch hochmoderne, flexible Projektcontrolling-Lösung an.



ABACUS Business Solutions GmbH
Bavariaring 44
D-80336 München
Telefon +49 89 189 31 27-0
www.abacus-solutions.de

Neue Komfortklasse für mehr Projektsicherheit – VW-Konzerntochter navigiert Projekte mit ABACUS allprojects

Automotive Safety Technologies wurde 2009 durch die beiden Unternehmen Audi Electronics Venture und Andata Entwicklungstechnologie mit dem Ziel gegründet, Konzepte, Tests, Werkzeuge und Prozesse im Bereich der integralen Sicherheit zu entwickeln. Zur effizienten und transparenten Projektsteuerung setzt die Ideenschmiede auf die integrierte Softwarelösung ABACUS allprojects.



Automotive Safety Technologies (ASTech) widmet sich der Erforschung und Funktionsentwicklung rund um den Schutz von Verkehrsteilnehmern. Dabei wird der gesamte Bereich integraler Sicherheitssysteme von der Funktions- und Softwareentwicklung über das notwendige Simulations- und Test-Know-how bis hin zur Werkzeug- und Prozessinnovation abgedeckt. Dazu gehören sowohl unfallfolgenmindernde Massnahmen als auch solche zur Unfallvermeidung. Anhand der gesamten Unfalleskalationskette wird zuerst die Wirksamkeit von Schutzvorrichtungen analysiert, um schliesslich die effektivsten Methoden von

den Entwicklungsteams perfektionieren zu lassen.



Dr. Frank Keck

Synchronisation mit System

Der holistische Ansatz bestimmt die gesamte Arbeitsweise des Entwicklungslabors und VW-Tochter: "Wir bieten integrale Sicherheit aus einer Hand", erklärt Geschäftsführer Frank Keck und fährt fort: "Dasselbe erwarten wir auch von einer ERP-Software, die unsere komplexen Prozesse steuern soll." Wer es gewohnt ist, innova-

tive Systeme und Dienstleistungen zu liefern, ist für die Projektsteuerung auf eine ebenso moderne wie professionelle Lösung wie ABACUS allprojects in der Tat angewiesen. Vor Einführung der Projektcontrolling-Software navigierten die Automotive-Dienstleister mit verschie-

"Mit ABACUS allprojects haben wir ein passgenaues und leistungsstarkes Werkzeug, das sich problemlos in die gesamte Konzernstruktur einfügt."

denen, nicht integrierten Hilfsmitteln wie etwa klassischen Tabellenkalkulationsprogrammen oder selbst konstruierten Lösungen durch ihre Entwicklungsprozesse.

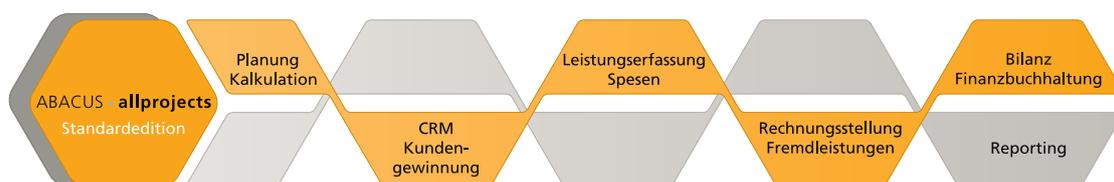


Besonders unbefriedigend war die Situation im Bereich der Abrechnungen und Auswertungen: Die manuelle Bearbeitung entsprach nicht der professionellen Arbeitsweise der VW-Konzerntochter ASTech und kostete zudem viel Zeit – manchmal auch Nerven. Mehrfacheingaben und Medienbrüche erschwerten die Datenerfassung, erhöhten das Fehlerrisiko und gestalteten Abläufe intransparent und ineffizient. Die Teams vergrösserten sich rasch, das Unternehmen wuchs – und damit auch der Wunsch

Laut Frank Keck bildet die Software die Prozesslandschaft grösstenteils ab und lässt sich zudem problemlos in die vorhandene Linux-Umgebung einbinden.

nach einer integrierten Lösung, nach einer Software, die von der Budgetierung und Leistungserfassung über die Abrechnung bis hin zu Auswertungen alles abdeckte.

Via Internetrecherche stiess das Unternehmen auf ABACUS und lud den Softwarehersteller zu einer Präsentation ein. "Das Erstellen von Lastenheften und Begleiten von Softwareentwicklungsprozessen zählt zu unseren Kernkompetenzen. Wir wussten also sehr genau, was wir wollten – und was nicht. ABACUS allprojects kam unseren Vorstellungen ziemlich nahe", erklärt Frank Keck. Laut Frank Keck bildet die Software die Prozesslandschaft grösstenteils ab und lässt sich zudem problemlos in die



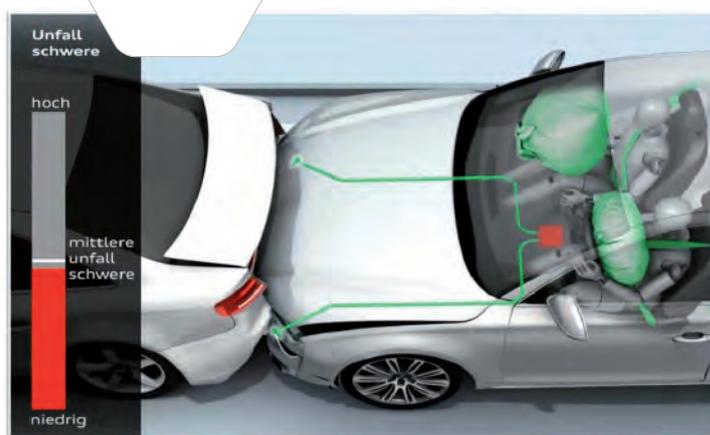


vorhandene Linux-Umgebung einbinden. Die Entscheidung für die Einführung der webbasierten Projektcontrolling-Lösung wurde dementsprechend schnell gefällt und zeitnah umgesetzt.

Wer es gewohnt ist, innovative Systeme und Dienstleistungen zu liefern, ist für die Projektsteuerung auf eine ebenso moderne wie professionelle Lösung wie ABACUS allprojects angewiesen.

Integraler Effizienzverstärker

Als Unternehmen einer Audi-Tochter und somit des VW-Konzerns ist ASTech an bestimmte Richtlinien gebunden. Diese betreffen vor al-



lem den konzerninternen Datentransfer. Auch in puncto Planung und Abrechnung galt es, sich an den Duktus der Gesellschaft zu halten. Die Software-Parameter wurden den Vorstellungen entsprechend angepasst. ABACUS allprojects ermöglicht es dadurch, die Rechnungsstellung an mehrere auftraggebende, konzerninterne Abteilungen aufzuteilen und die Reisekosten automatisiert zu verrechnen. Vordefinierte Textbausteine

erleichtern es, Leistungen zu erfassen und zu beschreiben. Daten können nun direkt aus dem System generiert und ans Mutterhaus übertragen werden. Auf diese Weise werden jede Nacht automatisch aktualisierte Personalstammdaten an die zentrale Datenbank zum Abgleich übermittelt. Auswertungen wurden an das spezifische, zweistufige Planungsschema angepasst und damit auf einen Blick vergleichbar gemacht. Da Entwicklungspro-

Über Automotive Safety Technologies GmbH

Audi Electronics Venture (AEV) und Andata Entwicklungstechnologie gründeten 2009 die Automotive Safety Technologies GmbH zur Funktionsentwicklung im Bereich der integralen Sicherheit. Die Kompetenzen des Tochterunternehmens decken den gesamten Bereich integraler Sicherheitssysteme ab: von der Funktions- und Softwareentwicklung über das notwendige Simulations- und Test-Know-how bis hin zur Tool- und Prozessinnovation.



www.autosafety.de

Über ABACUS Business Solutions GmbH

ABACUS Business Solutions, ein Tochterunternehmen der Schweizer Softwareentwicklungsfirma ABACUS Research, hat ihren Sitz in München und ist spezialisiert auf integrierte, webbasierte Softwarelösungen. Das Unternehmen bietet mit ABACUS allprojects eine technologisch hochmoderne, flexible Projektcontrolling-Lösung an.



ABACUS Business Solutions GmbH

Bavariaring 44

D-80336 München

Telefon +49 89 189 31 27-0

www.abacus-solutions.de

jekte in der Regel längerfristig angelegt sind, rechnet die ASTech ihre Mitarbeitenden in den meisten Fällen über einen monatlichen Pauschalsatz ab; die Leistungsarten und Abrechnungsformulare wurden im System entsprechend eingestellt.

Seit November 2011 arbeiten die 70 Mitarbeitenden der ASTech mit ABACUS allprojects. Mit der Einführung der neuen Software haben die Gaimersheimer eine neue "Komfortklasse" erreicht: Administrative Abläufe wurden optimiert, Analysen und Auswertungen sind per Knopfdruck verfügbar – die Lösung schafft mehr Klarheit auf allen Ebenen. "Mit ABACUS allprojects haben wir ein passgenaues und leistungsstarkes Werkzeug, das

sich problemlos in die gesamte Konzernstruktur einfügt; deshalb haben wir uns entschlossen, die Lösung weiter auszubauen und um ein Lieferantenmanagement inklusive Bestellwesen zu erweitern", bilanziert Frank Keck. ♦

Eingesetzte Module

ABACUS allprojects

Grundausrüstung: AbaProject, CRM, DMS, Forderungsmanagement

Benutzer: 92

ABACUS allprojects
architekten | ingenieure | planer

120 Jahre Arbeitsfreude – sechs Mitarbeitende feiern zwanzigjähriges Firmenjubiläum

1992 war das Jahr, in dem Bill Clinton amerikanischer Präsident geworden ist, die Schweiz sich über ihren Pavillon "La Suisse n'existe pas" an der Weltausstellung in Sevilla aufgeregt hat und Bettina Zöpfel, Hubert Felber, Reto Imper, Bruno Lämmli, Ernst Mock und Beat Völke bei ABACUS angefangen haben. Heute, zwanzig Jahre später, hält Clinton als Elder Statesman Vorträge zu horrenden Preisen, gibt es die Schweiz immer noch und die sechs ABACUS-Mitarbeitenden feiern ihre 20-jährige Firmenzugehörigkeit.



Bettina Zöpfel hat bei ABACUS als Telefonistin für die damals aus der Taufe gehobene Supportabteilung begonnen. Ziemlich zügig hat sie von ihrem Arbeitsplatz an der Telefonzentrale in die Auftragsbearbeitungsabteilung gewechselt. Seitdem hilft sie dort in Teilzeit mit, Softwarebestellungen zu erfassen. Ihre Hauptaufgabe ist die Verwaltung sämtlicher Update-Verträge der ABACUS-Anwender. Zudem hält sie die Stammdaten und Preislisten à jour. Sie ist Mutter eines zwölfjährigen Sohns und bringt ihre Rolle als Erzieherin und ihre Arbeit bei ABACUS bestens unter einen Hut. In ihren freien Stunden findet sie auch noch Zeit, in einem Team der drittobersten Liga Korbball zu spielen.

Während den letzten 20 Jahren sind **Hubert Felber** in der Softwareentwicklung die unterschiedlichsten Programmiersprachen und Werkzeuge begegnet. Seine erste Kreation, sprich Applikation, die er für ABACUS geschrieben hat, war das Werkzeug **AbaSmart**. Dieses liess sich als Menügenerator und Automatisierungstool einsetzen. Seit mehreren Jahren verantwortet er nun schon das zentrale Werkzeug für den Workflow, das derzeit bei ersten Grosskunden im Testeinsatz ist. Ablenkung von seiner Programmierfähigkeit findet Hubert, wenn er mit seiner Djembe-Truppe trommelt oder mit Inlineskates am Ufer des Bodensees entlang fährt.

Von der früheren NCR, für die er individuelle Anpassungen für Kunden, Listen und Statistiken programmiert hatte, ist **Reto Imper** direkt ins Team der Auftragsbearbeitung gekommen. Schliesslich hat er die Entwicklung des Verkaufsmoduls übernommen, das er im Lauf der Zeit in verschiedenen Programmiersprachen ständig optimiert hat. So etwa stammt auch die Ablaufsteuerung aus seiner "Feder", die wie viele andere auch Eingang in übrige ABACUS-Programmmodule gefunden hat. Anzutreffen ist Reto über Mittag in der Regel im Krafraum im Untergeschoss des **AbaHome**, wo er sich seine Kondition für das Tennis und seinen Freizeitjob als Goalietrainer antrainiert.



v.l.n.r.: Beat Völke, Ernst Mock, Hubert Felber, Bruno Lämmler, Reto Imper und Bettina Zöpfel

Vom Jungprogrammierer zum heute verantwortlichen Projektleiter für die Auftragsbearbeitungssoftware erklimm **Bruno Lämmler** die Karriereleiter bei ABACUS. Programmierte er als erstes das Fertigungsmodul und ein Kalkulationsprogramm, so engagierte er sich im Lauf der Zeit verstärkt in der Entwicklung von Grundlagentechnologien und dies in verschiedenen Programmiersprachen. Seine Fitness holt er sich auf dem Tanzparkett, wo er es mit seinen Tanzkünsten wie beim Programmieren zur wahren Meisterschaft gebracht hat. Ansonsten beschränken sich seine sportlichen Aktivitäten auf Vorfahrten mit seinem Cabrio-Sportwagen zum AbaHome oder als Steuermann auf einem Segeltörn.

Ernst Mock liess sich bereits drei Mal von ABACUS anstellen. Hatte er bei seinem ersten Engagement im Support der Finanzprogramme und der Technik seine ersten Spuren

in der IT-Welt abverdient, war seine zweite Anstellung bei ABACUS durch seine Tätigkeit bei der internen IT geprägt. Nach einem Abstecher zu einem Branchensoftwareanbieter hat er erneut den Weg zurück zu ABACUS gefunden, wo er seit drei Jahren im Produktmanagement-Team das Lohnprogramm der Enterprise-Sparte betreut und sich zudem um die Light-Version kümmert. Eine Erweiterung seiner Tätigkeiten betrifft das Workflow-Programm, das er nun ebenfalls unterstützt.

Seine ersten beruflichen Schritte hat **Beat Völke** in einer Treuhandfirma gemacht, bei der er ABACUS-Einführungen für Kunden betreute. Bei ABACUS engagierte er sich zunächst in der Programmierung der Debitorenbuchhaltung, die über viele Jahre als "sein Kind" gegolten hat. Heute liegen seine Haupttätigkeiten in der Entwicklung von Schnittstellenanbindungen wie zum Bei-

spiel jene an das Deutsche Datev und das Testing. Seinen Traum von Freiheit lebt er seit 20 Jahren auf gemeinsamen Ausfahrten mit seiner Partnerin auf dem Sattel seiner Harley-Davidson aus. Allerdings steht das im krassen Gegensatz zu seiner Vorliebe zu Hochprozentigem aus den schottischen Highlands, die er stets souverän zu zügeln weiss.

Die Mitarbeit der Jubilare ist für die Geschichte von ABACUS fundamental und prägend: Ohne sie wäre ABACUS eine andere Firma. Sie haben mit ihrem Engagement in den letzten 20 Jahren markante Spuren hinterlassen und werden dies hoffentlich auch weiterhin tun. Für ihre Treue sowie ihre positive und motivierte Einstellung gilt den sechs ein grosses Dankeschön von der Geschäftsleitung und allen ABACUS-Mitarbeitenden. ♦

Mitarbeiterportrait



Frederick Kühn

Bereits zwei Wochen nach seinem Abschlussdiplom als Informatiker an der Freien Universität hat der gebürtige Berliner im letzten Jahr bei ABACUS als Applikationsentwickler für Abalmmo angefangen und seine Zelte im appenzellischen Trogen aufgeschlagen. Aufgewachsen in Berlin-Kreuzberg, der Stadtteil der im Volksmund als Kleinistanbul betitelt wird, ist er auf alle multikulturellen Herausforderungen des neuen Gastlandes bestens gerüstet. Bei ABACUS fühlt er sich wohl und gut aufgenommen. Körperlich und somit auch geistig fit – nach dem Motto mens sana in corpore sano – hält er sich durch Jeet Kune Do. Anwenden musste er diese Selbstverteidigungsart zum Glück noch nie. Gern hört er die Musik alter und neuer Rockbands wie The Doors, Led Zeppelin und Wolfmother. Zudem versucht er sich auf dem Schlagzeug eines AbaBand-Mitglieds im firmeneigenen Musikraum. Um in die famose Band von ABACUS aufgenommen zu werden, fehlen ihm jedoch noch einige Übungsstunden. Im Moment ist er daran, die asiatische Küche zu erforschen. Für die Rezepte ist er als echter Internet-Native weder auf Kochsendungen aus dem TV oder gar Kochbücher angewiesen, sondern bezieht alles Nötige aus dem Netz. Zur Vertiefung dieser Leidenschaft plant er für ein halbes Jahr nach Asien zu reisen. Bis dahin gönnt er sich einmal pro Quartal einen Abstecher in seine Heimatstadt.



Giulia De Vita

Nach ihrer Matura an der Kantonsschule Heerbrugg hat sich die Tochter apulischer Eltern für ihre Unabhängigkeit und somit für ein KV in der Immobilienbranche entschieden. Von ihrer pragmatischen Natur zeugen auch ihre beiden Leitsprüche: "Mache niemanden zu deiner Priorität, der dich für eine Option hält" und "wer etwas zu sein glaubt, hat aufgehört, etwas zu werden". Von der Lehre zu ihrer ersten Stelle bei ABACUS war es zwar nur ein kleiner Schritt, doch der Wirkungskreis wurde explosiv grösser: Seit 2011 supportet sie die neue Immobilienverwaltung Abalmmo. Ihr gefällt die Vielfältigkeit ihrer Arbeit. Am spannendsten findet sie allerdings das Software-Testen. Ihren Hang zur Präzision hat sie bereits anhand ihrer Maturaarbeit für das Fach Physik unter Beweis gestellt, für die sie selbständig eine Lasershow konzipiert und zusammengebaut hat. Am Wochenende besucht sie aber nicht nur gerne Clubs, sondern geht auch gerne mit ihrem Freund und ihrer Appenzeller/Collie-Mischung Lucky spazieren. Seit kurzem ist die einstige Fussballspielerin auf den Geschmack des Töfffahrens gekommen. Eine Suzuki 650 hat sie bereits, es fehlen nur noch Kurs und Prüfung. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie schleunigst das Stahlross selbst auf einer Tour steuern kann.



Ivo Dal Molin

Der Ostschweizer kam während seiner kaufmännischen Lehre bei der Gemeindeverwaltung in Kontakt mit professioneller IT. Wollte er als Kind Bauer werden, visierte er später als neues Ziel den Lehrerberuf an. Vor zwei Jahren holte er deshalb die Matura für Erwachsene nach. Schliesslich machte ihm aber sein musikalisches Talent einen Strich durch die Rechnung. Als Glück erwies es sich, dass er während seiner Zweitausbildung einige Zeit in einem Heim für schwererziehbare Jugendliche arbeitete, was – wie aber nur böse Zunge behaupten – die optimale Vorbereitung für ABACUS gewesen sein könnte. Nach seinem Studienabbruch kam er vor einem Jahr ins Supportteam, wo er sich im Zusammenhang mit der Adressverwaltung besonders gern um die Vertriebspartner kümmert. Dem 25-jährigen behagt die harmonische Stimmung im ABACUS-Team mindestens ebenso gut wie jene in der Fussballmannschaft des FC Kirchberg, in der er mit Leidenschaft kickt. Seiner sozialen Kompetenzen wegen könnte er es sich durchaus vorstellen, für eine humanitäre Organisation aktiv zu werden. Als geborener Globetrotter träumt er bereits jetzt davon, "Down under" wie etwa in Sydney zu leben, zumal es dort anders als in seinem derzeitigen Wohnort St. Gallen anstelle der Hügel unzählige Meeresstrände gibt. Auf die berühmte einsame Insel würde der passionierte Surfer eine Hängematte, Jasskarten und drei Mitspieler mitnehmen.



Sandro Stucki

Nach einer Lehre als Elektromonteur bei einem regionalen Gewerbeunternehmen bildete sich der Ostschweizer zum Telematiker und danach zum Wirtschaftsinformatiker mit Fachausweis weiter. Letzteres machte er während seiner zehnjährigen Anstellung beim Technologie-Konzern Huber+Suhner, wo er nach ersten UNIX-Scripting-Erfahrungen später für die Applikationsbetreuung zuständig war. Nach einem vierjährigen Abstecher als Consultant für Identity Management-Projekte bei Grossfirmen, während dem er sich Java-Know-how erwerben konnte, ist er froh, dass er bei ABACUS seinen Fokus ganz auf das Programmieren von Abalmmo richten kann und keine aussendienstlichen Aufgaben mehr wahrnehmen muss. Besonders haben es ihm die flexiblen Arbeitsstrukturen der Programmierschmiede angetan, da er, als ein in Trennung lebender Vater, sich nun besser der Erziehung und Betreuung seines zehnjährigen Sprösslings Ruben widmen kann, die er hälftig übernommen hat. Mit Ruben teilt er seine Leidenschaft für die Berge: Im Winter ist er auf Skitouren, im Sommer beim Klettern, auf Hochtouren wandernd oder auf dem Bike anzutreffen. Eine Überschreitung der Alpen liegt noch vor ihm. Zum Abschalten liest er Krimis von Grössen wie Stephen King, Dan Brown, Donna Leon und Stieg Larsson.

Logiciel suisse de gestion d'entreprise leader sur le marché – les PME font confiance à ABACUS



Selon l'étude de marché actuelle de la Haute École Spécialisée Nord-Ouest, les programmes d'ABACUS Research sont les logiciels de gestion d'entreprise les plus employés dans les PME suisses.

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft

Telle est la conclusion de l'étude effectuée, pour la seconde fois après 2003, par la Haute École Spécialisée Nord-Ouest (FHNW). Comme déjà démontré par la première étude, les PME locales misent en majorité sur les programmes ABACUS pour soutenir leurs procédures dans les domaines de la comptabilité financière et des salaires, ainsi que dans leurs processus de fabrication. Ainsi, ABACUS Research est encore et toujours l'éditeur et fournisseur de logiciels standards de gestion d'entreprise leader en Suisse dans le segment des PME.

Cette enquête se base sur l'évaluation de 1024 interviews téléphoniques avec des cadres d'entreprises des secteurs de l'industrie et des prestations de service. Selon InsideIT, service en ligne pour les professionnels, l'enquête des deux scientifiques Uwe Leimstoll et Michael Quade fait figure d'étude la plus probante en matière d'utilisation de logiciels de gestion d'entreprise dans les PME suisses.

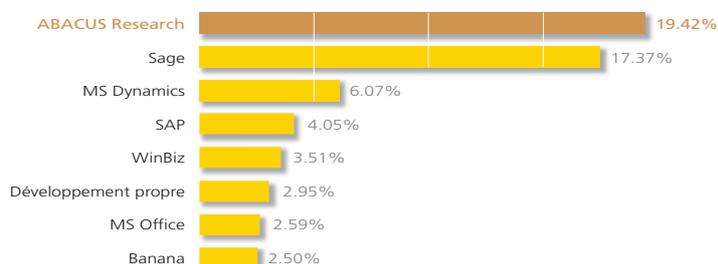
Position de leader des logiciels de gestion d'entreprise ABACUS dans les PME d'au moins 10 employés

Les procédures de la comptabilité financière et de la comptabilité des salaires sont le plus souvent soutenues par des logiciels de gestion d'entreprise, selon cette étude représentative. Environ 20% des entreprises de 10 à 250 employés interrogées utilisent le logiciel financier d'ABACUS. Plus de 20% emploient le logiciel des salaires ABACUS.

Éditeur/Produit logiciel: Comptabilité financière

10-250 employés à temps plein, N=514

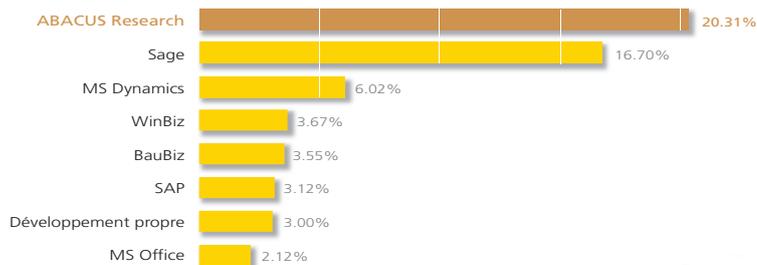
Pondéré selon taille et branche



Éditeur/Produit logiciel: Gestion du personnel/Comptabilité des salaires

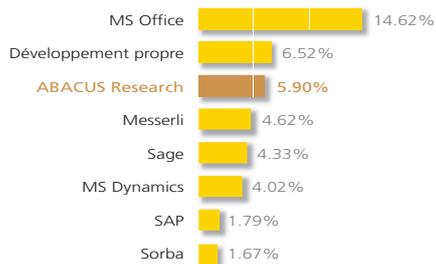
10-250 employés à temps plein, N=494

Pondéré selon taille et branche

**Éditeur/Produit logiciel: Prestation, fabrication**

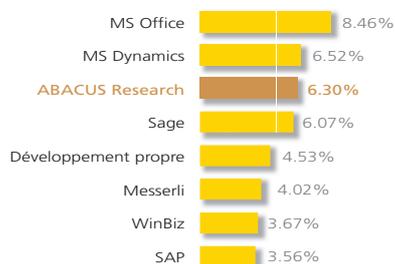
10-250 employés à temps plein, N=399

Pondéré selon taille et branche

**Éditeur/Produit logiciel: Traitement de commandes et projets**

10-250 employés à temps plein, N=470

Pondéré selon taille et branche



Dans les domaines des prestations/ de la fabrication, ainsi que le traitement des commandes et des projets, les outils Office tels qu'Excel, sont toujours et encore très répandus. Il en est de même pour les développements propres, particulièrement dans les secteurs des prestations/de la fabrication, dans lesquels le logiciel standard de gestion d'entreprise le plus employé est la GPAO ABACUS. Dans le traitement de commandes et de projets, les solutions de Microsoft, ABACUS et Sage sont présentes à part quasi égale.



Les PME plus grandes misent sur les logiciels de gestion d'entreprise ABACUS

Le logiciel de comptabilité des salaires d'ABACUS a connu une forte propagation dans les entreprises de 100 à 250 employés. Près de 30% de ces entreprises emploient la solution ABACUS pour leurs décomptes de salaires, suivi par le système SAP similaire, ainsi que les produits logiciels de Sage et Microsoft.

Le degré de diffusion le plus important dans les logiciels financiers, parmi tous les programmes saisis, a été atteint par la solution financière d'ABACUS avec plus de 20%. Elle devance le produit de SAP. Pour les prestations/la fabrication, ainsi que pour le traitement des commandes, dans les grandes entreprises, les modules de SAP, Microsoft et ABACUS enregistrent les chiffres les plus importants.



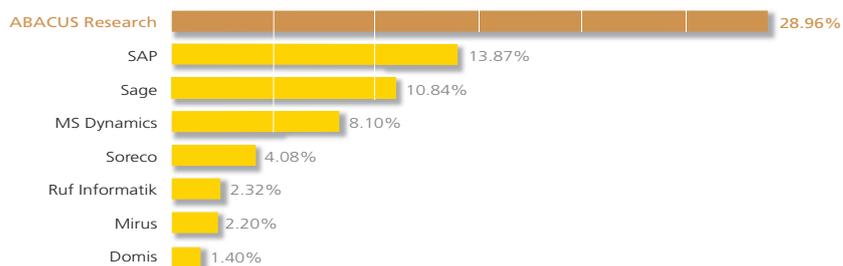
Des utilisateurs satisfaits

De plus, l'étude de marché a pu démontrer que quasiment toutes les entreprises interrogées – soit 90% – sont satisfaites du logiciel de gestion d'entreprise qu'elles emploient actuellement. 73% des entreprises de 1 à 9 employés et 56% de celles de 10 à 250 employés se sont même dites "très satisfaites". Au vu de ces résultats, nous pouvons reconnaître que les solutions de gestion ont atteint un degré de fonctionnalité élevé et

Éditeur/Produit logiciel: Gestion du personnel/Comptabilité des salaires

100-250 employés à temps plein, N=174

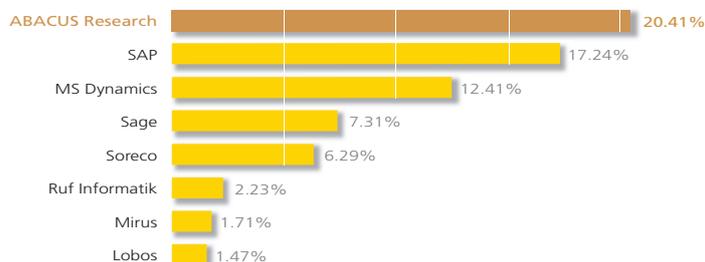
Pondéré selon taille et branche



Éditeur/Produit logiciel: Comptabilité financière

100-250 employés à temps plein, N=180

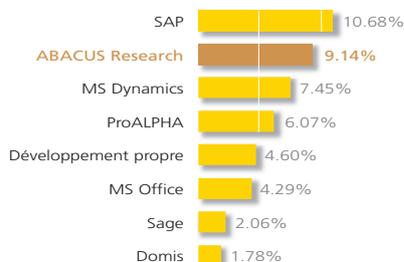
Pondéré selon branche



Éditeur/Produit logiciel: Prestation, fabrication

100-250 employés à temps plein, N=137

Pondéré selon branche



remplissent ainsi dans une très large mesure les besoins des PME.

Cloud Computing: une lumière au bout du tunnel

Pour pouvoir employer les services modernes du Cloud Computing, les sociétés doivent être prêtes à utiliser des systèmes informatiques hors de l'entreprise et à enregistrer des données à l'extérieur de leur établissement. Un coup d'œil sur la situation actuelle montre clairement que les PME

suisses sont encore très réticentes vis-à-vis du Cloud Computing: plus de 80% des entreprises examinées n'exploitent leur logiciel de gestion d'entreprise que sur des systèmes informatiques internes. 40% d'entre elles sont tout de même prêtes à employer des logiciels d'entreprise exploités avec des systèmes informatiques sur Internet. Un potentiel de croissance considérable peut donc en être tiré dans le futur.



Mobilité croissante

Grâce à la diffusion grandissante d'appareils mobiles tels que notebook, tablettes et smartphone, le thème "Mobile Computing" est de plus en plus au centre de l'attention des fournisseurs de logiciels de gestion d'entreprise. Aujourd'hui déjà, une grande part des entreprises suisses dispose d'un accès mobile aux données et fonctions de leurs logiciels de gestion. L'importance de cette part dépend de la taille de l'entreprise. Seuls 14% des entreprises de 100 à 250 salariés ne disposent aujourd'hui d'aucun accès mobile. Des différences marquées apparaissent dans la comparaison des branches: ce sont avant tout les entreprises actives dans les domaines brassant beaucoup d'informations qui utilisent les variantes d'accès mobile.

Conclusion

Grâce au constant développement fonctionnel et technique, le logiciel de gestion d'entreprise ABACUS s'est imposé dans le paysage des PME suisses comme l'une des solutions logicielles les plus employées. Elle est préparée de manière optimale aux exigences futures pour l'utilisation mobile de logiciels de gestion d'entreprise. Cela est dû à l'orientation conséquente vers une capacité Internet pour l'emploi croissant de solutions de gestion d'entreprise issues du Cloud, en collaboration avec le développement simultané de plusieurs applications pour l'utilisation mobile, par exemple sur l'iPad. ◆

L'étude

L'étude de logiciel de gestion d'entreprise 2011 a été conçue et effectuée par le centre de compétence e-Business de l'Institut pour l'informatique de gestion (IWI) de la Haute École Spécialisée Nord-Ouest (FHNW). Elle examine des entreprises et autres organisations suisses de 1 à 250 salariés, en équivalent temps plein (full-time equivalent, FTE), des secteurs économiques 2 (industrie) et 3 (prestations de service) selon NOGA 2008, activités économiques C à S.

La population comprend environ 254'000 (1-9 FTE) et 42'000 (10-250 FTE) entreprises (source: Office fédéral de la statistique OFS, recensement des entreprises 2008). Sur la base d'un échantillon de 6'171 adresses, stratifié selon la taille de l'entreprise et les branches, la société DemoScope d'Adligenswil a effectué 1'024 interviews téléphoniques de mi-mars à mi-mai 2011. Les personnes cibles furent les cadres, particulièrement les responsables IT et les dirigeants. Un résumé des résultats est disponible sur Internet: www.fhnw.ch/iwi/bss

Contact

Prof. Dr. Uwe Leimstoll et Michael H. Quade M.Sc., centre de compétence e-Business, Institut pour l'informatique de gestion (IWI), Haute École Spécialisée Nord-Ouest (FHNW), téléphone 061 279 17 90, uwe.leimstoll@fhnw.ch michael.quade@fhnw.ch



Déclaration du directeur d'étude Prof. Dr. Uwe Leimstoll

"L'étude de logiciels de gestion d'entreprise 2011 est le fruit d'une coopération réussie entre les entreprises du secteur privé et notre école. Les entreprises financent l'étude et soumettent leurs actuelles questions. La Haute École veille à une réalisation à un niveau scientifique et garantit ainsi l'objectivité des résultats. Ces derniers correspondent particulièrement à ceux d'une étude similaire en 2003.

ABACUS fait toujours partie du groupe de tête des fournisseurs de logiciels de gestion d'entreprise en Suisse; dans de nombreux domaines, ABACUS est leader. Cette position ne peut être atteinte dans un environnement aussi dynamique que le développement de logiciels que si de nouvelles possibilités techniques sont mises en œuvre et intégrées dans les logiciels – de manière judicieuse. Mais la technique seule ne suffit pas: une orientation conséquente des logiciels vers les besoins variés des PME suisses est tout aussi importante."



AbaWebFiduciaire: le 3000^{ème} utilisateur – le logiciel issu du Cloud est toujours plus employé



L'entreprise Stamm & Meyer Holzbau est déjà la 3000^{ème} PME suisse misant sur la solution Cloud AbaWebFiduciaire d'ABACUS. Grâce à la solution de gestion en location issue du web, l'entreprise innovatrice de constructions en bois de Schleithem, dans le canton de Schaffhouse, travaille dorénavant indépendamment d'une plateforme dans le domaine de la Comptabilité financière et est directement connectée avec sa fiduciaire.

ABAWEB fiduciaire

Des arguments convaincants ont décidé Thomas Fischer et Raphael Greutmann, les nouveaux propriétaires de Stamm et Meyer, à faire confiance au logiciel issu du Cloud: des frais de licence mensuels avantageux, aucune installation locale du logiciel, une sauvegarde automatique des données et ne jamais plus devoir installer soi-même de mise à jour. Ils avaient, par le passé, eu de bonnes expériences avec la version 2002 d'ABACUS et ont décidé, lors de la reprise de l'entreprise, d'accepter l'offre de leur fiduciaire et d'utiliser de suite le logiciel financier via Internet.

Raphael Greutmann se montre particulièrement enthousiaste devant la convivialité du logiciel. Il rapporte: "Depuis le Release 2002, de nombreuses nouvelles fonctions ont été ajoutées à la version Cloud, mais ABACUS a réussi à concevoir l'interface de telle sorte que même nous avons rapidement et facilement trouvé nos repères." Le passage d'Office 2003 à 2010 fut plus complexe, ajoute finalement Raphael Greutmann.

La nouvelle solution a entre-temps aussi bien été accueillie par les employés. Claudia Henauer du service administratif est même en mesure d'effectuer des tâches depuis son domicile. Car la solution web fonctionne indépendamment

du lieu et est tout de même aussi sûre que l'Online-Banking. Claudia Henauer apprécie également le système de messagerie intégré, grâce auquel elle peut communiquer avec sa fiduciaire sans quitter

ABACUS a enregistré plus de 1000 nouveaux clients pour AbaWeb-Fiduciaire au cours du dernier semestre.

le programme. Elle peut, par exemple, y annexer une écriture particulière pour la faire contrôler. Le collaborateur de la fiduciaire ne doit alors que cliquer sur le lien dans le message en question pour visualiser l'écriture correspondante. Des



d.g.à.d Thomas Fischer et Raphael Greutmann, propriétaires de Stamm & Meyer Holzbau SA, reçoivent, en leur qualité de 3000^{ème} utilisateur AbaWeb, les félicitations de Joël Ben Hamida, Business Development AbaWeb d'ABACUS Research SA.

explications détaillées ou la saisie de numéros de documents sont ainsi superflues.

ABACUS a enregistré plus de 1000 nouveaux clients pour AbaWeb-Fiduciaire au cours du dernier semestre. Joël Ben Hamida, responsable de la promotion des ventes de la solution web chez ABACUS, est confiant quant à l'évolution future et pense: "Si la ruée actuelle se maintient, nous devrions pouvoir annoncer à la fin de cette année que plus de 5000 PME misent sur notre solution Cloud." ◆

Concernant Stamm & Meyer Holzbau SA

L'entreprise spécialisée dans la construction en bois a été fondée en 1988 par Hans Stamm et Werner Meyer. L'année passée, les employés de longue date Thomas Fischer et Raphael Greutmann ont pu reprendre l'entreprise. Leur souci est de poursuivre la tradition de l'entreprise et de veiller, avec compétence, innovation et flexibilité, à ce que tous les projets de construction soient couronnés de succès. Qualité et performance sont aussi importantes qu'un conseil compétent pour les deux propriétaires et leur équipe composée de dix personnes.

Leur offre comprend les charpentes, la construction de maison en bois et bioclimatiques, les aménagements intérieurs, l'isolation, les restaurations d'anciennes constructions ou rénovations énergétiques, les constructions pour l'agriculture, l'architecture et la direction de travaux.

Stamm & Meyer Holzbau SA

Winkel 13, CH-8226 Schleithem, Téléphone +41 52 680 12 54
www.stamm-meyer.ch

Test d'épreuve pour Abalmmo – les clients Beta examinent le logiciel sous toutes les coutures

Au deuxième trimestre de l'année 2011, le logiciel de Gestion immobilière Abalmmo a subi une série de tests très poussés. Pendant six jours, plus de 50 utilisateurs travaillant pour 16 régies immobilières différentes ont testé tous les processus qui entrent en ligne de compte dans la gestion d'immeubles. Ils se sont servis d'exemples concrets rencontrés dans leur travail quotidien.



Diverses entreprises vérifient toujours les nouveaux développements d'ABACUS Research SA, avant qu'ils ne deviennent productifs pour l'utilisateur. Lors de sa phase de développement, qui a duré deux ans, la solution professionnelle Abalmmo a été contrôlée par 13 membres du groupe d'échanges d'expériences (ERFA). Ces derniers ont testé les fonctionnalités du logiciel et sa capacité à traiter les cas pratiques.

La phase Beta a donc démarré par une période intensive de tests, à laquelle les entreprises du groupe ERFA ont participé. Celles-ci, gui-

dées par des spécialistes ABACUS et des revendeurs, ont effectué des contrôles complémentaires pour mettre l'application Abalmmo à l'épreuve et, si nécessaire, l'optimiser. Pour ce faire, le nombre de participants au groupe ERFA est passé de 13 à 16 régies immobilières.

Le logiciel a démontré ses points forts dès le début. 16 mandants des clients Beta ont été ouverts sur un serveur Web. À l'aide d'une connexion Internet, tous les participants ont eu un accès immédiat à leurs mandants Abalmmo, ce qui leur a permis de disposer des données à tout moment et n'importe où.

La première phase de test a pu être réalisée efficacement et sans problème d'installation sur les ordinateurs des clients Beta. Des ordinateurs portables ou des postes de travail au bureau, équipés de différents systèmes d'exploitation, ont été utilisés. Les participants ont pu travailler depuis l'auditorium d'ABACUS Research à Wittenbach/St. Gall, depuis leur propre entreprise ou la maison.

ABALMMO
business software

**LGZ Hochrhein AG und
Indermühle AG, Rekingen**



Mirjam Schori und Walter Menig
Un logiciel varié et complet qui est
entièrement intégré au programme
de Comptabilité financière.

**MGW Immobilien AG,
Bâle**



Michael Wolfelsperger
Un bon compromis entre fonction-
nalité professionnelle, flexibilité et
convivialité.

**Rhombus Partner Immobilien AG,
Zurich**



Alexandra Imstepf



Christian Näf



Giuseppe Bartucca



Jürg Keller

La possibilité de gérer de nombreux
renseignements sur les immeubles,
locataires et propriétaires. Avec la
recherche plein texte, ces informa-
tions sont rapidement retrouvées
ce qui permet un traitement effi-
cace. Extraits judicieux et détaillés.

Présentation claire des données de
base. Similitude avec les autres
applications ABACUS. Fonction
d'assistance dans les différents
programmes.

**Kantonale Pensionskasse GR,
Coire**



Anna Bühler



Michaela Pfister



Monica Pellegrini



Patrick Bless

Abalmmo est une solution globale
qui a été développée par des pro-
fessionnels de l'immobilier. Le logi-
ciel se trouve ainsi à la pointe de la
technique. De plus, les besoins des
clients ont été pris en compte.

Les programmes d'assistance sont
très appréciés, par exemple pour
l'adaptation des loyers.

Les collaborateurs ABACUS sont
compétents et disposent d'une
grande expérience. Un support de
qualité est donc garanti.

**Huwiler Services AG,
Ostermundigen**



Nicole Eggen



Roger Ruchti

Convivialité, professionnalisme, possibilité de décompter individuellement les frais de chauffage et frais accessoires par locataire, Comptabilité des créanciers intégrée, extraits de compte reliés aux documents originaux, fonctions de recherche. Le concept d'ABACUS de collaborer avec des spécialistes de la branche immobilière a parfaitement fonctionné.

**Prestige Verwaltungs AG,
Zurich**



Marco Heusser



Milan Ciz

Abalmmo offre un éventail de possibilités très large. Nous apprécions tout particulièrement la grande flexibilité au niveau du décompte de chauffage et frais accessoires. Les wizards (assistants) qui nous guident pas à pas dans les différentes étapes sont très utiles.

De plus, nous sommes séduits par le fait qu'Abalmmo ait été développé avec le soutien des futurs utilisateurs. Le logiciel est donc très orienté vers la pratique. En outre, il s'utilise sur différentes plateformes comme Windows et Apple-Macintosh.

Conclusion

La première phase du programme Beta s'est terminée avec succès. Au 1^{er} janvier 2012 a débuté la deuxième phase. Tous les clients Beta travaillent avec Abalmmo dans leur entreprise où ils gèrent une partie de leurs objets immobiliers tout en continuant à utiliser parallèlement leur système actuel.

Depuis juin 2012, Abalmmo peut être introduit efficacement chez les nouveaux clients. ◆

Tenue et conservation électronique des documents commerciaux – en respectant les prescriptions légales

Depuis près de dix ans, la loi autorise la conservation électronique des livres comptables, des documents commerciaux et de la correspondance. Cependant, une simple sauvegarde du système ERP, respectivement des données, ne suffit pas pour remplir les exigences légales. Le suivi et les procédures de la documentation doivent aussi être consignés. L'archivage ABACUS et ses vastes possibilités de classement électronique proposent des fonctions en conséquence, permettant de reproduire à tout moment des documents commerciaux en respectant les exigences légales.



Les Linkfiles nouvellement intégrés dans la version 2012 sont un élément important pour la recherche immédiate de documents dans l'archive électronique. Ils veillent à ce que les liaisons directes entre les écritures et les documents correspondants archivés soient enregistrées dans le système ERP ABACUS et que ces derniers soient ainsi archivés électroniquement conformément à la loi.

Bases de l'obligation de conservation

Le classement de documents commerciaux est fixé dans l'art. 957 al. 5 du CO et dans l'Ordonnance concernant la tenue et la conservation des livres de comptes (Olico). En principe, tous les documents peuvent être conservés de manière électronique, à l'exception du compte d'exploitation et du bilan avec signature manuscrite. Il va de

L'archivage ABACUS soutient ces prescriptions avec la différenciation fonctionnelle en dossiers et archives.

soi que pour les documents critiques, de grande importance pour l'entreprise, une conservation sur d'autres supports est recomman-

dée. Il faut également tenir compte des prescriptions propres à la branche d'activité ou aux lois spéciales comme par exemple les lois ou les décrets officiels sur la TVA, ainsi que les dispositions des échanges commerciaux électroniques (OeIDI). Pour finir, il est recommandé de définir des modèles internes et des directives en fonction d'une évaluation des risques, pour le traitement de documents commerciaux importants et de veiller à leur respect. Il faut donc informer les employés en conséquence et décrire les étapes de travail en détail. D'un point de vue économique, il est certainement correct de conserver électroniquement tous les documents commerciaux qui peuvent l'être et d'ensuite détruire les originaux pour un gain de place.

Documents actifs et passifs

L'ordonnance concernant la tenue et la conservation des livres de comptes impose une séparation stricte des informations actuelles de celles archivées. Cela signifie que des documents actifs, donc quotidiennement utilisés, doivent être gérés dans des dossiers, alors que les documents passifs doivent être classés dans une archive, à de simples fins de conservation. L'archivage ABACUS soutient ces prescriptions avec la différenciation fonctionnelle en dossiers et archives. Ainsi, les informations des

La plupart des documents commerciaux sont aujourd'hui classés dans une archive directement gérée sur le système utilisé.

archives sont spécialement protégées contre des modifications, aux conditions du système, et triées par exercice.

Preuve de l'intégrité

Les documents importants pour la TVA font figure de cas spécial dans la plupart des PME. Il est donc particulièrement recommandé de munir également les documents numérisés d'une signature électronique, par exemple à l'aide de SuisseID de la Poste Suisse. Cette procédure peut bien sûr être étendue à d'autres documents importants si cela s'avère utile. La signature permet un contrôle simple de l'intégrité, prouvant qu'un tel document PDF n'a pas été modifié par

la suite. Ainsi, la preuve nécessaire s'en trouve simplifiée dans une éventuelle procédure.

Délais de conservation et supports

Un délai de conservation de dix ans est généralement valable pour les livres comptables, les documents comptables et la correspondance commerciale. Mais il existe aussi des réglementations spécifiques aux branches d'activités, comme par exemple les caisses de pension et les banques. Le début du délai de conservation est également décrit: il commence "à l'expiration de l'exercice comptable dans lequel les derniers enregistrements ont été effectués, les documents comptables ont été créés et la correspondance commerciale a été échangée." Pour résumer, vous pouvez définir en pratique que le délai de conservation débute lors du transfert dans l'archive. Après expiration des délais d'archivage légaux ou propres à l'entreprise, celle-ci a le droit de détruire les documents commerciaux. Une conservation à plus long terme, en particulier de données du personnel, représente un traitement de données excessif.

Concernant les supports de classement courants tels que CD, DVD et BlueRay, il faut généralement noter qu'ils sont tous inadaptés à un archivage électronique. Premièrement, les fabricants ne donnent aucune garantie sur la durée de conservation exigée. Deuxièmement, il n'est pas certain que ces médias soient toujours utilisés dans un avenir lointain et que des appareils en

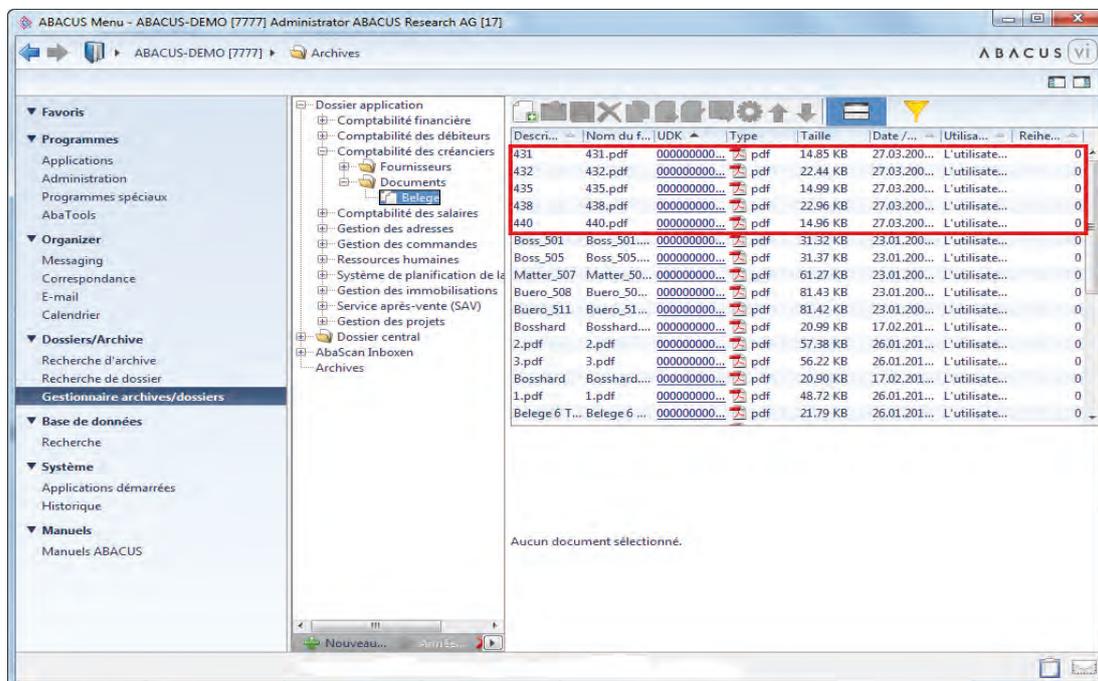
mesure de les lire seront toujours disponibles. Seuls des systèmes et médias d'archivage hardware spécialisés, qui, pour des raisons financières, ne sont toutefois employés que pour les plus hautes exigences, offrent une solution. La plupart des documents commerciaux sont aujourd'hui classés dans une archive directement gérée sur le système utilisé.

Liaisons des données d'archives aux écritures grâce aux Linkfiles

Sur la base des connaissances ci-dessus et pour éviter un classement parallèle dans des dossiers et des archives, une nouvelle possibilité de référencement des documents archivés a été implantée dans la version 2012 du logiciel d'archivage ABACUS. Grâce aux Linkfiles, la liaison de l'écriture aux documents commerciaux est conservée lorsque ces derniers sont dé-

Grâce aux Linkfiles, la liaison de l'écriture aux documents commerciaux est conservée.

placés du dossier d'application vers une archive. Même si un document commercial se trouve dans le dossier d'application ou déjà dans l'archive, le document original peut toujours être ouvert dans le programme d'écritures. Ainsi, la recherche plein texte n'est plus nécessaire pour retrouver un document archivé.



Le dossier créanciers ne contient pas que l'ensemble des documents actifs de l'exercice actuel, mais également les liens vers tous les documents plus anciens, qui ont déjà été déplacés vers l'archive des créanciers.

La question de principe

La question décisive se pose finalement pour l'utilisateur: les documents originaux peuvent-ils, sans hésitation, être détruits? En sachant qu'aujourd'hui une grande partie des documents commerciaux est déjà conçue sous forme électronique et en tenant compte des exigences légales citées, comme par exemple l'utilisation de la signature électronique, nous pouvons clairement y répondre par Oui. L'administration fédérale des contributions le confirme également sur demande.

En plus du simple gain de place physique, souvent cité à tort comme unique avantage de l'introduction de l'archive électronique, d'autres effets positifs devraient faciliter la décision en faveur d'une telle archive. L'intégralité de celle-

Les documents originaux peuvent-ils, sans hésitation, être détruits?

ci peut en effet à tout moment et simplement être contrôlée. D'autre part, la transposition d'un concept d'archivage électronique, avec toutes les consignes de procédure, peut à tout moment être vérifiée grâce aux fichiers de protocole qu'elle entraîne. Un avantage supplémentaire par rapport à une conservation purement physique est le

droit d'accès réglementé et la recherche plein texte, qui permet de gagner beaucoup de temps pour retrouver des documents originaux.



Les nouveautés les plus importantes de la version 2012

La version 2012 d'ABACUS est une amélioration de la version vi – l'abréviation vi signifiant Version Internet. De nouveaux modules de programmes pour une utilisation via Internet ont plus particulièrement été ajoutés dans le domaine du logiciel de Gestion des commandes. Au cours de l'année, plusieurs Apps d'ABACUS 2012 seront également disponibles pour l'iPad.



Nouveautés communes à tous les programmes

- AbaReport devient un système d'information:
 - Des cubes de données peuvent directement être utilisés depuis les rapports pour une visualisation des informations.
 - Des liens hypertexte permettent de relier ensemble autant de rapports que souhaité, pour permettre par exemple des Drilldowns jusqu'aux chiffres détaillés.
 - Des Searchlinks automatiques autorisent l'accès à toutes les données des rapports pour des informations plus approfondies.

- Apps pour iPad:
 - Grâce à AbaCockpit (intégré dans le Servicepack 1) vous pouvez créer des extraits.
 - Des prestations peuvent être saisies pour AbaProject.*
 - Des factures peuvent être visées pour la Comptabilité des créanciers.*
 - Prestations et matériel peuvent être saisis pour des ordres d'intervention.**

* disponible grâce au Servicepack 2 en juillet

** disponible à partir de septembre

- Intégration d'Officeatwork:
 - Les modèles Office peuvent être créés, contrôlés et gérés de manière standardisée et centralisée.
- Écritures inter-divisions automatisées:

- Dans les mandants avec divisions, il est possible de saisir en une seule transaction les affaires les plus différentes entre des divisions et de les imputer automatiquement sur les comptes courants correspondants. Par exemple, un employé de la division 1 peut travailler pour une deuxième ou des factures ouvertes de la division 1 peuvent être payées via le compte bancaire d'une autre division.

AbaVision

- Les colonnes peuvent être formatées individuellement (graphique, format des nombres).
- Les valeurs d'AbaReport peuvent être représentées.

Nouveautés dans les applications

Comptabilité financière

- Dans la procédure visa automatisée de la Comptabilité des créanciers, vous pouvez définir un responsable visa par compte respectivement section de frais.
- La saisie ou la correction d'un compte ou d'une section de frais peut être bloquée jusqu'à une certaine date.
- Il existe une fonction de livre de caisse.
- Le rapprochement est également possible en monnaie étrangère.
- Dans les bilans, la date et l'heure d'impression peuvent être éditées en fonction des paramètres généraux.
- Le cours mensuel moyen de l'Administration Fédérale des Contributions peut être importé pour les monnaies étrangères d'un simple clic.

Comptabilité des débiteurs

- Les paiements depuis la Comptabilité des débiteurs sont aussi possibles grâce à l'Electronic Banking, par exemple pour les notes de crédit ou les montants trop élevés qui ont été virés.
- Les recettes, tout comme les diminutions, sont transférées en ligne à AbaProject avec les paramètres des données de base correspondants.
- Les produits devant être répartis dans différentes périodes selon un automatisme défini, peuvent

être saisis avec les écritures de délimitation périodique.

- Le "message récapitulatif" (Allemagne) peut être transmis aux autorités fiscales allemandes par voie numérique.

Comptabilité des créanciers

- Les PO des débiteurs et créanciers peuvent être compensés dans la disposition des paiements.
- Les charges devant être réparties dans différentes périodes selon un automatisme défini, peuvent être saisies avec les écritures de délimitation périodique.

Comptabilité des salaires / Ressources Humaines

- Le 13^{ème} mois de la CCNT Gastro est intégré.
- Il existe des adaptations pour PUCS 3.0.
- L'extourne de décomptes individuels de salaires est possible.
- Le mode de paiement "Paiements multiples" peut être utilisé pour plusieurs traitements de paiement dans une même période.
- Les chemins de paiement des bénéficiaires peuvent être affichés dans le module de programme "Traitement des décomptes de salaires".
- Les objets et comptes peuvent être gérés au niveau de l'employé, avec un historique.
- En cas d'entrée et de sortie d'un employé, le système vérifie si des comptes ou objets lui sont attribués.

- La budgétisation a été remaniée.
- L'interface pour le transfert des données salariales du Liechtenstein a été intégrée.

Electronic Banking

- MT940 est supporté.
 - Les données d'extraits de compte peuvent être transmises aux logiciels des débiteurs et des créanciers.
 - Les critères pour l'attribution de document, comme par exemple par date de valeur, montant et données bénéficiaire, peuvent être pondérés.
 - Les diminutions de produit, les paiements collectifs et anticipés peuvent directement être traités dans le programme.
 - Les paiements sans document (frais de leasing, paiements par carte de crédit) sont attribués à des comptes et imputés.

Comptabilité des immobilisations

- Nouveau programme pour la saisie rapide d'immobilisations, au choix avec activation immédiate, par exemple pour des immobilisations de faible valeur.
- Il est possible de préparer et imputer les traitements d'amortissements de plusieurs périodes et sphères d'imputation en un seul traitement, sachant que seules les sphères d'imputation avec périodicité identique peuvent être traitées.





- Dorénavant, cinq paramètres de statuts différents et librement définissables peuvent être attribués aux immobilisations, le statut gérant les possibilités de traitement.
- Un nouveau protocole d'amortissement, avec traitements définitifs et provisoires, est disponible. Il permet un meilleur suivi des amortissements.
- Une nouvelle possibilité autorise le transfert d'une immobilisation vers une autre catégorie d'immobilisations ou une autre division.
- Au lieu de la date d'achat utilisée jusqu'à présent, vous pouvez gérer une date séparée pour le début des amortissements.
- Droit d'accès aux immobilisations par division.
- Dans les produits accessoires, vous pouvez définir que la quantité enregistrée sur le produit accessoire doit être multipliée par celle de l'article de départ précédemment saisi.
- Le module de programme O182 "Création de cdes depuis sélection d'adresses" remplace la facturation en série depuis AbaWorX et fait partie de l'option "Gestion des abonnements".
- L'option "Assurance qualité" est disponible (excepté "nouveau test").
- Dans le programme O452 "Schéma de prix et de rabais", vous pouvez reprendre le type "Prix de calculation" pour la détermination du prix lors de la saisie de commande.
- Dans la Gestion des commandes, la fonction de saisie de texte à plusieurs lignes dans une table est disponible dans les différents programmes de mouvements.
- Les "Sélections libres de view" remplacent les anciennes "Sélections libres".
- Les programmes de réorganisation sont disponibles.
- Les déplacements dans la planification graphique peuvent être simulés.
- Les ordres de fabrication sont affichés par ressource dans cette dernière.
- L'affichage dans la planification graphique peut être actualisé périodiquement.
- Il existe de nouveaux modèles pour les sélections dans la planification graphique.
- Les sélections de view y sont dorénavant disponibles.
- Des ordres de fabrication archivés peuvent à nouveau être ouverts.

Gestion des commandes

Avec le Release 2012, deux versions du logiciel de Gestion des commandes sont toujours disponibles. Il s'agit de la version vi et la version Classic. La version vi de la Gestion des commandes est achevée, à l'exception de quelques rares composants. Toutes les nouveautés suivantes se réfèrent à la version vi:

- Il existe un programme de mise à jour pour le changement de Release de la version Classic à la version vi.
- Les écritures inter-divisions sont supportées.
- Les commandes cadre, de vente et d'achat, sont maintenant disponibles.
- Les valeurs par défaut pour la base des clients et des fournisseurs ont considérablement été étendues en terme de gestion du traitement.

GPAO

Avec le Release 2012, deux versions du logiciel de Gestion de la production, la version vi et la version Classic, sont toujours disponibles. La version Classic s'adresse avant tout aux clients existants. Les nouveautés ci-après concernent la version vi.

- Il existe un programme de mise à jour pour le changement de Release de la version Classic à la version vi.
- Les ordres de fabrication peuvent être créés depuis les commandes cadre.

Facturation ABACUS

La facturation ABACUS remplace les programmes GecoLight et AbaWorX dès la version 2012.

E-Business

- L'assistant pour le traitement manuel de factures et notes de crédit entrantes a été amélioré et étendu. Des champs pour les numéros de groupe de documents, les codes de groupe de documents et les numéros de projet sont dorénavant disponibles.
- Dans les liaisons de champs des factures créanciers entrantes, il existe des champs pour les numéros de groupe de documents, les codes de groupe de documents et le numéro de projet.
- Les documents reçus par voie électronique, ou devant encore être transmis, peuvent maintenant être munis d'un commentaire interne par l'utilisateur.

- L'envoi de factures électroniques peut dorénavant, au lieu d'être effectué par réseaux e-Business tels que PayNet et Postfinance, aussi se faire à l'aide d'AbaNet-WebAccess. Il est ainsi possible d'envoyer aux destinataires une facture électronique conforme à la législation, avec signature digitale, au format PDF. Le destinataire de la facture reçoit un e-mail contenant un lien vers un domaine protégé, dans lequel il peut visualiser et télécharger ses factures.
- Toutes les factures et notes de crédit sortantes et reçues des réseaux e-Business divers peuvent être archivées dans l'e-Business ABACUS, de manière centralisée et conforme à la législation.
- Un accès e-Business, tel qu'AbaShop et AbaNet, est disponible au choix par mandant ou division. De plus, diverses classifications de produits pour les articles sont possibles par division dans l'AbaShop.
- Les factures et notes de crédit échangées entre des utilisateurs ABACUS peuvent être signées de manière électronique par AbaNet, conformément à la législation.

- données, vous pouvez saisir autant de champs que souhaité, afin de pouvoir gérer un objet avec des informations individuelles.
- Les champs peuvent être regroupés et un axe temporel peut être géré alternativement par regroupement.
- Les onglets avec les champs supplémentaires sont affichés en fonction de la catégorie attribuée.
- Les masques sont automatiquement échangés dans la base des objets en fonction de la catégorie d'objets attribuée.
- Les objets peuvent être échangés.
- Des listes de contrôle et des formulaires peuvent être remplis au format PDF sur l'iPad et automatiquement classés dans le logiciel de gestion d'entreprise. Les informations du PDF peuvent être synchronisées avec les données d'en-tête de commande.*
- Si un objet de service est directement créé pour un produit de fabrication propre, à partir d'une commande client, le programme reprend toute la structure de nomenclature de l'ordre de fabrication GPAO.

* disponible à partir de septembre

- Les majorations / frais accessoires sont créés à partir de diverses bases.
- L'extrait peut se faire pour les prestations définies par contrat et effectivement fournies.

- Sets de champs:
 - Une table extensible, pouvant être complétée avec des tables subordonnées, est disponible dans la base des projets. Dans les tables subordonnées, vous pouvez saisir autant de champs que souhaité, afin de pouvoir gérer un projet avec des informations individuelles.
 - Les champs peuvent être regroupés et un axe temporel peut être géré alternativement par regroupement.
 - Les onglets avec les champs supplémentaires sont affichés en fonction de la catégorie attribuée.
- Des actions de traitement ont été ajoutées pour créer des activités d'adresse ou de projet.
- Lettres / lettres en série de projet
 - Des lettres peuvent être créées pour des adresses et personnes de contact spécifiques au projet.
 - Tous les champs de projet peuvent être employés dans les lettres.
 - Les lettres peuvent être créées à partir de la base des projets, de la gestion du traitement ou pour plusieurs projets sous forme de traitement de lettres en série.
 - Les lettres sont automatiquement enregistrées dans le dossier de projet.

Service après-vente

- Des actions de traitement ont été ajoutées pour créer une activité d'adresse ou de projet.
- Les contrats peuvent être saisis dans la base des objets.
- Sets de champs:
 - Une table extensible, pouvant être complétée avec des tables subordonnées, est disponible dans la base des objets. Dans les tables subor-

Gestion des projets / prestations

- HOAI (Réglementation des honoraires pour les architectes et les ingénieurs)
 - La réglementation des honoraires pour les architectes et les ingénieurs en Allemagne est supportée.
 - Des contrats peuvent être calculés à partir de tables d'honoraires librement définissables.





Gestion des adresses

- Lettre en série
 - Le masque de programme est disponible au format paysage pour un affichage et une convivialité améliorés.
 - La lettre en série est aussi utilisable depuis le logiciel des salaires.
 - La définition de modèles peut être exportée au format XML.
 - Un nouvel assistant est disponible pour la préparation et l'exécution.
 - Le comportement de la création d'activités a été adapté.
 - Des constantes et formules peuvent être utilisées pour les modèles.
- E-mail en série:
 - Il existe des nouveautés et des fonctions améliorées comme dans les lettres en série.
 - L'envoi d'e-mail est possible avec ou sans compte de boîte de réception (IMAP).
 - Les fonctions pour l'envoi automatisé via AbaNotify ont été adaptées.
 - Les adresses e-mail doubles sont masquées.
 - L'envoi à plusieurs adresses e-mail définies par adresse / personne de contact est possible.
- Listes des activités:
 - Il existe des possibilités de filtres adaptées et simplifiées comme dans les autres programmes d'extraits.
 - Vous pouvez définir des filtres par statut d'activité, comme en suspens ou terminé.

- Genres d'activités:
 - Le nouveau masque de programme est présenté plus clairement. Il existe une nouvelle fonction pour la facturation en série avec la Gestion des commandes en fonction d'activités.
- Intégration d'Exchange:
 - Les contacts de boîtes postales privées ou centrales peuvent être synchronisés.
 - La statistique pour extraire les éléments synchronisés a été améliorée.
- Contrôle des doublons:
 - Un masque de programme au format paysage apporte plus de clarté.
 - L'assistant de suppression a été remanié et contient dorénavant une liste de propositions de suppressions intégrée.
 - Il existe une fonction pour masquer les contenus de champs vides et les adresses inactives.
 - Un lien direct de l'assistant de suppression vers le programme de saisie est intégré.
 - Possibilité de prédéfinir les critères standards pour la recherche de doublons.

Gestion de l'information

- La définition graphique dans le designer Info-Cockpit a été simplifiée.

Archivage / Scanning

- Les documents qui ont été déplacés des dossiers d'application vers une archive peuvent rester reliés de manière optimale à l'écriture grâce à un lien.

Workflow

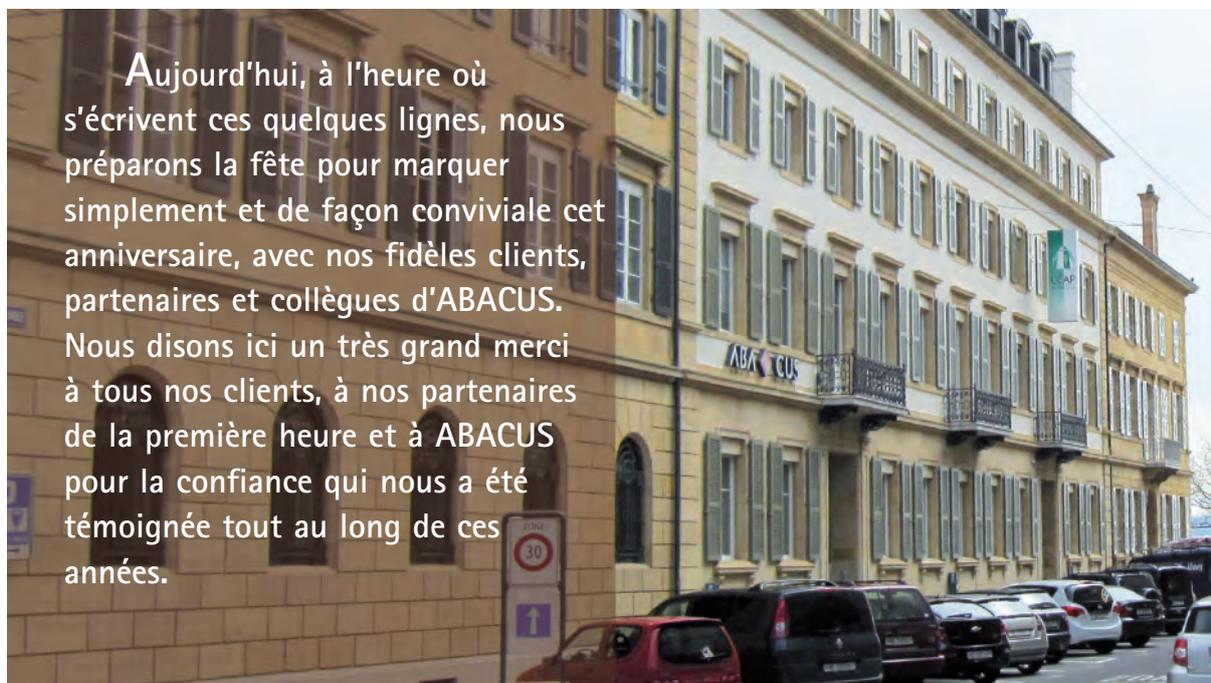
- Tous les Workflows en suspens ne sont plus affichés que dans un seul domaine (portlet). Les affaires en suspens de groupes et personnelles sont représentées plus clairement en combinaison avec les fonctions étendues de filtre.
- Des Workflows standards pour changement d'adresse, examen de dossier de personnel, modifications d'état civil ou de chemin de paiement sont disponibles.
- Dans le domaine de démarrage, des Workflows disponibles peuvent être regroupés et un descriptif de procédure peut être enregistré.

Solution professionnelle AbaBau

- La comparaison d'offres est possible.
- Les catalogues fournisseurs IGH peuvent être importés dans la base des produits de la Gestion des commandes.
- Les données d'associations professionnelles (CRB / SSE) peuvent être intégrées directement via WebServices des associations.
- Les données de l'association professionnelle des peintres / plâtriers (ASEPP) sont supportées.
- Une table statistique pour des extraits individuels de base de données via AbaReport est disponible.
- Il existe un rapport journalier.*
- Les données de l'association professionnelle Enveloppe des édifices Suisse sont supportées.* ♦

* disponible à partir de septembre

Logiquinche et ABACUS Research – 25 ans d'étroite collaboration



Aujourd'hui, à l'heure où s'écrivent ces quelques lignes, nous préparons la fête pour marquer simplement et de façon conviviale cet anniversaire, avec nos fidèles clients, partenaires et collègues d'ABACUS. Nous disons ici un très grand merci à tous nos clients, à nos partenaires de la première heure et à ABACUS pour la confiance qui nous a été témoignée tout au long de ces années.

L'enseigne d'ABACUS figure en bonne place depuis 1994 déjà, à la Rue du Môle No 1 à Neuchâtel

Quelques témoignages de nos clients ...

Si l'on pose la question à nos clients des raisons qui ont conduit à l'origine au choix d'ABACUS, les réponses sont unanimes : un standard moderne et évolutif était recherché, qui soit convivial, adaptable aux besoins spécifiques de chaque domaine d'activité et de chaque entreprise.

Un choix gagnant, quand on sait qu'ABACUS, en tant que pionnier, a désormais réalisé avec la version vi (Version Internet), la 3^{ème} génération de développement de ses logiciels !

Quelques clients ont accepté de témoigner à l'occasion de ce jubilé, pour qualifier leur relation avec Logiquinche :

*Daniel Vulliemin, CIO –
Technologies de l'information à Neuchâtel*

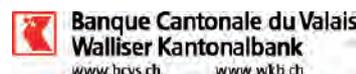


Nous avons la chance depuis plusieurs années d'entretenir des relations professionnelles très constructives et de proximité avec Logiquinche, ce qui permet une évolution et un partage enrichissant.

*M. Stéphane Chételat – responsable finances et
Mike Pessoto – responsable RH à Neuchâtel*

La relation commerciale est de qualité avec Logiquinche, avec des interlocuteurs aimables et la prise en charge est rapide. Nous apprécions la promptitude dans les délais, l'adaptabilité de nos interlocuteurs et les compétences professionnelles des consultants.

*M. J-Daniel Papilloud –
responsable finances à Sion*



Au vu des bonnes relations de la BCN avec Logiquinche, nous avons choisi le même partenaire : outre une très bonne entente, nous apprécions la prise en charge d'incidents et résolution des problèmes à satisfaction.

M. Roland Gay – responsable salaires et RH à Sion

En trois mots : je suis très satisfait des services de Logiquinche, de la serviabilité des consultants et du suivi en cas de problèmes.

*Depuis 2004 – Mme Christine Scotton Pantoni,
responsable Salaires du groupe à Neuchâtel*

Notre relation avec Logiquinche a toujours fonctionné sur une base de confiance, sympathie, flexibilité et disponibilité.

BVLGARI

*Depuis 1998 – M. Xavier Huguet,
France Loisirs Suisse – directeur finances à Crissier*

La grande fiabilité du logiciel ABACUS limite dans une certaine mesure nos contacts avec Logiquinche. Je pense que le grand professionnalisme de l'équipe joue un rôle déterminant.



*Depuis 1995 – Mme Annie Deregnacourt, opérateur de voyages,
responsable finances à Carouge*

Avec Logiquinche, nous avons une relation de confiance, franche et directe qui dure depuis plus de 15 années (équipe stable).



*Depuis le 14 avril 1994 : Mme Nicole Grognez,
responsable de la comptabilité de la Fondation du Signal de Bougy
Migros Vaud*

Mes relations avec Logiquinche sont excellentes et ce que j'apprécie c'est la rapidité pour répondre à mes questions et la disponibilité pour les clients.



*Mme Marielle Colliard,
propriétaire-exploitante de l'auberge de charme "Le Tsalé" aux Paccots
(a été consultante ABACUS auprès de Logiquinche SA de 1990 à 2000)*

La relation avec Logiquinche est au top, la principale qualité professionnelle est la réactivité : que demander de mieux ?!?



*Depuis 1997 – Mme Chantal Couvas,
directrice finances et RH, Hôtel Président Wilson, Genève*

La relation avec Logiquinche est toujours constructive et très cordiale et nous apprécions l'écoute, la réceptivité et la réactivité de ses consultants.



hôtel président wilson ★★★★★

*Depuis 2005 – ECA Jura, M. Gérard Queloz, chef finances et RH
à Saignelégier et ECAP Neuchâtel, M. Stéphane Aellen, responsable
financier à Neuchâtel*

Nous constatons que nos relations avec Logiquinche SA sont très agréables, son personnel que nous qualifions de très compétent et disponible, étant toujours à l'écoute de nos problèmes et trouvant systématiquement une solution pour remédier à nos problématiques particulières.



*Depuis 1991 – Séverine Pesenti, directrice finances et RH à Etoy
(Industrie de l'imprimerie)*

Nous remercions Logiquinche pour l'excellente prestation de services qui nous a toujours été garantie et démontrée depuis tant d'années. Les consultants sont très réactifs et créatifs face à nos demandes et trouvent toujours une solution à toutes les situations.

PERFECT.

Logiquinche SA en bref

1987 – Inscription de la petite fiduciaire de La Neuveville au registre du commerce. Découverte d'ABACUS par Marie-Lou Quinche, grâce à une fiduciaire amie (Jean-Louis Vaucher, premier client romand d'ABACUS : licence toujours active avec la nouvelle génération : Isabelle Vaucher). Seul inconvénient à l'époque, le logiciel est en allemand ... Un pari fou est alors lancé avec la Direction d'ABACUS qui confiera pendant 10 ans la traduction des programmes, manuels, prospectus et de la documentation à la petite fiduciaire neuvevilloise qui devient par la même occasion le premier revendeur ABACUS en Suisse Romande.

1989 – Fondation de Logiquinche SA et premiers cours ABACUS en français avec Swissair dans le cadre du projet Traviswiss pour les agences de voyage.



1994 – Transfert de Logiquinche à Neuchâtel et ouverture du Centre de Formation Romand ABACUS à Neuchâtel.

1997 – ABACUS remet la salle de cours de Neuchâtel entre les mains de Logiquinche qui organise les cours certifiés ABACUS en Romandie.

2002 – Logiquinche organise l'un des séminaires Romands qui restera dans les mémoires : ce sera lors de l'Expo 2002, directement sur l'Artéplage de Neuchâtel.

2004 – Le Centre de Formation Romand ABACUS à Neuchâtel fête le jubilé de 10 ans. Parallèlement, Logiquinche scelle l'alliance romande ABACUS (ARA) avec quelques partenaires qui sont toujours présents à ses côtés.

2006 – L'horloger Frank Müller rachète les anciens locaux du Crédit Foncier Neuchâtelois pour le compte de la marque Rodolphe : Logiquinche doit rétrocéder une importante partie de ses propres locaux et se sent à l'étroit ...

2007 – Jubilé de 20 ans de collaboration avec ABACUS : déjà !

2010 – Logiquinche signe le premier contrat AbaWeb en Suisse Romande avec la fiduciaire Valérie de Pourtalès à Neuchâtel (les clients se connectent directement sur le serveur de la fiduciaire pour tenir leur comptabilité ABACUS, grâce à Internet).

2012 – Inauguration de la nouvelle salle de cours ABACUS à Neuchâtel, dans des locaux de charme, en plein centre de la vieille ville de Neuchâtel. Simultanément, la société reçoit le logo Argent qui distingue les partenaires ABACUS : une belle récompense à l'occasion du jubilé de 25 ans de collaboration avec le développeur St-Gallois.

Et l'avenir ?

Aujourd'hui les versions françaises sont reconnues à l'égal des versions allemandes et sont toujours plus conviviales. Le réseau de revendeurs ABACUS s'est étoffé en Suisse Romande et une jeune génération de consultants jouissant d'une formation continue et soutenue, accompagnent des projets importants avec ABACUS auprès de la clientèle: l'avenir est en marche ! ...

ABACUS Kursprogramm bis September 2012

Anwenderkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Finanzbuchhaltung	Do 09. Aug. Di 04. Sept.	Do 05. Juli Mi 15. Aug.	CHF 560.–
FibuLight	Di 11. Sept.		CHF 480.–
Gestaltbare Bilanzen	Fr 21. Sept.		CHF 560.–
Anlagenbuchhaltung	Di 28. Aug.		CHF 560.–
AbaProject Leistungs-/ Projekt abrechnung	Mi 04. Juli		CHF 560.–
Service-/Vertragsmanagement	Mi 22. Aug.		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung	Do/Fr 09./10. Aug. Di/Mi 11./12. Sept.	Di/Mi 17./18. Juli Di/Mi 18./19. Sept.	CHF 1120.–
Debitorenbuchhaltung	Mi 22. Aug.	Do 09. Aug.	CHF 560.–
Kreditorenbuchhaltung	Fr 20. Juli Fr 07. Sept.	Fr 21. Sept.	CHF 560.–
Electronic Banking	Mi 26. Sept.		CHF 480.–
Adressmanagement	Mo 06. Aug.	Di 04. Sept.	CHF 560.–
ABACUS Tool-Kit	Di 25. Sept.		CHF 560.–
AbaVision	Do 12. Juli		CHF 560.–
Workflow	Fr 28. Sept.		CHF 560.–
Workshops	gemäss Ankündigung		
Firmenseminar	auf Anfrage		

Cours jusqu'en septembre 2012

Cours de base en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité financière	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des débiteurs	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des créanciers	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des salaires (2 jours)	sur demande	CHF 1120.–
Gestion des commandes en français	Lausanne	Prix par personne*
Gestion des commandes données de base	sur demande	CHF 560.–
Gestion des commandes vente	sur demande	CHF 560.–
Cours d'options en français	Lausanne	Prix par personne*
Comptabilité des débiteurs – customizing	sur demande	CHF 560.–
Comptabilité des créanciers – customizing	sur demande	CHF 560.–
Composants de salaires (2 jours)	sur demande	CHF 1120.–
ABACUS Tool-Kit	sur demande	CHF 560.–

*hors TVA

Auftragsbearbeitung/PPS	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Abea Stammdaten	Di 28. Aug.		CHF 560.–
Abea Verkauf	Mi 29. Aug.		CHF 560.–
Abea Verkauf Master	Do 13. Sept.		CHF 560.–
Abea Lager		Di 11. Sept.	CHF 560.–
Abea Einkauf		Mi 12. Sept.	CHF 560.–
Abea Einkauf Master	Fr 10. Aug.		CHF 560.–
AbaView Abea Formular design	Mi 05. Sept.		CHF 560.–
PPS I (Grundversion)	Do 06. Sept.		CHF 560.–
PPS II (Option Ressourcen)	Fr 07. Sept.		CHF 560.–
PPS Master	Do 27. Sept.		CHF 560.–

Spezialkurse	Wittenbach- St. Gallen	Bern	Preis pro Person*
Anlagenbuchh. Customizing	Do 19. Juli		CHF 560.–
Fibu Optionen I		Do 16. Aug.	CHF 560.–
Bilanzsteuerung Master	Di 21. Aug.		CHF 560.–
AbaProject Customizing	Mi/Do 15./16. Aug.		CHF 1120.–
AbaProject Auswertungen	Di 04. Sept.		CHF 560.–
AbaProject Optionen	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Kostenrechnung	Mi/Do 19./20. Sept.		CHF 1120.–
Kostenrechnung Master	Daten auf Anfrage		CHF 560.–
Lohnbuchhaltung Master		Di 28. Aug.	CHF 560.–
Lohnarten	Di/Mi 17./18. Juli		CHF 1120.–
Debi Customizing		Fr 10. Aug.	CHF 560.–
Kredi Customizing	Do 13. Sept.		CHF 560.–
Kredi Master	Fr 31. Aug.	Fr 13. Juli	CHF 560.–
Adressmanagement Master	Di 18. Sept.	Mi 05. Sept.	CHF 560.–
AbaView	Di/Mi 18./19. Sept.		CHF 1120.–
AbaReport Master und Update	Di 03. Juli		CHF 560.–
Aba Notify	Do 05. Juli		CHF 560.–
Technischer Workshop	Mi 29. Aug.		CHF 560.–
Workshop Info-Management	Mi 12. Sept.		CHF 560.–
Workshop E-Business	Mi 04. Juli		CHF 560.–

*exkl. MWST

Auskünfte über freie Kursdaten und das ausführliche Schulungsprogramm erhalten Sie bei:

ABACUS Research AG, Kurssekretariat
Abacus-Platz 1, CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Tel. +41 71 292 25 25, Fax +41 71 292 25 00

Anmeldungen über Internet: www.abacus.ch

Pour les dates et toutes informations relatives aux cours en français, nous vous remercions de vous adresser à ABACUS Research SA, En Budron H14, CH-1052 Mont-sur-Lausanne

contact@abacus.ch
Téléphone +41 21 654 25 25, Fax +41 21 654 25 20

Cours français de tiers :

Pour d'autres cours en français organisés à Neuchâtel, veuillez consulter le site internet www.logiquinche.ch

ou vous adresser à Logiquinche SA, Rue du Môle 1, CH-2000 Neuchâtel
Téléphone +41 32 729 93 93, Fax +41 32 729 93 99

Unser ABACUS-TEAM für Ihren Erfolg

persönlich

25 Jahre ABACUS-Vertriebspartner

1'800 treue und zufriedene Kunden

Beratung

Gold-Logo-Partner

Konzeption

lösungsorientiert

30 ABACUS Spezialisten

kompetent

Schulung

Zürich

St.Gallen

Hosting

Einführung

kundenorientiert

Support

Reinach BL

Erfahrung, die Vertrauen schafft!



ABACUS ERP verhilft zur unternehmerischen Transparenz – Softwarepräsentationen im 2012

Indem die ABACUS-Software um zusätzliche Programme erweitert wird, lässt sich ihr Wert für Unternehmen steigern. Die Ergänzungsmodule optimieren Prozesse im Verkauf, bei der Projektverwaltung und -überwachung, in der Produktion oder auch im Servicegeschäft. Dank aussagekräftigen Zahlen aus der Kostenrechnung, massgeschneiderten Reports und Kennzahlen in Management-Cockpits, die auch auf Tablet Rechnern wie dem iPad zur Verfügung stehen, verschafft ein modernes ERP-System wie die ABACUS-Software unternehmerische Transparenz.

An den ABACUS ERP-Software-Tagen präsentieren und erläutern Produktspezialisten anhand von konkreten Kundenprojekten, wie mit Standardsoftware und entsprechendem Customizing individuelle und auch branchenspezifische Anforderungen erfüllt werden können. ◆

Branche	Programmfokus	Datum
Heime, Non-Profit-Organisationen	Leistungs-/ Projektabrechnung	25. Oktober 2012
Dienstleister	AbaProject ERP-Software auf Apple	21. November 2012

Ausschreibung dieser kostenlosen Veranstaltungen und Anmeldung über www.abacus.ch



Impressum

Kundeninformation der
ABACUS Research AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach-St.Gallen
Telefon +41 71 292 25 25
Fax +41 71 292 25 00
info@abacus.ch
www.abacus.ch

Konzept / Gestaltung:
Ecknauer+Schoch Werbeagentur ASW
CH-9101 Herisau

Redaktionelle Mitarbeit:
matek gmbh, Zürich

Produktion:
Ostschweiz Druck, CH-9300 Wittenbach

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der ABACUS Research AG wiedergeben.

Auflage: 14'000 Exemplare
Alle Rechte vorbehalten

Verfügbare Programme der Version 2012

Finanzbuchhaltung • Anlagenbuchhaltung
• Lohnbuchhaltung • Human Resources
• Debitorenbuchhaltung • Kreditorenbuchhaltung • Electronic Banking • Auftragsbearbeitung • Produktionsplanung und -steuerung • Leistungs-/Projektabrechn.
• Service- und Vertragsmanagement
• Workflow • AbaView / AbaReport
• Archivierung • E-Business • AbaShop
E-Commerce • Informationsmanagement
• FibuLight • LohnLight • Fakturierung
• Adressmanagement • AbaVision
• AbaAudit • AbaScan • AbaNotify
• AbaSearch • AbaMonitor • AbaBau
• Abalmmo

